

13. Kurt-Weill-Fest

„Fluchtpunkt Amerika“ steht als Motto



Amerika als Fluchtpunkt - das ist nicht neu. Auch in den „Goldenen Zwanzigern“ des vergangenen Jahrhunderts ging von dem Land jenseits des großen Teiches eine große Faszination aus, der man sich nur schwer entziehen konnte. Diese Faszination spiegelte sich auch im Schaffen deutscher Künstler und Intellektueller wider - man orientierte sich an Amerika. Das Land war Fluchtpunkt vieler, die Deutschland den Rücken kehrten. Vornehmlich waren es auch jüdische Exilanten, die dort ihren neuen Lebenspunkt fanden.

So auch Kurt Weill, der 1935 in die USA emigrierte. Er fühlte sich sehr wohl dort, nahm sogar die Staatsbürgerschaft des Landes an. In seiner Amerika-Zeit schuf er viele bedeutende Werke, feierte auch am Broadway große Erfolge.

Gute Gründe also, sich dem Thema „Amerika“ beim diesjährigen Kurt-Weill-Fest, das vom 25. Februar bis 6. März in Dessau stattfindet, zu wid-

Die „12 Cellisten“ (links) haben augenscheinlich viel Spaß bei ihrer Arbeit. Sie werden als Erben der „Comedian Harmonists“ bezeichnet und Lieder von diesen werden „Hudson Shad“ in Dessau zum Besten geben.

Fotos: ARTEFAKT

men. Renommiertere Künstler werden sich dem Publikum präsentieren, wenn auch mit der Absage von Julia Migenes ein kleiner Wermutstropfen auf das Fest fällt. Den Veranstaltern ist es aber gelungen, mit den „12 Cellisten“ der Berliner Philharmonie einen ebenso exzellenten Programmhöhepunkt den Besuchern zu bieten. Das Ensemble, das schon mit einem Grammy nominiert wurde, wird Musik aus amerikanischen Filmklassikern sowie Werke von Gershwin und Bernstein spielen. Seit 1972 treten sie als Ensemble gemeinsam auf und feiern auf der ganzen Welt große Erfolge. Sie gaben schon Konzerte beim Nato-Gipfel, wurden in Israel mit dem Staatspreis ausgezeichnet und spielten in Tokio im Kaiserpalast, begleitet am Flügel von Kaiserin Michiko.

Wie schon in den vergangenen

Jahren ist es den Veranstaltern unter der Intendanz von Clemens Birnbaum auch diesmal gelungen, und das in Zeiten knapper Kassen, das Kurt-Weill-Fest zu einem der kulturellen Höhepunkte des Jahres werden zu lassen. Für die meisten Veranstaltungen gab es schon innerhalb kürzester Zeit kaum noch Karten.

Kurt Weills musikalische Komödie „Happy End“ - entstanden als zweite Zusammenarbeit mit Brecht - eröffnet und beschließt im Anhaltischen Theater das diesjährige Fest. Insgesamt 37 Veranstaltungen laden zum Besuch ein, die Auswahl scheint da schwer. Ob das Festivalcafé im Hotel Steigenberger mit dem musikalischen Multitalent Wayne Marshall und dem bekannten Pianisten Gottfried Böttger, ob Sinatra-Abend, Klezmer- und Jazz-Musik,

Filmabende, ob Lied-Recital mit Grammy-Preisträger Dietrich Henschel, Dinner mit Musik und, und, und - es fällt schwer, besondere Veranstaltungen zu nennen. An 16 verschiedenen Orten - auch über die Stadtgrenzen hinaus - werden diese stattfinden. Auch für Kinder, Schüler und Jugendliche hält das Kurt-Weill-Fest einiges bereit.

Auf einen Programmpunkt sei an dieser Stelle noch einmal besonders hingewiesen: Anlässlich des 60. Jahrestages der Bombardierung der Stadt Dessau am 7. März 1945 wird mit Texten, Gebeten und Musik der Vorgeschichte und den Folgen der Zerstörung der Muldestadt gedacht. Zur Festveranstaltung am 7. März in der Marienkirche erklingt u. a. Weills „Berliner Requiem“.

Cornelia Müller

„Auf ein Wort“ mit Oberbürgermeister Hans-Georg Otto



Liebe Dessauerinnen,
liebe Dessauer,

wenn Sie dieses Amtsblatt erhalten, ist der erste Monat des neuen Jahres schon wieder vorbei. Viele von Ihnen kämpfen im Ergebnis der Feiertage mit überflüssigen Pfunden. Der politische Alltag ist wieder eingekehrt und Politik und Verwaltung ringen um tragfähige Kompromisse zur Haushaltskonsolidierung. Dabei hilft es uns nicht, wenn wir statt konstruktiver Vorschläge aus Verdruss über eine generell nicht ausreichende Finanzausstattung der Kommunen durch Bund und Länder zu einer Verweigerungshaltung aufrufen, wie es der Fraktionsvorsitzende Herr Dr. Schmidt in diesem Amtsblatt tut.

Sicherlich ist es für uns alle unbefriedigend, dass eine seit Jahren geforderte Gemeindefinanzreform noch immer auf sich warten lässt, aber fest steht auch, dass die Kassen im Bund und in den Ländern mehr als leer sind, weil Jahrzehnte über die Verhältnisse gelebt wurde. Wenn wir eine Gemeindefinanzreform fordern, muss uns klar sein, dass es nur um Umverteilungen gehen kann und unter dem Strich trotzdem weniger Geld zur Verfügung steht. Da es auch keine Reform rückwirkend geben wird, müssen wir erst einmal versuchen, mit dem Weniger an Geld zurecht zu kommen. Das gilt im Kleinen wie im Großen. Ich denke, es ist immer noch besser, sich selbst in den Ausgaben zu beschränken, als von der Kommunalaufsicht verordnete Sparmaßnahmen umsetzen zu müssen.

Auch der Vorwurf von Herrn Dr.

Haushaltsdefizit schränkt Handlungsspielraum bei den freiwilligen Leistungen ein

Schmidt an die Verwaltung, Haushaltskonsolidierungskonzepte nicht umgesetzt zu haben, geht ins Leere. Die Verwaltung hat darüber informiert, dass die zurzeit vorhandenen Verflechtungen zwischen den Bädern und den Stadtwerken als Voraussetzung für den steuerlichen Querverbund mit der DVV vom Finanzamt nicht anerkannt wird, dass die Bemühungen darum aber fortgesetzt werden. So gäbe es zu allen bisher nicht umgesetzten Vorschlägen Erklärungen. Gegebenenfalls werde ich dazu in einem späteren Bericht zum weiteren Verlauf der Haushaltsdiskussion Stellung nehmen.

Auch eine Diskussion, wie sie Herr Ehm im letzten Hauptausschuss zur Einführung einer Benutzergebühr in der Bibliothek geführt hat, die übrigens in vielen Städten, auch in Roßlau schon gängige Praxis ist, bringt uns nicht weiter. Abgesehen vom klaren Bürgerbekenntnis, die Stadtwerke nicht zu verkaufen, würde ein solcher Verkaufserlös in wenigen Jahren aufgezehrt sein, wenn wir uns nicht in den Ausgaben beschränken. Die Vorschläge der Verwaltung sind deshalb in erster Linie darauf gerichtet, Einrichtungen im sogenannten freiwilligen Bereich zu erhalten und nur in ihren Leistungen zurückzufahren, d.h. vorerst, bis zur Verbesserung der Finanzsituation keine oder weniger Sonderausstellungen und damit weniger wissenschaftliche Arbeit zu leisten und dabei auch Prioritäten zu setzen zwischen den Einrichtungen hinsichtlich ihrer Außenwirkung und Besucherzahlen für die Stadt. Ich denke, dass das Anhaltische Theater dabei für uns alle unbestritten an erster Stelle steht und die Sicherung des Theaters für weitere 4 Jahre durch die mit dem Land geschlossenen Theaterfinanzierungsverträge auch in der Politik breiten Konsens hat. Trotzdem will ich die Bedeutung des Theaters für die Region und als Imagefaktor für Dessau mit einigen Bemerkungen noch einmal für Sie nachvollziehbar

machen. Unser Theater hat sich in den letzten 3 Jahren mehr und mehr als Theater der Region entwickelt und erhält dafür vom Land auch eine Sonderförderung. Allein in der letzten Spielzeit fanden 160 Veranstaltungen in 32 Städten und Gemeinden der Region mit 18.721 Besuchern statt. Die überregionale Ausstrahlung des Theaters hat sich in den vergangenen 4 Jahren deutlich erweitert.

Ich erinnere hier nur an das Japan-Gastspiel in Tokio und 9 weiteren japanischen Städten. Auch an diesem Wochenende haben wir wieder japanische Agenturen zur Premiere "Die Räuber" zu Gast in Dessau, die von Journalisten großer japanischer Zeitungen begleitet und die von der Stadtverwaltung und der Theaterleitung umfangreich betreut werden.

Die anerkannte künstlerische Qualität hat unser Theater aber auch in vielen anderen Städten in der Bundesrepublik und darüber hinaus zum kulturellen Botschafter unserer Stadt gemacht. So gastiert es jährlich und in der Regel mehrtäglich in Winterthur/Schweiz, in Wolfsburg, in Schweinfurt, in Fürth, Ludwigshafen, Schwetzingen, Rostock, Frankfurt/Oder, Potsdam, Leverkusen, Düsseldorf, Freiburg, Schwedt und Hoyerswerda. Einen besonderen Glanzpunkt beim einwöchigen Berliner "Classic-Openair" setzt seit Jahren unsere Anhaltische Philharmonie.

Lassen Sie mich, verehrte Bürgerinnen und Bürger, für diejenigen, die nicht zum Neujahrsempfang von Stadt und Volksbank waren, noch einmal die Hauptursachen der Haushaltssituation darlegen. Noch immer bestehen gut 45 Prozent unserer Einnahmen aus Finanzausweisungen im Rahmen des Finanzausgleiches. Diese Zuweisungen reduzieren sich aufgrund der Haushaltssituation des Bundes und der Länder seit 2000 drastisch, und zwar jährlich. So sind sie für das Jahr 2005 gegenüber 2000 um 22 Millionen Euro niedriger. Allein das sind 14,1 Pro-

zent unseres Haushaltsvolumens, die fehlen. Für das Jahr 2006 ist ein weiterer Rückgang um 5,3 Millionen Euro vorgegeben, das heißt wir erhalten gegenüber 2000 dann 27,3 Millionen Euro oder 17,5 Prozent des Haushaltsvolumens weniger.

Gleichzeitig sind allen Kommunen 2001 durch die Steuerreform die Gewerbesteuererinnahmen weggebrochen. In Dessau reduzierten sie sich um 4,25 Millionen Euro und sie steigen erst jetzt wieder langsam an.

Liebe Dessauerinnen und Dessauer, soweit zum Haushalt. Ich hoffe, es ist mir etwas gelungen, Ihnen die Problematik zu erläutern.

Noch einmal möchte ich das Thema Theater aufgreifen, jetzt aber das "Alte Theater" und das Stadtquartier zwischen der Friedrich-Naumann-Straße und Am Alten Theater bzw. Kavallerstraße und Wallstraße. Die hierzu vor Weihnachten in der MZ geäußerten Überlegungen haben leider zur Verunsicherung zahlreicher betroffener Mieter geführt, die sich auch mit entsprechenden Schreiben und persönlich an mich gewandt haben und mich so veranlassten, die DWG aufzufordern, mit einer entsprechenden Presseerklärung für die notwendige Klarstellung und Beruhigung vor Weihnachten zu sorgen.

Es macht sicherlich immer wieder Sinn, bisherige Überlegungen zur Stadtentwicklung auf den Prüfstand zu stellen, aber es macht auch Sinn, dabei zuerst einmal bereits vorhandene Erkenntnisse in die Überlegungen einzubeziehen und sich am Machbaren zu orientieren. Was sind die Fakten? Im benannten Stadtquartier muss die marode Einfeldturnhalle des Philanthropinums durch einen Neubau ersetzt werden. Der Haushalt sieht dafür zurzeit keine finanziellen Spielräume. Die Verwaltung wird sich in bewährter Weise um eine Fördermittelfinanzierung bemühen. Für die Errichtung gibt es im Quartier und in der Nähe

verschiedene Standortvarianten.

- Das ehemalige AOK-Gebäude, zuletzt von der Energieversorgung genutzt, ist ein Denkmal und gehört der AOK. Alle bisherigen Verkaufsbemühungen der AOK sind fehlgeschlagen. Bis auf die ehemalige Kassenhalle (später Zählerwerkstatt) ist das Gebäude nur als Wohngebäude nutzbar.

- Größere Freiräume sind nur in der Marktstraße vorhanden oder durch Abriss u.a. der Reste des Alten Theaters zu schaffen.

- In das Alte Theater sind 1994/1995 rund 572.000 Euro geflossen, um es als Spielstätte für das Theater auszubauen. Wird dieses Ziel nicht weiter verfolgt, muss die Stadt diese bereits verbauten Fördergelder mit Zinsen, insgesamt mehr als 900.000 Euro, zurück zahlen.

- Der wissenschaftliche Teil der Anhaltischen Bibliothek ist zurzeit im Palais Dietrich (neben dem nh-Hotel) untergebracht. Dieses Palais ist ein Denkmal und von der

Deckenbelastung als Bibliothek ungeeignet. Außerdem verursacht die aufsteigende Feuchtigkeit im Keller ein für die Bücher ungeeignetes Raumklima. Die Stadt hat deshalb schon mehrfach erfolglos versucht, das Gebäude zu verkaufen, um vom Verkaufserlös einen Bibliothekszweckbau im rückwärtigen Raum der Anhaltischen Landesbibliothek (Palais Waldersee) zu errichten.

- Auch das Palais Waldersee ist ein Denkmal

- Insgesamt sind in die Bibliothek rund 1,5 Millionen Euro Fördergelder geflossen. Bei einem Verkauf oder bei Beendigung der Bibliotheksnutzung der beiden Denkmale müsste die Stadt mit Zinsen rund 2 Millionen Euro Fördergelder zurückzahlen.

- Der Verkauf der beiden Palais erscheint in der jetzigen wirtschaftlichen Situation als aussichtslos.

- In Abstimmung mit dem Theaterausschuss sollte deshalb

geprüft werden, ob der Ausbau des Alten Theaters als Spielstätte für das Schauspiel, das Puppentheater u.a. freie Theatergruppen mit einem Aufwand von ca. 3,5 Millionen Euro machbar ist.

- Zusätzliche Betriebskosten sollten nicht entstehen bzw. sind durch Einsparungen u.a. durch Wegfall anderer Spiel- und Probestätten zu kompensieren.

- Für das Finanzierungskonzept sollten die restlichen 2,375 Millionen Euro URBAN II - Mittel (Eigenanteil und Fördergeld) eingesetzt werden und zusätzlich wurden 875.000 Euro vom Land in Aussicht gestellt, für die noch einmal 300.000 Euro städtischer Mittel als Eigenanteil erforderlich wären.

In der Gegenüberstellung heißt das, nehmen wir zusätzlich zu den URBAN II - Mitteln 300.000 Euro in die Hand, gewinnen wir 875.000 Euro zusätzliche Mittel und können das Alte Theater wie ursprünglich geplant und vom Stadtrat beschlossen, fertig stel-

len. Verabschieden wir uns von der Idee, verzichten wir auf 875.000 Euro Fördergelder, sparen die 300.000 Euro Eigenmittel, müssen aber 900.000 Fördergelder zurückzahlen. In Summe ist das ein Verlust von 1,475 Millionen Euro Investitionsvolumen, zu denen noch die Abrisskosten für das Alte Theater hinzu zu rechnen wären. Sollten die URBAN-Mittel statt dessen in einen Bibliotheksneubau im genannten Stadtquartier fließen, dürften sie bei weitem nicht reichen und es wären zusätzlich 2 Millionen Euro Fördergelder, insgesamt also 2,9 Millionen Euro zurückzuzahlen.

Hoffentlich dauert die Diskussion nicht so lange, dass die URBAN II-Mittel nicht mehr umsetzbar sind. Ich werde Sie über den Fortgang auf dem Laufenden halten.

Ihr




Fünf Varianten, alle erste Liga. Mit DekaStruktur: 4.

Von einem professionellen Fondsmix profitieren.

„Deka
Investmentfonds

Deka International S.A., ein Finanzgruppe.
Den Verkaufsprospekt erhalten Sie bei Ihrer Sparkasse oder von der DekaBank, 60625 Frankfurt.

 Stadtparkasse
Dessau

Top-Performance.

Eins von vielen Beispielen für sehr gute Produkte.

„Deka
Investmentfonds

+ 13,8 % p. a.*
Deka-ConvergenceRenten CF

*Wertentwicklung p. a. im Zeitraum 30.9.2001 bis 30.9.2004, berechnet nach BVI-Methode (ohne Berücksichtigung des Ausgabeaufschlags). Die bisherige Wertentwicklung ist kein Indikator für die zukünftige Wertentwicklung.

Den Verkaufsprospekt sowie die Berichte erhalten Sie bei Ihrer Sparkasse/Landesbank.
Management: Deka International S.A.

 Stadtparkasse
Dessau

Tierparktage

Der Tierpark Dessau bietet allen Kids in der Ferienwoche vom 31. Januar bis 04. Februar 2005 einen besonders erlebnisreichen Besuch.

Aus unserem Programm:

Montag, 31.01.2005

"Ein Rundgang durch das Raubkatzenrevier"
Welche Raubkatzen leben im Dessauer Tierpark?



Dienstag, 01.02.2005

"Die Bewohner des Tierparks stellen sich vor"
Wissenswertes über unsere Tiere

Mittwoch, 02.02.2005

"Reptilien näher vorgestellt"
Schildkröten, Echsen, Schlangen, Spinnen



Donnerstag, 03.02.2005

"Aufklärung tut Not"
Was gehört auf die Speisekarte der Tiere?

Freitag, 04.02.2005

"Tiere zum Anfassen"
Huftiere näher vorgestellt



Alle Veranstaltungen finden in der Zeit von 9.00 bis 15.00 Uhr statt. Gruppenbesucher bitten wir, sich telefonisch unter 0340/614426 anzumelden.

Tourenplanung der „Blauen Tonne“ 2005

Gerade Kalenderwochen: 4, 8, 12, 16, 20, 24, 28, 32, 36, 40, 44, 48, 52
Mo Alten 1 **Di** Alten 2 **Mi** Haideburg **Do** Ziebigk 1 **Fr** Ziebigk 2

Ungerade Kalenderwochen: 1, 5, 9, 13, 17, 21, 25, 29, 33, 37, 41, 45, 49
Mo Siedl.1 **Di** Siedl.2 **Mi** Kl.kühnau **Do** Waldersee1 **Fr** Waldersee2

Gerade Kalenderwochen: 2, 6, 10, 14, 18, 22, 26, 30, 34, 38, 42, 46, 50
Mo Süd 1 **Di** Waldsiedl. **Mi** Mildensee **Do** Mosigkau **Fr** Kochstedt

Ungerade Kalenderwochen: 3, 7, 11, 15, 19, 23, 27, 31, 35, 39, 43, 47, 51
Mo Törten 1 **Di** Törten 2 **Mi** Gr.kühnau, Kleutsch, Sollnitz
Do Süd 2

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an die DRL GmbH, Polysiusstraße 5 in Dessau, Tel. 550430.

Versteigerung im Fundbüro

Das Fundbüro der Stadt Dessau führt

am Samstag, 15. März 2005, um 10.00 Uhr

in der Tiefgarage des Rathauses bzw. bei schönem Wetter im Rathausinnenhof eine Fahrradversteigerung durch. Zur Versteigerung werden ca. 35 Fahrräder angeboten. Ab 8.00 Uhr des gleichen Tages können die zur Versteigerung stehenden Gegenstände besichtigt werden. Gemäß § 879 BGB sind die Fundgegenstände nach sechs Monaten zu versteigern, sofern sich kein Eigentümer meldet.

An alle Eltern!

Das Schulverwaltungsamt informiert:

Die Anmeldung der Schulanfänger für das

Schuljahr 2006/2007

erfolgt in allen Grundschulen der Stadt Dessau unter Beachtung der Schulbezirke am

**Dienstag, dem 22. Februar 2005
von 09.00 Uhr bis 18.00 Uhr**

**Mittwoch, dem 23. Februar 2005
von 13.00 Uhr bis 18.00 Uhr**



Kinder, die bis zum **30. Juni 2006** das **sechste Lebensjahr vollendet** haben, **sind anzumelden.**

Kinder, die bis zum **30. Juni 2006** das **fünfte Lebensjahr vollendet** haben, **können angemeldet werden.**

Das anzumeldende Kind ist persönlich vorzustellen, Geburtsurkunde oder Familienstammbuch bitte vorlegen.

Amtsleiter

An alle Eltern!

Außensprechtag des Landesverwaltungsamtes Halle

Das Landesverwaltungsamt führt an nachfolgend genannten Terminen

02.02.2005, 04.05.2005, 03.08.2005, 02.11.2005

für die Bürger der kreisfreien Stadt Dessau einen Außensprechtag im Sozialamt der Stadt Dessau, Ferdinand-von-Schill-Straße 8, im Beratungsraum Zimmer 215 durch. Auch an Einwohner der Stadt Roßlau können Auskünfte erteilt werden.

Unter dem Motto „Die Verwaltung kommt zum Bürger“ beantworten die Fachleute des Referates 611 des Landesverwaltungsamtes

von 09.00 bis 12.00 Uhr und von 13.00 bis 15.00 Uhr

Fragen zum Schwerbehindertenrecht im Zusammenhang mit der Feststellung von Behinderungen, der Ausstellung von Schwerbehindertenausweisen und der Inanspruchnahme von Nachteilsausgleichen. Die Mitarbeiter/innen sind auch beim Ausfüllen von Anträgen behilflich, nehmen Widersprüche entgegen und verlängern Schwerbehinderten-Ausweise.

Außerdem können interessierte Bürger diesen Sprechtag nutzen, um wegen gesundheitlicher Schäden eventuelle Ansprüche auf Leistungen nach dem Bundesversorgungsgesetz, dem Opferentschädigungsgesetz, dem Soldatenversorgungsgesetz, dem Häftlingshilfegesetz, dem Strafrechtlichen und Verwaltungsrechtlichen Rehabilitierungsgesetz sowie dem Infektionsschutzgesetz geltend zu machen.

Bitte merken Sie sich diese Termine vor bzw. verfolgen Sie die Hinweise in der örtlichen Tagespresse.



Am 23. Dezember 1944 schlossen Elfriede und Erwin Kruse den Bund fürs Leben. Viele Gratulanten fanden sich ein, um dem „Diamantenen Paar“ ihre Glückwünsche zu übermitteln. Für das Land Sachsen-Anhalt und für die Stadt Dessau übernahm dies Oberbürgermeister Hans-Georg Otto.



Ebenfalls am 23. Dezember 2004 feierten die Eheleute Gertrud und Max Werther ihren „Diamantenen Hochzeitstag“ nach sechsig gemeinsamen Jahren. Empfangen konnten die beiden Jubilare auch Dessaus Oberbürgermeister, der ihnen alle guten Wünsche überbrachte.



Vor 65 Jahren gaben sich Hildegard und Karl Föhriegen das Ja-Wort. Am 30. Dezember 2004 luden sie ihre Lieben und viele Gäste ein, um mit ihnen gemeinsam ihre „Eiserne Hochzeit“ zu feiern. Auch OB Hans-Georg Otto war zugegen und wünschte im Namen des Landes und der Stadt alles Gute. **Fotos: Heller (2) Sauer**

Die nächste Ausgabe des Amtsblattes erscheint am

Samstag, 26. Februar 2005.

*Annahmeschluss für redaktionelle Beiträge:
Mittwoch, 16. Februar 2005 (12 Uhr)*

*Annahmeschluss für Anzeigen:
Donnerstag, 17. Februar 2005 (12 Uhr)*

Termine der Sitzungen des Stadtrates und seiner Ausschüsse im Februar 2005

Haushalts- und Finanzausschuss:

09. Februar 2005 16.30 Uhr, Raum 226
16. Februar 2005 16.30 Uhr, Raum 226

Hauptausschuss:

10. Februar 2005 16.30 Uhr, Raum 228

Wirtschafts-, Planungs- und Bauausschuss:

17. Februar 2005 16.30 Uhr, Raum 228

Ausschuss für Kultur, Jugend, Bildung, Sport und Tourismus:

22. Februar 2005 16.30 Uhr, Raum 226

Gesundheits- und Sozialausschuss:

08. Februar 2005 17.00 Uhr, Raum 228

Umweltausschuss:

03. Februar 2005 16.30 Uhr, Raum 226

Jugendhilfeausschuss:

01. Februar 2005 17.00 Uhr, Ratssaal

Krankenhausausschuss:

17. Februar 2005 17.00 Uhr, Städtisches Klinikum

Betriebsausschuss Eigenbetrieb Stadtpflege:

24. Februar 2005 16.30 Uhr, Raum 226

Änderungen vorbehalten.

gez. Dr. S. Exner
Stadtratsvorsitzender



Termine der Ortschaftsratsitzungen/ Bürgersprechstunden im Monat Februar

OR Sollnitz

Bürgerhaus, Alte Dorfstraße 12
14.02.2005, 18.30 - 19.00 Uhr
Bürgersprechstunde, ab 19.00 Uhr
OR-Sitzung

OR Kochstedt

Rathaus, Königendorfer Straße 76
02.02.2005, 17.30-18.30 Uhr
Bürgersprechstunde, ab 18.30
OR-Sitzung

OR Großkühnau

Rathaus, Brambacher Str. 45
08./22.02.05, 17.00 - 18.00 Uhr
Bürgersprechstunde, 08.02.2005
ab 18.00 Uhr OR-Sitzung

OR Kleutsch

Bürgerhaus, Am Hofsee
21.02.2005, 17.30 - 18.00 Uhr
Bürgersprechstunde,
ab 18.00 Uhr OR-Sitzung

OR Mildensee

Landjägerhaus, Oranienbaumer
Str. 14a
08./22.02.2005, 17.00 - 18.00
Uhr Bürgersprechstunde,
18.01.05, ab 18 Uhr OR-Sitzung

OR Kleinkühnau

Amtshaus, Amtsweg 2
17.02.2005, 18.00-18.30 Uhr
Bürgersprechstunde, ab 18.30
OR-Sitzung

OR Waldersee

Rathaus, Horstdorfer Straße 15b
22.02.2005, 18.30-19.00 Uhr
Bürgersprechstunde, ab 19.00 Uhr

OR-Sitzung

OR Mosigkau

Grundschule, Chörauer Straße
28.02.2005, 17.00-17.30 Uhr
Bürgersprechstunde, ab 18.00 Uhr
OR-Sitzung

neu:

OR Brambach

Gaststätte „Elbterasse“, Dorfstr. 2
23.02.2005, 19 Uhr OR-Sitzung

OR Rodleben

Gemeindehaus, Steinbergweg 3
Bitte Termin der Tagespresse bzw.
dem Aushang im Schaukasten ent-
nehmen.

OBR Törten

Rathaus, Möster Straße 11
23.02.2005, 18.00-18.30 Uhr
Bürgersprechstunde, ab 18.30 Uhr
OBR-Sitzung

Vorläufige Tagesordnungen:

1. Bestätigung des Protokolls
2. Berichte der Stadtverwal-
tung/des OR
3. Einwohnerfragestunde
4. Anfragen, Informationen, Stel-
lungnahmen
5. Sonstiges
6. Termine

Die Sitzungen sind öffentlich. Soll-
ten sich die Tagesordnungen
ändern, werden diese im Schau-
kasten des jeweiligen OR öffent-
lich bekannt gemacht.

Gesundheitsamt

Gesund und mobil in den Ruhestand

Das Gesundheitsamt der Stadt Des-
sau hat in Zusammenarbeit mit der
Landesvereinigung für Gesundheit des
Landes Sachsen-Anhalt ein Projekt
zu den Gesundheitszielen des Landes
Sachsen-Anhalt entwickelt. Das Mini-
sterium für Gesundheit und Soziales
hat es zum Modellprojekt berufen.
"Gesund und mobil in den Ruhestand"
ist ein Projekt für (Jung)senioren ("50
plus") und beschäftigt sich mit
Ernährung, Bewegung und Stressre-
duktion. Kursleiter für die einzelnen
Module sind Gerit Grünthal
(Ernährungsberatung), Rosemarie
Hodam (Entspannung und Stressre-
duktion) und Petra Pfennigsdorf
(Bewegung). Begleitung und Unter-
stützung gibt es von der Löwenapo-

theke Dessau, der Deutschen Ange-
stellten-Krankenkasse Dessau und
vom Jugend-, Kultur- und Senioren-
freizeitzentrum "Krötenhof" Dessau.
Die wissenschaftliche Begleitung und
Dokumentation mittels Erhebung
medizinischer Daten und Befragung
zur Überprüfung der Wirkung und zur
Evaluation wird vom Gesundheitsamt
Dessau übernommen. Das Projekt
wird über 12 Monate laufen und
anschließend nach Möglichkeit als
Selbsthilfeprojekt bestehen bleiben.
Eine Auftaktveranstaltung mit aus-
führlicher Projektbeschreibung fand
am 25. Januar im JKS "Krötenhof"
statt. Interessenten können sich noch
telefonisch melden im Gesundheits-
amt unter der Tel.-Nr. 204 18 54.

Schulverwaltungsamt

Mildenseer Schule schließt schon 2005

Der Stadtrat der Stadt Dessau beschloss am 8. Dezember 2004 die
Schließung der Sekundarschule "Mildensee" zum 31. Juli 2005 (Beschluss-
Nr. 68/04). Die in der Mittelfristigen Schulentwicklungsplanung der Stadt
Dessau für die Schuljahre 2004/2005 bis 2008/2009 (Beschluss-Nr. 572/03)
geplante Schließung zum 31. Juli 2006 wird somit um ein Schuljahr vor-
gezogen. Der Verwaltungsakt und seine Begründung liegen nach Bekannt-
gabe zwei Wochen zur Einsichtnahme im Schulverwaltungsamt der Stadt
Dessau, Ferdinand-von-Schill-Straße 8, im Zimmer 415, zu den offiziellen
Sprechzeiten aus.

Eine Welt Zentrum

Annahme von Korken und Kalendern

Auch im Jahr 2005 können abgelau-
fend Kalender sowie Korken im Eine
Welt Laden abgegeben werden. Damit
unterstützt man Recyclingaktionen zu
Gunsten der Umwelt.
Die Korken werden für den ökologi-
schen Hausbau zu Dämmgranulat
verarbeitet. Aus dem Erlös des Ver-
kaufs werden Naturschutzgebiete
erhalten.

Durch das Basteln von Tragetaschen
erfreuen die Kalenderblätter ein zwei-
tes Mal die Kundschaft.

Wo?

Eine Welt Laden, Schwabehaus,
Johannisstraße 18 (Innenhof), Tel.
0340/2303534

Wann?

Mo-Fr 10.00-18.00 Uhr Sa 10.00-
13.00 Uhr

Vortrag im Walderseer Rathaus

Der Ortschaftsrat und der Bürger- und Heimatverein Waldersee e.V. laden

am Mittwoch, 9. Februar 2005, um 18.00 Uhr

in das Walderseer Rathaus zu einem Vortrag mit anschließender Diskus-
sion von Prof. Dr. Plauth ein. Thema: Zusammenhang zwischen Lei-
stungsfähigkeit und gesunder Ernährung

Kurs für „Freiwillige Seniorenbegleiter“

Nächster Kurs für „Freiwillige Seniorenbegleiter“: 1. April bis 4. Juni 2005
Ziel: Für den Umgang mit Senioren und Seniorinnen medizinische und
psychologische Hintergrundinformationen als Hilfe zum Umgang mit hilf-
sbedürftigen alten Menschen

Ort: Begegnungszentrum St.Georg, Georgenstraße 13, Dessau

Zeiten: Kennenlernabend am Freitag, Beginn und Abschluss samstags,
ansonsten montags 17.45 -20.00 Uhr (Ausnahme: Woche nach Pfingsten
am Dienstag)

Abschluss mit Zertifikat

Kosten: 30,-Euro, in begründeten Fällen Ermäßigung verhandelbar

Nachfragen und Anmeldungen:

Rosel Schimkat, Wallstr.21, Z.322, Tel. 0340/2212673 od. 0160/8501313

Bereitschaftsdienst zur Trinkwasserver- und Abwasserentsorgung in Rodleben

Bei Stör- und Havariefällen

Mo, Mi, Do 16.15 - 7.45 Uhr Die 18.00 - 7.45 Uhr

Fr 13.00 - 7.45 Uhr Sa, Sonn- und Feiertage ganztägig

für Trinkwasser: Trinkwasserversorgung Magdeburg (TWM), Dispatcher,
Tel. 0391/8504800, Fax 0391/8504819

für Abwasser: Einsatzleitstelle Anhalt-Zerbst in Roßlau,
Tel. 034901/82772

Vereinbarung unterzeichnet

Notfallseelsorge nun auch in Dessau

(cm) Am 15. Dezember 2004 wurde die Vereinbarung zur Notfallseelsorge in Dessau unterzeichnet. Damit trägt man den Erfordernissen und Wünschen Rechnung, die aus der Hochwasserkatastrophe im Sommer 2002 entstanden sind.

Die Notfallseelsorge soll ein Angebot zur Betreuung von Betroffenen und Angehörigen nach Unfällen, Gewalttätigkeiten oder in Notlagen sein. Auch Einsatzteams von Feuerwehr, Polizei oder THW können dieses Angebot in Anspruch nehmen. Zehn Partner gehören zum Notfallseelsorgesystem. Neben der Stadt Dessau sind dies das Städtische Klinikum, die Johanniter-Unfall-Hilfe, das St. Joseph Kranken-

haus, der Caritas-Verband, das Deutsche Rote Kreuz, die Anhaltische Diakonissenanstalt, die Katholische Kirche, die Evangelische Kirche sowie das Diakonische Werk im Kirchenkreis Dessau. Letztere sind Träger dieses Projektes, das auf Basis der Ehrenamtlichkeit durchgeführt wird. Derzeit werden 25 Freiwillige im Städtischen Klinikum Dessau von Thea Ilse, der Polizeiseelsorgerin der Kirchenprovinz Sachsen und Notfallseelsorgerin für Sachsen-Anhalt, ausgebildet. Im April soll die Ausbildung beendet sein, dann wünscht man den Frauen und Männern, dass sie so wenig wie möglich zum Einsatz gerufen werden.

Foto: Müller



Eigenbetrieb Stadtpflege

Neue Regelungen zur Biomüllsammlung

Mit der Änderung der Abfallgebührensatzung der Stadt Dessau zum 1. Januar 2005 wird gemäß § 4 Abs. 2 Punkt 4 der Abfallgebührensatzung im 14-tägigen Entsorgungsrhythmus bis zu einem 3-Personen-Haushalt ein Stück 120-Liter-Bioabfallbehälter und ab einem 4-Personen-Haushalt ein Stück 240-Liter-Bioabfallbehälter zur Entsorgung von Bioabfällen den Einwohnern pro Grundstück zur Verfügung gestellt. Die Biotonnen werden mit weißen (120 l) bzw. gelben (240 l) Aufklebern gekennzeichnet und ohne zusätzliche Kosten 14-tägig geleert.

Für die Beibehaltung eines 240-Liter-Bioabfallbehälters anstelle eines 120-Liter-Bioabfallbehälters in Haushalten bis 3 Personen wird bei 14-tägiger Leerung eine Jahres-Biomehrbedarfspauschale von 36 Euro berechnet. Dieser Bioabfallbehälter

erhält einen Aufkleber mit der Jahreszahl 2005.

Besteht Bedarf für weitere zusätzliche Biotonnen, so werden diese bereitgestellt und geleert, wenn Wertstoffmarken (Bioabfall-Banderolen) angebracht sind (120 l=3 Euro, 240 l =6 Euro).

Der Austausch von Bioabfallbehältern sowie die Bereitstellung weiterer Tonnen erfolgt bis 28. Februar 2005 kostenfrei.

Die Kennzeichnung der Bioabfallbehälter erfolgt seit der 2. KW 2005 durch Mitarbeiter des Eigenbetriebes Stadtpflege Dessau.

Weitere Informationen zu Einzelfällen sowie zum Verkauf von Aufklebern und Banderolen erhalten Sie im Eigenbetrieb Stadtpflege, Wasserwerkstr.13 zu den Sprechzeiten Mo-Fr 7-18 Uhr, Samstag 7-12 Uhr, Tel. 7-16 Uhr 2041373, 16-18 Uhr Tel. 2041572.

Amt für Umwelt- und Naturschutz/Grünplanung

Ein Jahr im Umweltamt arbeiten

Das Freiwillige Ökologische Jahr (FÖJ) bietet auch in diesem Jahr Jugendlichen von 16 bis 27 Jahren die Möglichkeit, sich aktiv für eine intakte Umwelt einzusetzen. Das FÖJ soll helfen, die komplexen Zusammenhänge unseres Ökosystems besser zu verstehen und Orientierungshilfe für das weitere Leben zu geben.

Voraussetzung für eine Bewerbung ist ein ausgeprägtes Interesse für Natur und Umwelt und eine abgeschlossene Schulausbildung.

Träger für das Freiwilligen Ökologische Jahr ist die Stiftung S.U.N. in Magdeburg (www.sun-lsa.de); landesweit werden rund 50 Einsatzstellen angeboten. Im Internet finden Sie eine Übersicht über Einsatzstellen lan-

desweit unter: www.foej-lsa.de.

Die Einsatzstelle im Umweltamt der Stadt Dessau beschäftigt sich u.a. mit den Themen:

- Umweltbildung
- Öffentlichkeitsarbeit
- Betreuung von Amphibien-schutzzäunen
- Zusammenarbeit mit Schulen und Kindergärten u.ä.

Ihre schriftliche Bewerbungen richten Sie bitte **bis zum 31. März 2005** an das Umweltamt Dessau, Pf 1425, 06813 Dessau.

Telefonische Anfragen zum Thema FÖJ sind unter Tel. 0340/ 204 1583 oder per e-mail: umweltberatung@dessau.de möglich.

Schulverwaltungsamt

Schulwegweiser in neuer Auflage erschienen

Zum sechsten Mal liegt er jetzt vor: der Wegweiser "Schulen und Bildungswege in Dessau". Mit dieser Neuauflage will das Schulverwaltungsamt dem großen Informationsbedürfnis von Lehrern, Eltern, Schülern und vielen anderen Interessierten in der Stadt Rechnung tragen und aktuell über die Dessauer Schullandschaft informieren.

Gegliedert in fünf Themenschwerpunkte gibt die 48 Seiten starke Broschüre u.a. Auskunft über das Schulwesen in Sachsen-Anhalt, über die Aufgaben des Schulverwaltungsamtes einschließlich der Schulen und Einrichtungen, über Bildungswege und -angebote bis hin zu Einrichtungen, die Spielen und Lernen verbinden.

Sehr anschaulich sind alle Schulstandorte der Stadt Dessau dargestellt, aktuelle Farbfotos der Schulen und schulischen Einrichtungen einschließlich Anschriften und Telefonnummern komplettieren die Zusammenstellung von Informationen.

Die vom Schulverwaltungsamt herausgegebene Broschüre ist in einer Auflage von 3000 Exemplaren erschienen. Ein Teil wurde Schulen und Kindereinrichtungen zur Verfügung gestellt, für interessierte Bürgerinnen und Bürger ist die Broschüre kostenlos im Bürgeramt der Stadt, im Berufsinformationszentrum (BIZ) der Arbeitsagentur Dessau sowie im Schulverwaltungsamt, Ferdinand-von-Schill-Str. 8, erhältlich.

TOP - FREIZEITANGEBOT
 Sport im Verein ist preiswert und
 am "Schönsten"
 - Wir sind gestartet -

NORDIC-WALKING

18.000 Mo. 16.00Uhr, Di. 11.00Uhr,
 Mi. 18.00Uhr; Do. 18.00Uhr(geplant);
 18.00Uhr(geplant); Sportplatz "Halle"
 (Wassersportplatz Mühlenterrasse)

Anzahl Plätze werden kostenlos gestellt.
 - Anschauen - Mitmachen - Dabei bleiben -
 Treffpunkt: Sportplatz

"Zum Bootshaus", Ludwigshafener Str. 73
 Weitere Informationen unter Tel. (0340) 62 08 11 und
 im Internet www.zp-blau-weiß-dessau.de

U.S. - VEREIN FÜR SPORT UND FREIZEIT

Amt für Umwelt- und Naturschutz/Grünplanung

Abfälle nicht für Osterfeuer ansammeln

Auf Grund aktueller Vorkommnisse im Ortsteil Kleinkühnau, wo Gartenabfälle zum späteren Abbrennen eines Osterfeuers zwischengelagert wurden, wird an dieser Stelle nochmals auf den sachgemäßen Umgang mit diesen Brauchtuftsfeuern hingewiesen.

Seit mehreren Jahren kontrolliert das Umweltamt Osterfeuer im Stadtgebiet. Immer wieder müssen wir feststellen, dass zum Beispiel alte Möbel, Fensterrahmen oder behandeltes Holz verbrannt werden sollen.

Grundsätzlich ist das Abbrennen derartiger Abfälle verboten !!

Das Ablagern/Zwischenlagern von Gartenabfällen auf städtischen Flächen oder sonstigen Freiflächen ist ebenfalls untersagt.

Außnahmen regeln die Ortschaftsräte im Rahmen ihrer Zuständigkeit bei der Vorbereitung des Osterfeuers.

Die Organisation der Osterfeuer in den Vororten erfolgt in Abstimmung mit der Stadtverwaltung. Die Ortschaftsräte sind auch für die Bereitstellung des Brennmaterials verantwortlich. Osterfeuer auf öffentlichen Plätzen, zum Beispiel Sportanlagen, Garten- oder Gemeindeflächen, sind anzeigepflichtig. Wir weisen hiermit alle Veranstalter von Osterfeuern darauf hin, dass zum Verbrennen nur unbehandeltes Holz (wie Baum- und Strauchschnitt), und dazu gehören mit Sicherheit nicht Fenster, Türen und Dachbalken u.ä., verwendet werden dürfen.

Weitere Anfragen richten Sie bitte schriftlich an das Amt für Umwelt- und Naturschutz/Grünplanung, per e-mail an: umweltamt@dessau.de oder telefonisch, Tel. 0340-2041583.

Sollten Sie weitere Fragen haben, beraten wir Sie gerne.

Amt für Stadtentwicklung

Richtlinien der Beihilfeprogramme für Unternehmen ändern sich

Mit Beschluss des Stadtrates vom 08.12.2004 (Nr.69/04 und 70/04) treten Änderungen zu den Richtlinien der Beihilfeprogramme für kleine und mittlere Unternehmen sowie für soziale Träger aus dem Programm der Gemeinschaftsinitiative URBAN II Dessau in Kraft.

Notwendig waren die Anpassung und Aktualisierung der Rechtsgrundlagen entsprechend den Verordnungen der Europäischen Union und die Präzisierung

von Begriffen und Definitionen. Für die Endbegünstigten (Antragsteller) entstehen daraus jedoch keine Veränderungen bzw. Nachteile.

Die geänderten Richtlinien können im Amt für Stadtentwicklung, URBAN-Geschäftsstelle, oder im Internet www.dessau.de über "URBAN II" eingesehen werden.

Die Richtlinien vom **30.August 2002** werden somit durch die **geänderten Fassungen vom 08.12.2004** ersetzt.

Schützengilde lädt Sportschützen ein

Die Schützengilde Dessau, privilegiert seit 1619, lädt alle Sportschützen zum

Pokal des Oberbürgermeisters der Stadt Dessau

am 19. Februar 2005 in die Schießanlage Vorderer Tiergarten ein.

Die Ausschreibung und Teilnahmebedingungen können im Schützenhaus der SGI Vorderer Tiergarten oder im Internet unter www.dessau-web.de/cgi eingesehen werden.

Broschüre gibt Tipps für Prüfungszeit

Eine praktische Hilfe stellt die Broschüre

„Fit für die Prüfung. Tests, Klausenarbeiten und Abschlussprüfungen clever vorbereiten“

dar, die sich interessierte Schülerinnen und Schüler ab sofort **kostenlos** im Studienkreis Dessau, Ratsgasse 1, abholen können. Auf 52 Seiten finden sie dort nützliche Tipps für Lern- und Verhaltensstrategien während und nach der Prüfung.

“Tag der offenen Tür” an den Berufsbildenden Schulen I und II des Anhaltischen Berufsschulzentrums “Hugo Junkers” Dessau

Am Sonnabend, dem 19. Februar 2005, informieren wir alle interessierten Jugendlichen, Schülerinnen und Schüler sowie deren Eltern über Ausbildungsmöglichkeiten an den Berufsbildenden Schulen I und II Dessau.

In den Klassenräumen und im Foyer erhalten Sie Auskunft über **Schwerpunktberufe in den Bereichen:**

Berufsbildende Schulen I

Wirtschaft und Verwaltung
Gesundheit und Sozialberufe
Ernährung und Körperpflege (Friseure)

Berufsbildende Schulen II

Bautechnik
Elektrotechnik
Farbtechnik und Raumgestaltung
Metalltechnik
Vermessungstechnik
Holztechnik

Wir informieren weiterhin über die Schulformen:

Berufsschule
Berufsfachschule
Fachschule
(Sozialpädagogik + Heilerziehungspflege)
Fachoberschule Wirtschaft
(1- u. 2-jährig)
Fachoberschule Sozialwesen
(1- u. 2-jährig)
Fachgymnasium Wirtschaft
Technik (SP Elektro- u. Informationstechnik)
Gesundheit und Soziales

Berufsgrundbildungsjahr
Berufsschule
Berufsfachschule
(Techn. Assistenz f. Informatik)
Fachschule Technik

Fachoberschule Technik

Wir unterrichten Sie über Aufnahmevoraussetzungen und Anmeldefristen, Bedingungen für eine Vollzeitausbildung und über den Abschluss eines Lehrvertrages. Sie erhalten Einblick in unsere modernen Ausbildungskabinette und alle Mitarbeiterinnen und FachlehrerInnen beantworten Ihre Fragen. Ein Mitarbeiter des Arbeitsamtes, Abteilung Berufsorientierung, ist ebenfalls anwesend.

Zeit: 9:00 Uhr bis 14:00 Uhr

**Ort: Anhaltisches Berufsschulzentrum
“Hugo Junkers” Dessau/BbS I und BbS II
Junkersstraße 30
06847 Dessau**

Kinderkleiderbörse der Freien evangelischen Gemeinde

am **Samstag, 19. März** von 9 bis 13 Uhr im Saal der Gemeinde, Marienstraße 34. An- und Verkauf von Kinderkleidung für Frühjahr und Sommer und alles rund ums Kind (kein Spielzeug).

Wer verkaufen will, holt sich bitte am 10. März von 19.00 bis 20.30 Uhr eine Verkaufsnummer (Tel. 0340/8504035 od. 0340/6610294).

Jugendarbeit 2000 e.V.

Viele Freizeitangebote für junge Leute

- Februar: Musical „Starlight Express“ in Bochum
- Februar: Musical „Tanz der Vampire“, „König der Löwen“ od. „Mamma Mia“ in Hamburg
- März: Besuch des Konzentrationslagers Buchenwald
- März: Mehrtagesfahrt nach Rom
- April: Führung im Flughafen Leipzig-Schkeuditz
- Mai: Mehrtagesfahrt nach Paris (incl. Disneyland)
- Juni: Heidepark Soltau
- August: Mehrtagesfahrt nach Spanien

Anmeldungen unter 0177/2439366 (Angebote richten sich an 12- bis 18-Jährige)

Busreisen * Busreisen * Busreisen * Busreisen

Auszug Tagesfahrten

Fr., 11.02. Knaller I des Monats: Cheb/Eger	€ 12,50
Halbtagesfahrten Thermalbad Bad Salzelmen	
Mo., 14.02., Mo., 28.02., Mo., 14.03.	€ 16,00
Di., 15.02. Schlachtfest Dübener Heide	€ 33,33
mit Besichtigungsprogramm, Kaffeegedeck, Schlachtfest und musik. Unterhaltung	
Berlin mit Besuch Reichstag und Stadtrundfahrt	
Mi., 16.02., Mo., 14.03., Mo., 18.04.	€ 25,00
Do., 17.02. Berlin mit Stadtrundfahrt & Ägyptisches Museum	€ 21,00
Fr., 18.02. Frankfurt/Oder mit Mögl. Besuch Polenmarkt	€ 14,00
Mo. 21.02. Knaller II des Monats: Kulmbach für Selbstentdecker	€ 12,50
Di., 22.02. Planetarium und optisches Museum Jena	€ 24,00
Mo. 28.02. Winterfahrt ins Weiße - lassen Sie sich überraschen	€ 33,00
Di, 01.03. EGA Erfurt und Halle mit der Ausstellung „ der geschmiedete Himmel “ mit der Himmelscheibe von Nebra	€ 29,00
Mi., 02.03. Schnäppchenfahrt Goslar - Modenschau mit Kaffee und Kuchen, Einkaufsmöglichkeiten ab Fabrik	€ 19,99
Do., 03.03. Meißen mit Besuch Porzellanmanufaktur	€ 21,00
Fr., 04.03. Celle - mit Besuch Orchideenmuseum	€ 18,00
Di., 15.03. Knaller des Monats: Brandenburg a.d. Havel	€ 10,00

Unser Katalog Reisen 2005 ist ab sofort im Büro erhältlich!

Winterliche Fahrt ins Weiße 5 Tage 21.02. - 25.02.2005 € 333,00
 Busreise, 4 x HP im Hotel, großes Überraschungsprogramm

Köln/Bonn

26. - 27.02.2005
 inkl. 1 x ÜF im 4****Hotel in Bonn, Stadtrundfahrt Köln, Eintritt in die Ausstellung „Tutanchamun - das Goldene Jenseits“ € 99,-

Rom - „die ewige Stadt“

7 Tage 07. - 13.03.2005
 2 x HP bei Zwischenübern., 4 x ÜF/ 1 x Abendessen im Hotel in Rom, Stadtführung und Leistungen lt. Programm € 545,-

Schweiz mit Lausanne und Genfer See

5 Tage 23. - 27.02.2005
 4 x HP, Zugfahrten, Schifffahrt, Stadtführung Lausanne etc. € 355,-

Istrien - Kroatien

6 Tage 01. - 06.03.2005 o. 12. - 17.04.2005
 5 x ÜF, Benutzung Schwimmbad, Halbtagesausflug Porec im März € 222,- im April € 247,-

Frühling in Budapest

6 Tage 05. - 10.03.2005
 je 1 x ÜF in Prag und Wien, 3 x ÜF in Budapest im 4*Hotel, 5 x Abendessen, Stadtführungen in Prag, Budapest, Wien etc. € 444,-

Frühling in Paris

5 Tage 16. - 20.03.2005
 4 x ÜF im Hotel, 3 x Abendessen, Besichtigungspr. mit Stadtrundf., Seineschifffahrt, Louvre, Versailles etc. € 399,-

Walzerstadt Wien

4 Tage 08. - 11.03.2005
 3 x ÜF im Hotel, 1 x Abendessen, Mögl. Stadtrundfahrt € 222,-

Blumen- u. Palmenriviera - Côte d'Azur

7 Tage 03. - 09.04.2005
 2 x HP bei Zwischenübern., 4 x HP im Hotel, großes Ausflugsprogramm mit Monaco, Nizza, San Remo, Gardasee, Lago Maggiore € 399,-

Wellnesstage in Visegrád/Ungarn

6 Tage 19. - 24.03.2005
 1 x HP in Prag, 4 x ÜF im 4**** Wellnesshotel, Ausflüge lt. Programm
 Eröffnungspreis: € 399,-

Weltstadt London

6 Tage 12. - 17.03.2005
 2 x HP bei Zwischenübern., Fährüberfahrt Calais-Dover-Calais, 3 x ÜF in Londoner Zentrumsnähe, Ausflüge mit Stadtrundfahrt, Schloss Windsor, Themseschifffahrt € 475,-

Osterreise ins Blaue

6 Tage 23. - 28.03.2005
 5 x HP im Hotel, Besichtigungs- und Unterhaltungsprogramm, Osterüberraschung... € 444,-

Polnische Ostseeküste

6 Tage 25. - 30.03.2005
 5 x HP im Hotel bei Kolberg, Stadtführung Kolberg, Ausflüge lt. Programm, Stettin, Wollin, Osterüberraschung € 399,-

Schnupperkreuzfahrt nach Oslo

3 Tage 30.03. - 01.04.2005
 Minikreuzfahrt von Kiel nach Oslo, 2 x ÜF an Bord ab € 109,-

Liebliche Mosel

5 Tage 03. - 07.04.2005
 4 x HP, Programm mit Trier, Luxemburg, Schifffahrt € 299,-

Bayerischer Wald - Spiegelau

5 Tage 03. - 07.04.2005
 4 x HP, Glashütte, Bingoabend, Schnapsmuseum, Silberbergwerk, Hallenbad etc. € 319,-

Altes Griechenland

14 Tage 18.04. - 01.05.2005
 13 x HP, Fährüberfahrten, Rundreise mit Delphi, Olympia, Mykenä, Epidaurus, Meteora, Schifffahrt, Reiseleitung € 1.399,-

Vulkanisches Mittelmeer

12 Tage 04. - 15.04.2005
 11 x HP, Ausflüge lt. Programm mit Pompeji und Phlegräische Felder, Ätna, Palermo, Reiseleitung, Vesuv, Neapel € 1.379,-

Costa del Sol - Andalusien

12 Tage 19. - 30.04.2005
 4 x HP bei Zwischenübern., 7 x HP an der Costa del Sol, Mögl. Ausflüge Malaga, Granada etc. € 699,-

Tulpenblüte in Holland

4 Tage 25.04. - 28.04.2005
 3 x ÜF, 3 Hauptmahlzeiten, Ausflugsprogramm mit Keukenhof, Amsterdam, Texel, Käsebauernhof etc. € 299,-

Schlosshotel Fieberbrunn/Tirol

5 Tage 02. - 06.05.2005
 4 x HP im Schlosshotel, Benutzung, Hallenbad, Sauna, Stadtführung Kitzbühel, Chiemseeschifffahrt, Schloss Herrenchiemsee € 466,-

Belgien - das Herz Europas

5 Tage 02.05. - 06.05.2005
 4 x HP in Oostende, Ausflüge mit Brüssel, Flandernrundfahrt mit Gent und Brügge, Edelsteinschleiferei Antwerpen € 365,-

Insel Krk - Kroatien

8 Tage 03.05. - 10.05.2005
 2 x HP bei Zwischenübern., 5 x HP im Hotel, großes Ausflugsprogramm, Mögl. Ausflug Plitwitzer Seen, Opatjia € 469,-

Lugano/Schweiz

6 Tage 21. - 26.05.2005
 5 x HP in Lugano, großes Programm mit Lago Maggiore-Express, Centovalli-Bahn, Unterhaltungsabende u. viele weitere Leistungen € 599,-

Dalmatische Küste

11 Tage 05.05. - 15.05.2005
 1 x HP bei Fährüberfahrt, 9 x HP in Hotels, Rundreise mit Korcula, Dubrovnik, Split, Rab, Krka Wasserfälle € 799,-

Grünschimmernder Achensee

6 Tage 08. - 13.05.2005
 5 x HP im 4**** Wellnesshotel, Hallenbad, Whirlpool, Ausflüge lt. Programm, Schifffahrt € 433,-

Nationalpark Eifel & Belgien

5 Tage 12. - 16.05.2005
 4 x HP, Stadtführungen Aachen, Lütlich, Ausflüge lt. Programm, Tropfsteinhöhle etc. € 399,-

Zauberhaftes Zillertal/Tirol

6 Tage 14. - 19.05.2005
 5 x HP, 1 x Theateraufführung, Ausflüge lt. Programm, Zillertalbahn, Käserei etc. € 433,-

Apulien - Italiens unbekannter Süden

12 Tage 18. - 29.05.2005
 11 x HP bei Rundreise, Rundfahrt lt. Programm mit Castel del Monte, Castellana-Grotten, Taxi inkl. etc. € 1.239,-

Weissensee - Kärntner Alpen

6 Tage 11. - 16.06.2005
 5 x HP, großes Ausflugsprogramm mit Heimatabend, Kölnbreinsperre, Schifffahrt € 444,-

Sagenhaftes Salzburger Land

5 Tage 22. - 26.05.2005
 4 x HP im 4****Hotel, Wellnessbereich, Ausflüge lt. Programm, 1 x Kuchenbuffet, 1 x lustiger Musikabend etc. € 399,-

Andorra und Goldene Küste

10 Tage 30.05. - 08.06.2005
 2 x HP bei Zwischenübern., 2 x HP in Andorra, 5 x HP an der Costa Dorada, Stadtrundf. Barcelona, Möglichkeit Ausflüge Mont Serrat, Ebro-Delta und Peniscola € 619,-

Königstour Nordkap/Lofoten

14 Tage 14. - 27.07.2005
 3 x HP (Buffet) bei Fährüberfahrten, 10 x HP in Hotels bei Rundfahrt, Stadtrundfahrten in Helsinki u. Stockholm, Reiseleitung etc. € 1.799,-

Baltikum - Masuren

10 Tage 04.07. - 13.07.2005
 8 x HP in 3***- und 4****-Hotels, 1 x HP bei Fährüberfahrt Tallinn-Rostock, großes Programm mit Nikolaiken, Vilnius, Kaunas, Klaipeda, Kurische Nehrung, Riga, Tallinn, Reiseleitung etc. € 1.239,-

Die **KAMINSENSATION** aus **DEUTSCHLAND!**

*Faszinierendes **ECHTES Feuer OHNE Rauch** und **OHNE Schornsteinanschluss!***

Dies ist durch eine spezielle Verbrennungstechnik und dem Wunderbrennstoff ALFRATOL® möglich. Einfach an die Wand stellen, anzünden – fertig. Dadurch auch für jeden Umzug und Wohnungswechsel wunderbar geeignet. Exklusive Modelle nur bei Ihrem Fachhändler erhältlich. Auch individuelle Gestaltungswünsche können realisiert werden.

Kamine lieferbar in über 30 Modellen, bekannt aus Funk und Fernsehen!



Gutschein für Verbraucherinformation • Gutschein für Verbraucherinformation

ausschneiden und einsenden oder einfach per Fax

FNB-Landsberg

Köthener Str. 8 • 06188 Landsberg

Senden Sie diesen Gutschein noch heute an uns ab und Sie erhalten unverbindlich alle Informationen vorgelegt. (Fax 034602-21805)

Name: _____

Vorname: _____

Straße/Nr.: _____

PLZ/ Wohnort: _____

Tel.-Nr.: _____

–Anzeige –

Feuer ohne Rauch - Geht das?

Durch die Verbrennung von ALFRATOL entsteht keinerlei Rauch und kein schädliches Abgas in relevanten Mengen. Das Ergebnis der Verbrennung besteht aus Wärme, „Wasserdampf“ und etwas CO₂. Die Menge des freigesetzten CO₂ entspricht der Menge, welche von zwei mittelgroßen Kerzen bei der Verbrennung freigesetzt werden. Sie sollten nur wie gewohnt den Raum ausreichend belüften um für angemessenen Luftwechsel zu sorgen.

Wie viel Wasserdampf entsteht bei der Verbrennung?

Nur soviel als hätten Sie einen Luftbefeuchter im Raum. Gibt es auch Modelle nach eigenen Vorstellungen? Sie können mit etwas handwerklichem Geschick und unserer Anleitung selbst tätig werden, indem Sie „Fire-Box“ selbst ummauern. Dabei sind Ihnen fast keinerlei Grenzen gesetzt. Weitere Informationen bei Ihrem Fachhändler.

Die Kamine sind transportabel?

Innerhalb von 5 - 10 Minuten ist ein Volkskamin demontiert und an anderer Stelle wieder aufge-

stellt. Ideal für jeden Umzug, Hotel, Büros u. v. m. Oder Sie stellen Ihren Volkskamin im Winter in Ihr Wohnzimmer und an lauen Sommerabenden auf die Terrasse oder in den offenen Wintergarten.

Gibt ein Volkskamin Wärme ab?

Die Volkskamine wurden vorrangig dafür geschaffen, um Ihnen in Ihrem Heim die wohlige Atmosphäre und das angenehm beruhigende Flammenbild eines offenen Feuers zu ermöglichen. Natürlich entsteht wie bei jedem Brennvorgang auch bei den Volkskaminen das „Nebenprodukt“ Wärme. Diese Wärmeabgabe, die Größe des Flammenbildes und der Verbrauch sind durch die Feuerwanne regulierbar.

Brauche ich eine Genehmigung vom Vermieter oder Schornsteinfeger?

Volkskamine sind Feuerstellen wie z. B. Fondue, Kerzenleuchter, Weihnachtsbaum usw., sie unterliegen daher nicht der Feuerstättenverordnung und sind genehmigungsfrei. Sollten Sie jedoch planen in Ihrer Mietwohnung eine „Fire-Box“ zu ummauern und dabei eventuell größere bauliche

Aktivitäten betreiben, so wäre es doch äußerst empfehlenswert sich vorab mit dem Vermieter zu beraten.

Woraus bestehen die Kamine?

Je nach Modell unterschiedlich aus hochwertigem MDF, AV 100, massivem Naturholz, Edelstahl poliert oder gebürstet, hochwertigen Blue Pearl Granit, Rosso Verona, Jura Marmor u. v. m.

Woraus bestehen die Scheite?

Die Scheite bestehen aus spezieller ISO-Keramik und sind immer wieder verwendbar.

Woraus besteht ALFRATOL?

ALFRATOL besteht hauptsächlich aus reinstem, hochfiltriertem Bioalkohol. ALFRATOL ist reiner Bioalkohol, welcher aber zu einem geringen Teil mit Bitterstoff und einem ALFRA Spezialzusatz versetzt ist, um ihn für den Verzehr ungeeignet zu machen und um ein perfektes Flammenbild zu erzeugen.

Was bekomme ich geliefert?

Der Lieferumfang der Volkskamine beinhaltet eine Montage- und Bedienungsanleitung, Sicherheitshinweise, den gesamten Kamin wie bestellt, Anzündeha-

ken, Einfülltrichter, Messbecher und Scheite. Den Brennstoff ALFRATOL können Sie bei Ihrem Fachhändler beziehen.

Wie schwierig ist der Selbstaufbau mit der Fire-Box?

Mit etwas handwerklichem Geschick und geringem Materialaufwand lässt sich mit der Fire-Box beinahe jeder beliebige Wunschkamin erstellen. Montagehinweise sind im Lieferumfang enthalten.

Wie viel kostet das Befeuern?

Ein herrlich lodernes Feuer in Ihrem offenen Kamin kostet nicht wesentlich mehr, als das Befeuern eines herkömmlichen offenen Kamines. Und das ohne Holz machen, einlagern, Holz holen, Funkenflug und Asche. Die Verbrauchskosten für einen gemütlichen Abend vor dem Kamin belaufen sich auf etwa 2 - 4 Euro. 1/2 Liter brennt ca. 1 - 1 1/2 Stunden.

Sind die Möbelkamine geprüft?

Die Produkte unterliegen den allgemeinen Sicherheitsvorschriften und wurden überprüft durch TÜV, Gewerbeaufsichtsamt und Landesgewerbeamt.

AUS- UND WEITERBILDUNG



Sprungbrett Fernstudium - diese Zukunftschance sollten Sie nutzen!

—ANZEIGE—

(wvp) Weit über 5.000 Studierende sind an der Hamburger Fern-Hochschule eingeschrieben, um sich durch ein berufsbegleitendes Studium neue Karrierechancen zu eröffnen. Diese Zahl ist auch Ausdruck des Vertrauens in das Studienkonzept der HFH, das individuelles Lernen zu Hause mit Präsenzveranstaltungen in überschaubaren Studiengruppen wohnortnah verbindet. Interessenten können an der HFH Betriebswirtschaft (8 Semester), Pflegemanagement (8 Semester) und Wirtschaftsingenieurwesen (9 Semester) berufsbegleitend studieren. Unterstützt wird das Lernen zu Hause durch Präsenzveranstaltungen in kleinen Studiengruppen an insgesamt 36 Studienzentren in Deutschland und Österreich. Das Hamburgische Hochschulgesetz ermöglicht auch berufstätigen Arbeitnehmern ohne Abitur den Zugang zur Hochschule, wenn sie über einen qualifizierten Fortbildungsabschluss - etwa als Fachwirt/in, Stationsleiter/innen im Krankenhaus oder Techniker/in - verfügen. Mit dem Bestehen der Diplomprüfung wird der akademische Grad "Dipl.-Kaufmann/-frau (FH)", "Dipl.-Pfleger/in (FH)" bzw. "Dipl.-Wirtschaftsingenieur/in (FH)" verliehen. Darüber hinaus bietet die Hamburger Fern-Hochschule einen Studiengang an, in dem Ingenieure, Informatiker und Mathematiker eine wirtschaftswissenschaftliche Zusatzqualifikation erwerben können. Dabei wird eine bereits bestehende akademische Ausbildung durch ein fundiertes ökonomisches Aufbaustudium (mit Diplomabschluss) sinnvoll ergänzt. Beginnstermin ist jeweils der 01. 01. und der 01. 07. eines Jahres.

Aktuell: In Kooperation mit der University of Louisville (USA, Kentucky) und der Grand Valley State University, Grand Rapids (USA, Michigan) bietet die HFH einen berufsbegleitenden MBA-Studiengang mit den Schwerpunkten "International Management and Entrepreneurship" bzw. "International Accounting and Finance" an. Das MBA-Programm findet zu gleichen Teilen in den USA und in Deutschland (Bad Mergentheim, Berlin, Düsseldorf, Hamburg und München) statt.

Der Entschluss, ein berufsbegleitendes Studium zu beginnen, ist keine leichte Sache, sich richtig zu informieren schon. Im September und Oktober finden an allen HFH-Studienzentren Informationsveranstaltungen statt. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Aktuelle Termine finden Sie im Internet: www.hamburger-fh.de.

WIR QUALIFIZIEREN FÜR IHRE ZUKUNFT

An den verschiedenen Schulstandorten (Dessau, Zerst, Aken) bieten wir

➤ **kaufmännische Weiterbildungen** (ECDL möglich) an.

Beginn: 1. Quartal 2005

Laufzeit: 1 Jahr, durchschnittliche Verweildauer 3 Monate (Teilnahme für Alg. I und Alg. II - Empfänger)

Unverbindliche Informationsveranstaltung:
Donnerstag, d. 03.02.2005, 14.00 Uhr

Schulstandort Dessau, Peterholzstr. (auf dem Gelände d. DB Werk Süd)

Bei Interesse beraten wir Sie gern persönlich oder telefonisch

Euro-Schulen Dessau/Aken

in Aken: Dess. Landstr. 61-65 06385 Aken	in Dessau, Peterholzstr. 15 06849 Dessau
Tel. 034909/8990	Tel. 0340/8 58 10 25

BERUF UND ZUKUNFT

im Gesundheits- und Sozialwesen

Ausbildungen

- ◆ Altenpflegehilfe - berufsbegl.
Beginn: 14.03.2005
- ◆ Physiotherapie (verkürzt)
Voraussetzung: Ma/Ba
Beginn: 02.05.2005
- ◆ Altenpflege; -hilfe
- ◆ Physiotherapie
- ◆ Gymnastiklehrer - 3jährige Ausb.
Beginn: 25.06.2005



IWK

Mehr Chancen durch Bildung

Wir informieren Sie gerne und ausführlich!

IWK gGmbH
Köthener Straße 64
06847 Dessau
Telefon: 0340/513796
IWK.Dessau@t-online.de

www.i-w-k.de

Das IsL vermittelt Freude am Lernen und Bewegen


Auch nach der Equal-Projektförderung profiliert sich das „Institut für soziales Lernen e.V.“ weiter als Anbieter von qualifizierten Lernhilfen für Schüler und Jugendliche aller Klassenstufen.

Die Pädagogen des IsL e.V. arbeiten mit den Schülern nicht nur den aktuellen Lernstoff der Schule auf, sondern vermitteln auch Hilfen zum Selbstlernen durch das Trainieren von Lerntechniken, Konzentrations- und Entspannungsübungen gehören zu jeder Unterrichtseinheit von 60 min.

Erfolge beim Lernen sind immer auch von körperlicher Fitness

Institut für soziales Lernen e.V.

Weststraße 5 • 06847 Dessau
www.IsL-Dessau.de • Info@IsL-Dessau.de
Tel. 0340/5210289





Aktuelle Angebote des IsL e.V.

qualifizierte

- Lernhilfen aller Klassen, alle Fächer
- Sport für übergewichtige Kinder + Ernährungsberatung für Kinder und Eltern
- Turnen für Kinder ab 2 Jahre
- Turnen für Vorschulkinder
- Rückenschule für Erwachsene (neuer Kurs à 10 Veranstaltungen beginnt am 01.02.05)
- Malzirkel für Grundschul Kinder



Wir freuen uns auf Ihre telefonische Anfrage oder Ihren Besuch



Bundesministerium für Wirtschaft und Arbeit

und Selbstsicherheit abhängig. Vielfältige Angebote zur Bewegungsschulung durch unsere Ergotherapeutin tragen dem Rechnung und können auf Wunsch immer mit Lernhilfen und anderen erlebnispädagogi-

schen Betreuungsangeboten gekoppelt werden.

Erstmals wird ab Februar das Turnen für übergewichtige Kinder mit einer Ernährungsberatung für Kinder und Eltern ver-

knüpft. Interessenten sollten sich bald anmelden!

Die Mitarbeiter des IsL e.V. freuen sich auf Ihren Besuch!

Quelle: IsL

2598/10-04-05

2598/10/04-05

Verkaufsangebot der Stadt Dessau Leipziger Torhaus (Kulturdenkmal)

Franzstraße 164

Die Stadt Dessau stellt provisionsfrei für Investoren diese Immobilie zur Verfügung.

Die nachstehenden Daten der Immobilie und die Lage innerhalb des Stadtzentrums von Dessau bieten Anreize zum Investieren. Gewerbliche oder freiberufliche Nutzungsformen in Verbindung mit Wohnnutzungen bieten sich an.

Grunddaten:

Flurstücksnummer: 8122 mit einer Grundstücksfläche von 492 m²
Flur 34, Gemarkung Dessau, dazu eine noch unvermessene Fläche von ca. 330 m² (teilweise für Stellflächen nutzbar)

Freistehende Bebauung

Keller (Teilunterkellerung):	ca. 40 m ²	Erdgeschoss:	ca. 105 m ²
Obergeschoss:	ca. 63 m ²	Dachgeschoss:	ca. 13 m ²
Neben- u. Verkehrsflächen:	ca. 66 m ²		

Könnten wir Sie ansprechen, dann setzen Sie sich mit uns in Verbindung. Sie können uns aber auch gleich ein unverbindliches Verkaufsangebot nach Ihren Vorstellungen offerieren.

Die Kaufpreisvorstellungen der Stadt Dessau liegen bei ca. 110.000,- Euro. Kosten für die Trennvermessung fallen noch an und müssen vom Käufer übernommen werden

Kurzbeschreibung

Das Grundstück liegt im südlichen Zentrum von Dessau direkt an einer neu ausgebauten innerörtlichen Straße, einer Verkehrsader mit Straßenbahnlinie. Durch diese günstige Anbindung ist das Grundstück mit vielen infrastrukturellen Einrichtungen der Stadt Dessau verbunden. In unmittelbarer Nachbarschaft befinden sich überwiegend Mietwohnungen und Ladengeschäfte eines Stadtteilzentrums.

Das ehemals als Torhaus am Stadteingang genutzte freistehende Gebäude wurde in klassizistischen Architekturformen errichtet. Die spätere Erweiterung der Bausubstanz durch einen Seitenflügel fügt sich harmonisch in die gediegene Architektur ein. Durch eine hohe Mauereinfriedung wird ein abgeschlossener Innenhof gebildet, der jedoch entsprechend des Denkmalcharakters nicht für Stellflächen genutzt werden darf. Bis weit in die 90-iger Jahre nutzte die Stadt Dessau das Gebäude für verwaltungstechnische Aufgaben, besonders der kleine Saal mit seinen Stuckelementen wurde u. a. auch für öffentliche Veranstaltungen und Ausstellungen verwendet.

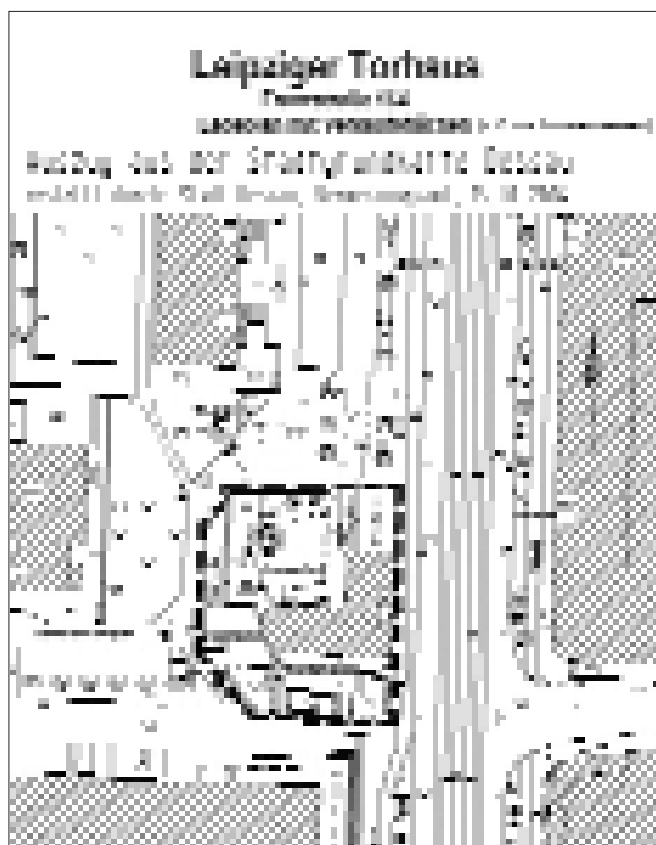
Die Immobilie ist medientechnisch vollständig erschlossen. Für die Heizung existiert ein nutzbarer Fernwärmeanschluss. Etliche Reparatur- und Sanierungsmaßnahmen verbesserten Bausubstanz und Ausstattung. Weitere Maßnahmen sind jedoch notwendig, um den Zustand der Immobilie langfristig zu sichern. Das Gebäude ist jedoch sofort nutzbar. Zwei Stellflächen für Pkw können auf der süd-westlichen Grundstücksfläche errichtet werden. Die genehmigungsfähige Zufahrt (nur mit Pkw) kann nur über den öffentlichen Parkplatz an der Radegaster Straße und einen mit Betonplatten ausgelegten Weg erfolgen. Der Denkmalcharakter schließt weitere Einfriedungen des Grundstückareals aus.

Aufgrund der prägenden Umgebungsbebauung werden Nutzungen nach § 4 Baunutzungsverordnung (Allgemeines Wohngebiet) geregelt. Zulässig sind außer Wohnungen, die der Versorgung des Gebietes dienenden Läden, Schank- und Speisewirtschaften sowie nicht störenden Handwerksbetriebe, Freiberufler usw. Bauliche Änderungen sind vor Beginn der Maßnahmen bei der Unteren Denkmalschutzbehörde zu beantragen.

Interessenten werden gebeten, ihr Kaufinteresse innerhalb einer angemessenen Zeit nach Erscheinen der Annonce im Amtsblatt der Stadt Dessau bzw. im Internet schriftlich zu bekunden. Ein verbindliches Preisangebot wird erst nach Besichtigung des Objektes erwartet, der hierfür erforderliche Termin zur Abgabe des Angebotes wird nach der Besichtigung benannt. Wir sind auch gerne bereit, telefonische Auskünfte zu erteilen. Bitte nehmen Sie Kontakt unter nachfolgender Adresse auf:

Amt für Stadtentwicklung, Tel. : 0340 204 1323, Zerbster Str. 4, 06844 Dessau, E-Mail: wirtschaftsfoerderung@dessau.de

Weitere Immobilienangebote der Stadt Dessau finden Sie im Internet unter www.dessau.de. Hier sind u. a. Eigenheimstandorte im Baugebiet "Große Loos" dargestellt.



Amtstierarzt

Für Geflügelhalter tritt neue Geflügelpest-Verordnung in Kraft

Aufgrund der anhaltenden Gefährdung durch Geflügelpest-Ausbrüche hat das Bundesministerium für Verbraucherschutz, Ernährung und Landwirtschaft eine Neufassung der Geflügelpest-Verordnung erlassen, die am 3. November 2004 in Kraft getreten ist. Die darin angeordneten Festlegungen gelten ab sofort für alle Geflügelhalter, egal ob die Geflügelhaltung zu gewerblichen Zwecken oder nur für den Eigenbedarf bzw. als Hobby betrieben wird.

Die wichtigsten Pflichten für alle Halter von **Hühnern, Truthühnern, Perlhühnern, Enten, Gänsen, Tauben, Fasanen, Rebhühnern oder Wachteln (Geflügel)** werden im Folgenden aufgeführt.

- Wer Geflügel hält, muss ab sofort ein Bestandsregister führen. In dieses Register sind jeweils unverzüglich die folgenden Angaben einzutragen: Zugänge und Abgänge von Geflügel mit Datum, Art und Anzahl des Geflügels, Name und Anschrift des Transportunternehmens, Name und Anschrift von Vor- bzw. Nachbesitzer. Das Register ist drei Jahre aufzubewahren.

- Wer Hühner oder Truthühnern hält,

hat dies unverzüglich dem Amtstierarzt anzuzeigen, sofern die Anzeige nicht bereits früher erfolgt ist. Die Anzeige der Geflügelhaltung muss folgende Angaben enthalten: Name und Anschrift des Tierhalters sowie Art, Anzahl, Nutzungsart und Standort der Tiere. Änderungen zu bereits früher erfolgten Anzeigen sind ebenfalls anzuzeigen.

- Besitzer von Hühnern oder Truthühnern haben diese durch einen Tierarzt gegen die Newcastle-Krankheit impfen zu lassen. Die Impfungen haben regelmäßig zu erfolgen und über die Impfungen hat der Besitzer Nachweise zu führen.

Verstöße gegen diese Anordnungen können als Ordnungswidrigkeiten mit einem Bußgeld geahndet werden.

Weitere Auskünfte erteilt Ihnen gern Ihr Amtstierarzt: Stadtverwaltung Dessau, Amtstierarzt, PF 1425, 06813 Dessau, Fax: 0340/204-2931, Tel.: 0340/204-1135, e-mail: amtstierarzt@dessau.de. Die Tierhalter können auch während der Sprechzeiten (Die 8.00 - 12.00 und 13.30 - 17.30 Uhr, Do 8.00 - 12.00 und 13.30 - 16.00 Uhr) persönlich in der Wallstraße 21, Zimmer 336, vorsprechen.

Amt für Stadtentwicklung

Existenzgründerkurse

(Gemeinschaftsveranstaltung des Amtes für Stadtentwicklung, Bereich Wirtschaftsförderung der Stadt Dessau und des Institutes für Organisationsberatung Integra)

Für Gründungsinteressierte findet im Februar 2005 wieder ein Existenzgründerseminar statt. Wesentliche Inhalte sind u.a. Ideenfindung, Konzepterarbeitung an praktischen Beispielen, Marketing, Buchführung und steuerliche Pflichten sowie aktuelle Fördermöglichkeiten. Ausführliche Seminarunterlagen werden zur Verfügung gestellt.

Termin: vom 31.01.2005 bis 02.02.2005, von 09.00 bis 15.00 Uhr

Ort: in den Räumen des Integra - Institutes, Bauereistraße 13

Kosten: 10 Euro je Seminartag je Teilnehmer

Anmeldung:

Amt für Stadtentwicklung, Bereich Wirtschaftsförderung der Stadt Dessau, Frau Dornberger, Tel. 204 20 80

Integra - Institut für Organisationsberatung, Frau Walther, Tel. 502 92 96

Fördermittelberatung

Am Donnerstag, **17. Februar 2005**, findet die monatliche Fördermittelberatung mit Finanzierungsexperten der KfW-Bankengruppe für kleine und mittlere Unternehmen sowie Existenzgründer in Dessau, Albrechtstraße 127, bei der Wirtschaftsförderung & Tourismus Anhalt GmbH statt.

Das Beratungsangebot umfasst alle von der KfW angebotenen Förderprogramme, wie Eigenkapitalhilfe, Eigenkapitalergänzungsdarlehen, ERP-Existenzgründungsprogramm usw.

Zur nächsten Konsultation sind noch Terminvereinbarungen bei der Wirtschaftsförderung & Tourismus Anhalt GmbH unter Tel. 03 40 / 23 01 20 möglich.

Orthopädische Sprechtage für Versorgungsberechtigte 2005

Das Landesverwaltungsamt Sachsen-Anhalt, Außenstelle Halle, führt an nachfolgend genannten Terminen

07.02.2005 02.05.2005 01.08.2005 07.11.2005

seine orthopädischen Außensprechtage für Kriegsbeschädigte in den Räumen der Ärztlichen Untersuchungsstelle im Gesundheitsamt der Stadt Dessau, Wallstraße 21, 06844 Dessau, 3. OG links durch.

Jeweils in der Zeit von 9.00 bis 10.30 Uhr besteht an den genannten Tagen Gelegenheit, Anträge auf orthopädische Versorgungsleistungen zu stellen. Gleichzeitig können Prothesen und orthopädische Schuhe vorgestellt und abgenommen werden.

Versorgungsberechtigte, die die Absicht haben, einen dieser Sprechtage aufzusuchen, sollten sich unbedingt vorher im Landesverwaltungsamt Sachsen-Anhalt, Außenstelle Halle telefonisch unter den Rufnummern 0345/5276-214, -216, -217, -219 oder -288 oder schriftlich (Maxim-Gorki-Straße 7, 06114 Halle) anmelden.

Bitte merken Sie sich diese Termine vor bzw. verfolgen Sie die Hinweise in der örtlichen Tagespresse.

Vom Baby bis zum Teenager - Börse lädt zum Kaufen und Verkaufen ein

Das Babybörsenteam veranstaltet wieder eine Verkaufsveranstaltung mit Artikeln für Babys, Kleinkinder und Teenager.

Wann? 29.01.05 von 14 bis 19 Uhr und 31.1./01.02.05 von 10 bis 17 Uhr
Wo? Walderseestraße 2 (Richtung Roßlau, hinter Aral-Tankstelle)

Nähere Informationen unter Tel. 0163/4779678

Hörspielabend im Schwabehaus

Der Eine Welt e.V. lädt wieder zum einstündigen Hörspielabend in das Schwabehaus ein. Bei behaglicher Wärme mit dicken Decken, Liegen, einem kleinen Feuer und heißen Getränken kann man dem Hörspiel

„Monsieur Ibrahim und die Blumen des Koran“

von Eric-Emmanuel Schmitt lauschen.

Freitag, 25. Februar 2005, Einlass: ab 20 Uhr, Beginn: 20.30 Uhr
Eintritt: 3 Euro (Kartenvorbestellungen unter Tel. 0340/2303534)



Die Bayern-Elf der E-Junioren holte sich 2004 den Allianz-Pietrek-Pokal in Dessau und wird ihn 2005 verteidigen wollen. Foto: Helbig

Allianz-Pietrek-Cup

Bestes E-Junioren-Turnier Deutschlands

Das letzte Januarwochenende (29./30.) steht ganz im Zeichen des Fußballsports. Beim 11. Internationalen Hallenfußballturnier der E-Junioren in der Anhalt Arena Dessau treten 24 nationale und internationale Mannschaften um den Allianz-Pietrek-Cup gegeneinander an.

Die Teilnehmerliste liest sich auch in diesem Jahr wieder wie das „Who's who“ des Fußballsports. Von Bayern München über Borussia Dortmund und Mönchengladbach sind bis hin zu Schalke 04 und Bayer Leverkusen viele namhafte Bundesligisten dabei, aber auch kleinere Vereine wie Fortuna Düsseldorf (Turnierneuling) oder Union Berlin werden mit von der Partie sein. Nicht zu vergessen die einheimischen Clubs (Germania Roßlau, SV Dessau 05, Dessauer SV 97, Grün-Weiß Piesteritz und Union Sandersdorf). Das i-Tüpfelchen bilden auch diesmal die ausländischen Mannschaften vom 1. FC Tirol Innsbruck und die Grasshoppers Zürich sowie Slawia Prag.

Das Hallenfußballturnier der E-Junioren in Dessau befindet sich bereits in der elften Auflage und schreibt somit eine Erfolgsgeschichte, die ihresgleichen sucht. Mit den Jahren ist aus ihm das bundesweit qualitativ beste Turnier seiner Art geworden, wie die Anerkennung durch in- und ausländische Vereine beweist. Der Erfolgsweg war dabei keineswegs vorgeschrieben. 1998 musste ein Turnier abgesagt werden, im Jahr darauf war ein neues Organisationskomitee gebildet worden. Seit 2003 tritt die Allianz-Versicherung als Hauptsponsor der Ver-

anstaltung auf. Aber auch die Lotto Toto Sachsen-Anhalt GmbH hat sich mit der Zugabe von 4.000 Euro erneut als verlässlicher Partner des Turniers erwiesen.

Um das Niveau auch in schwierigen Zeiten halten zu können, bereitet ein ständiges Organisationskomitee aus Sportamt und Dessauer Vereinen die Veranstaltung ganzjährig vor. Doch Lob gebührt auch noch anderen, wie Sportabteilungsleiter Ralph Hirsch anerkennend berichtet: „Wirklich Großartiges leisten die ca. 80 Gastfamilien, die jedes Jahr unentgeltlich die kleinen Kicker für ein Wochenende bei sich aufnehmen.“ Das Engagement aller Beteiligten erklärt sich daraus, dass für die Kinder das Turnier ein unvergeßliches Ereignis ist, das sie zudem hoch motiviert.

92 Spiele wird es am besagten Wochenende in der Anhalt Arena zu sehen geben. Als Titelverteidiger 2004 gehen die Spieler vom FC Bayern München aufs Feld. Die Siegerehrung erfolgt am Sonntag gegen 14 Uhr. Bis dahin dürften wieder viele Tore gefallen sein. Insgesamt 304 waren es im letzten Jahr. Unabhängig vom Pokal erhalten alle Mannschaften je einen Spielball vom Sporthaus Forst aus Leverkusen, das zudem den drei Dessauer und den regional ansässigen Vereinen (Roßlau und Sandersdorf) Einkaufsgutscheine von je 450 Euro verschenkt. Eine tolle Geste, die von den Vereinen natürlich gern angenommen wird.

Carsten Sauer

Gruppenauslosung Allianz-Pietrek-Cup

- Gruppe I** Slavia Prag, Borussia Dortmund, Dessauer SV 97, Borussia M'gladbach, Union Sandersdorf, Fortuna Düsseldorf
- Gruppe II** Bayern München, Bayer Leverkusen, Germania Roßlau, 1. FC Nürnberg, Grün-Weiß Piesteritz, Eintracht Frankfurt
- Gruppe III** Wacker Tirol Innsbruck, 1860 München, SV Dessau 05, Werder Bremen, 1. FC Magdeburg, Hertha BSC
- Gruppe IV** Grasshoppers Zürich, 1. FC Köln, PSV 90 Dessau, FC St. Pauli, 1. FC Union Berlin, FC Schalke 04

Spielplan

Am Samstagvormittag, 29. Januar 2005, spielen von 8.30 Uhr bis 13 Uhr die Mannschaften aus den Gruppen I und II. Die Spielzeit beträgt einmal acht Minuten.

Um 13.10 Uhr erfolgt für alle Mannschaften die Eröffnungsfeier mit Showprogramm

Am Samstagnachmittag spielen von 14 Uhr bis 18.30 Uhr die Mannschaften aus den Gruppen III und IV. Die Spielzeit beträgt wiederum einmal acht Minuten.

Die vier besten Teams jeder Gruppe spielen am Sonntag, 30. Januar 2005, in den Gruppen A,B,C und D. Spielbeginn ist um 8.30 Uhr.



1.222 Euro, die beim Ford-Cup im Publikum gesammelt worden waren, überreichten K.-W. Geißel und Ralph Hirsch an Joachim Zagrodnik und Günther Siebenhüner vom DRK. Foto: Sebastian

Handball 2. Bundesliga im Februar

Der DHV 96 bestreitet in diesem Monat zwei Heimspiele. In der ANHALT ARENA DESSAU tritt die Erste Männermannschaft gegen folgende Gegner an:

Samstag, 5. Februar, 19 Uhr, gegen den TSV Altenholz
Sonntag, 20. Februar, 17 Uhr, gegen den TV Emsdetten

Kartenvorverkauf:

Mobilitätszentrale am Hauptbahnhof, Tel.: 0340 213366;
 City Reisebüro Regina, Zerbster Straße 14, Tel.: 0340 2203096
 Innova Elektrofachdiscount, Heidestraße 3, Tel.: 87 77 20
 Geschäftsstelle des DHV, Große Schaftrift (Sportplatz), Tel.: 0340 517321

Neue Ortsteile

Rodleben und Brambach wechseln von Anhalt-Zerbst nach Dessau



Seit dem 1. Januar 2005 gehören die Gemeinden Rodleben und Brambach offiziell zur Stadt Dessau. Entsprechende Gebietsänderungsverträge waren im September 2004 geschlossen, und später von der Kommunalaufsicht des Landes Sachsen-Anhalt genehmigt worden. Für die Bürgerinnen und Bürger der neuen Ortsteile wird sich vorerst nichts ändern. Sichtbarstes Zeichen der Änderung bleiben vorerst die neuen Ortseingangs- und Ortsausgangsschilder, auf denen nun unter den jeweiligen Ortsnamen anstelle des Landkreises Anhalt Zerbst die Stadt Dessau aufgeführt wird.

Bei der Montage der Schilder durch Mitarbeiter des Stadtpflegebetriebes am 3. Januar 2005 fanden sich neben Dessaus Oberbürgermeister Hans-Georg Otto auch die beiden Bürgermeister von Rodleben und Brambach, Joachim Meißner und Hans-Joachim Zehle, sowie die jeweiligen Gemeinderäte ein (linkes und rechtes Bild). Gemeinsam sprachen sie sich für ein konstruktives und vertrauensvolles Miteinander aus, wenn es um die weitere Ausgestaltung der neuen Zugehörigkeit beider Gemeinden zu Dessau gehen wird.

Fotos: Sauer

Fotomaterial zur Stadt Dessau gesucht

Die Stadtverwaltung plant für die Jahresmitte 2005 die Herausgabe eines repräsentativen Bild- und Textbandes über Dessau. Das Buch soll die schönen und bemerkenswerten Seiten unserer Stadt in sich versammeln. Es wird im Handel erhältlich sein, aber auch von der Stadtverwaltung zu repräsentativen Anlässen verschenkt werden.

Für dieses Buch können interessierte Dessauerinnen und Dessauer, die sich für ihre Heimatstadt interessieren und über entsprechendes Bildmaterial verfügen, Fotos aus verschiedenen Bereichen des Stadtlebens unentgeltlich beisteuern.

Die Fotos sollen sich nach folgenden, vorgegebenen Kategorien einordnen lassen:

- „Dessau- Raum für:
- Erfolg (Wirtschaft)
 - Miteinander (Soziales)
 - Lebensfreude (Wohnen)
 - Genuss (Kultur)
 - Energie (Sport)
 - Entfaltung (Stadtentwicklung)
 - Erlebnis (Tourismus)“

Eine Auswahl an Fotos (nicht mehr als fünf pro Kategorie und jedes Bild bitte mit Entstehungszeit, Titel und Kategorienzugehörigkeit kennzeichnen) kann an folgende Adresse geschickt werden:

Stadt Dessau
 Pressestelle
 Postfach 1425
 06813 Dessau

oder als E-Mail an: pressestelle@dessau.de (Auflösung: 300 dpi)

Es besteht bei Zusendung von Fotos keine Garantie auf Veröffentlichung, die Auswahl wird seitens der Stadtverwaltung getroffen. Ein Entgelt ist für die Veröffentlichung ebenfalls nicht vorgesehen. Für jedes veröffentlichte Bild wird der dazugehörige Autor namentlich genannt werden.

Einsendeschluss ist der 30. April 2005.

Spende für Tsunami-Opfer

Obdachlose unterstützen Rot-Kreuz-Aktion



Die Deutschen sind ein spendenfreudiges Volk. Das beweist sich auch jetzt wieder, wo viele Millionen Euro aus Privatspenden in Hilfsprojekte für die Opfer der Flutkatastrophe in Südostasien fließen.

Von dem Leid der zahllosen Opfer in der Tsunami-Region nicht unbeeindruckt blieben auch Klaus Schlüter und Ralf Samberg (von links). Beide sind Bewohner der Dessauer Obdachlosenunterkunft im Rosenhof und somit zurzeit selbst auf Hilfe und Unterstützung anderer angewiesen. Dennoch war es ihnen ein Bedürfnis, von dem wenigen, was ihnen monatlich zur Verfügung steht, je einen kleinen Betrag zu spenden. Sie unterstützen damit die Aktion des Deutschen Roten Kreuzes „Ein Tag für Südostasien“, für die im Gebäude des Dessauer Ortsverbandes ein Spendenbehältnis aufgestellt ist.

Foto: privat

DER HOSENMARKT

IHR FACHGESCHÄFT für
Spezial- und Übergrößen!

WSV auch bei uns!

Öffnungszeiten: Mo-Fr 9.00-12.00 und 15.00 - 18.00 Uhr
Sa 9.00-13.00 Uhr

Telefon: 03 49 06 - 2 19 66

Thurland • An der Kirche

2598/10-04-05

BREITENBACHER HOF



72176 Waldachtal 1
(Ortsteil Lützenhardt)
Tel. 0 74 43 / 96 62-0
Fax 0 74 43 / 96 62 60

*Fit & Vital
im
neuen Jahr!*

*Vom 28. Januar
bis 20. März*

Wenn die Sonne durch schneebedeckte Tannen fällt,
glitzernde Strahlen auf die Schneedecke zaubert,
wenn Sie in kristallklarer Luft auf geräumten Waldwegen
wandern, entdecken Sie eine natürliche Winterkulisse
und Sie fühlen sich wie im Wintermärchen...



ROMANTIK-WOCHENENDE

...Zeit für Gefühle...

Anreise: Fr.
Abreise: So.



pro Person/DZ, ab

€ 122.-

SCHNUPPER-SPARTAGE

Anreise: So. ...Erholung pur...
Abreise: Fr. 5 Übernachtungen mit HP im DZ



pro Person/DZ, ab

€ 179.-

SCHNÄPPCHENWOCHE

Anreise
jederzeit

inkl. Romantikwochenende
7 Übernachtungen mit HP im DZ mit DU,
WC, TV, Tel., BK mit großem Frühstücksbuffet
1 x Fl. Sekt und ein Früchteteller im Zimmer,
1 x Nachmittagskaffee mit hausgemachten
Kuchen u. a. Schwarzwälder Kirschtorte,
1 x 6-Gang-Festmenü bei Kerzenschein,
1 x romantische Lichtwanderung



pro Person/DZ, ab

€ 289.-

Gerne senden wir Ihnen weitere Programme
mit Wellness und Vitalangeboten zu!
www.hotel-breitenbacher-hof.de

Um das Wohl Ihres Haushalts kümmert sich:

Petra's HAUSHALTS-SERVICE

Ich erledige für Sie:

- Ihre Bügelwäsche (auch Abholung und Anlieferung)
 - Ihre Behördengänge (z.B. Sozialamt, Krankenkasse)
 - Ihren Einkauf
 - das Pflegen und Reinigen Ihrer Räumlichkeiten
- Preise nach Vereinbarung

Bei Fragen und weiteren Infos wenden Sie sich an:

Petra Hönicke, Schulstr. 21a, 06785 Kakau, Tel. (03 49 04) 2 09 82

2598/10-04-05

Mauertrockenlegung

Wir helfen sofort:

bei aufsteigender Mauerfeuchte, Schimmel und Salzausblühungen

✓ schnell + günstig	✓ ohne aufgraben
✓ dauerhaft + kontrolliert	✓ ohne aufsägen
✓ Trockenhaltungsgarantie	✓ ohne Chemie

Schadensbegutachtung + Feuchteanalyse kostenlos

MATROLAN® Elektronisch-physikalische Entsalzung
und Mauertrockenlegung Uwe Böttger

Goethestr. 7, D-06429 Neugattersleben

Tel.: 034721- 22 17 1 • Mobil: 0160- 93 13 80 65

2598/10-04-05

Willkommen in der Natur

Vermiete in Waren (Müritz)

FeWo für 2 Personen

2 Zi., Kü., Du/WC, kl. Terrasse
ca. 1.000 m zur Müritz
Nationalpark
u. ins Stadtzentrum
EKZ 100 m



☎ 03991/ 66 95 98

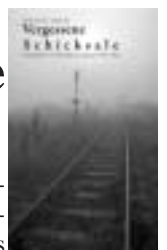
(nach 18.00 Uhr)

Annemarie Lüdicke

Vergessene Schicksale

Festnahmen in Mitteldeutschland 1945 - 1961

Auf der Suche nach ihrem Ende 1945 spurlos verschwundenen Vater fielen der aus Zerbst stammenden Autorin die zahlreichen Speziallager des sowjetischen Geheimdienstes auf, in denen nach dem Krieg tausende Bürger ohne Gerichtsurteil festgehalten wurden. Viele von ihnen sind seither spurlos verschwunden. Lagernamen wie Torgau, Mühlberg, Sachsenhausen, Jamlitz und Landsberg verbreiteten Angst und Schrecken. Geschildert werden auch Einzelschicksale von willkürlich Verhafteten, unter anderem aus Coswig, Wörlitz, Oranienbaum, Roßlau, Rodleben, Zerbst und Dessau.



224 Seiten, ISBN 3-9807104-8-3, 15,50 Euro
Versand durch: Extrapost - Verlag für Heimatliteratur
Postfach 1219, 39252 Zerbst, Tel./Fax 03923-61477
e-mail: extrapost_zerbst@gmx.de
www.extrapost.de.vu

2598/10-04-05

Aus dem Stadtrat: CDU-Fraktion

Auf ein transparentes Wort

Korruption, illegale, nicht angemeldete oder veröffentlichte Nebeneinkünfte, Bereicherung infolge Amtes oder Mandat. Begriffe, die neben der Tsunami-Naturkatastrophe in den letzten Tagen und Wochen immer wieder die Medien beherrschen.

Korruption kommt vom lateinischen *corrumpere* = verderben / vernichten / bestechen.

Dabei spielt offenbar das Gesellschaftssystem, der geografische Ort oder das politische System kaum eine Rolle. Die o. g. Erscheinungen gibt es offensichtlich auf der ganzen Welt: In den ärmeren Ländern (sowieso), aber auch im Westen, im Norden und im Süden. Überall auf dem Globus. Es scheint sich also um eine typische negative Verhaltensweise von Menschen zu handeln.

Und: Von der UNO bis ins kleinste Dorf. Überall das gleiche Problem: Menschen erliegen der Versuchung, mit Geld (oder anderen Geschenken) Dinge zu erreichen, die sonst nicht oder nur mühsam erreichbar wären, oder Geld anzunehmen, für das keine wirkliche Leistung erbracht wurde. Eine (Arbeits-) Definition von Korruption lautet: "Korruption ist der heimliche Missbrauch von öffentlicher oder privatwirtschaftlich eingeräumter Stellung oder Macht zum privaten Nutzen oder Vorteil".

Leider sind weltweit gerade öffentliche Verwaltungen besonders anfällig für Bestechung und Bestechlichkeit, weil hohe Vergabevolumina und intransparente Entscheidungsabläufe verführerisch wirken.

Manchmal ist die Korruption nicht einfach zu erkennen, weil keine direkten Vergütungen für die Vorteilsgabe oder -nahme zu erkennen und zu ermitteln sind. Geber und Nehmer sind aber daran beteiligt, den fairen Wettbewerb durch manipulierte Ausschreibungsbedingungen, Weitergabe von Preisen anderer Bieter oder nachträglicher unrechtmäßiger Ausschaltung unangenehmer Bieter zu Lasten des Steuerzahlers und der ehrlichen Konkurrenten auszuschalten. Das hat in nicht wenigen nationalen oder internationalen Fällen regelrecht zur Bildung krimineller Netzwerke geführt, die in längerfristig gewachsenen Beziehungen ganze Wirtschaftszweige beherrscht(en).

Besonders gefährlich für die Allgemeinheit wird die Korruption dann,

wenn politische Entscheidungen beeinflusst werden und Einzelinteressen so einen Vorteil vor dem Gemeinwohl erhalten, wenn der Missbrauch in Gesetzesform legalisiert wird.

Aus den Medien heben wir in der Vergangenheit leider immer wieder erfahren, dass Politiker, Vorstände und (Verwaltungs-) Mitarbeiter aller Ebenen in Korruptionsfälle verwickelt waren: Abgeordnete und Stadträte ebenso wie Bürgermeister, Polizei- oder Ministerialbeamte. Schlimm daran ist, dass neben dem oft schwer abzugrenzenden materiellen Schaden das Vertrauen der Bürgerinnen und Bürger in das Funktionieren der Demokratie und den demokratisch aufgebauten Rechtsstaat Schaden nimmt.

Das Gemeinwesen lebt vom Vertrauen in saubere Verhältnisse. Wird dies beschädigt oder zerstört, führt das zu Politikverdrossenheit, Wahlverweigerung, Desinteresse und Verweigerung, uneigennützig und ehrenamtlich das Gemeinwesen zu stützen. Ja selbst negative und schädliche Verhaltensweisen wie Vandalismus, Steuer- und Versicherungsbetrug, Schwarzarbeit und der Diebstahl öffentlichen Eigentums sind die Folgen.

Allgemein lässt sich festhalten, dass ungehemmte Korruption dazu führt, dass immer weniger Leistung für immer mehr Geld erbracht wird und die Kosten im wesentlichen von denen getragen werden müssen, die selbst zu arm, zu unbedeutend oder zu ehrlich sind, um selbst bestochen zu werden.

Ja, es sind sogar Fälle bekannt geworden, dass selbst Journalisten, deren ureigenste Aufgabe die Aufdeckung und Enthüllung von Korruption ist, durch falsche (politische) Rücksichtnahme, Abhängigkeit von Werbekunden, Annahme von Werbegeschenken usw. sich an der Aufklärungsarbeit hindern lassen.

Niemand ist gegen Korruption wirklich gefeit. Daher ist es wichtig, die breite Öffentlichkeit zu sensibilisieren um durch verstärkte Aufklärung und Transparenz die Korruption selbst unattraktiv zu machen.

Es gibt mehrere Organisationen, die sich diesem Ziel verschrieben haben, die bekannteste und in der letzten Zeit mehrfach in der Öffentlichkeit in Erscheinung getretene ist TRANSPARENCY INTERNATIONAL (TI); in Deutschland durch TI Deutsches Chapter e. V. (TI-D) vertreten.

TI arbeitet gemeinnützig und ist politisch unabhängig. Die Grundprinzipien sind Integrität, Verantwortlichkeit, Transparenz und Partizipation der Zivilgesellschaft.

TI-D meint: Eine effektive und nachhaltige Bekämpfung und Eindämmung der Korruption ist nur möglich, wenn Staat, Wirtschaft und Zivilgesellschaft zusammenarbeiten und Koalitionen bilden:

- zur Schärfung des öffentlichen Bewusstseins über die schädlichen Folgen der Korruption und
- zur Stärkung nationaler und internationaler Integritätssysteme.

Seine Ziele definiert TI-D so:

- Bildung von Koalitionen gegen Korruption, keine Verfolgung von Einzelfällen
- Begleitung und Monitoring (Kontrolle) der Umsetzung der OECD-Vereinbarungen zur Bekämpfung der internationalen Bestechung durch die deutsche Verwaltung und Gerichtsbarkeit
- Ausweitung der OECD-Vereinbarungen auf notwendige Flankierungsmaßnahmen, wie Verbindlichkeit für Tochtergesellschaften, Bestechung politischer Parteien, mehr Transparenz in der Buchführung, intensivere Buchprüfung usw.
- Ausbau und Stärkung der Korruptionsprävention in der öffentlichen Verwaltung, insbesondere im Vergabewesen (Beispiel: Zentralregister für korrupte und deshalb von der Vergabe ausgeschlossene Unternehmen)
- Entwicklung des "Integritätspakts", eines TI-Modells zur Eindämmung der Korruption bei der Vergabe öffentlicher Aufträge, ...
- Stärkung von Informations- und Akteneinsichtsrechten gegenüber den Verwaltungen in Bund, Ländern und Kommunen (Informationsfreiheitsrechte)
- Unterstützung und Schutz für Hinweisgeber (Personen, die sich wegen schwerer Missstände bei den Zuständigen kein Gehör verschaffen konnten und sich daher an Dritte oder an die Öffentlichkeit wenden)
- Abbau von Korruption und Stärkung von Transparenz im Deutschen Gesundheitswesen
- Verankerung des Themas Korruption in Forschung und Lehre an Universitäten, Hochschulen, Fachhochschulen und Bundesakademien
- Hilfestellung für die deutsche Wirtschaft, die der veränderten Rechtsla-

ge zur Bestechung ausländischer Amtsträger entsprechen muss.

Mitglied bei TRANSPARENCY INTERNATIONAL kann jede natürliche Person, können aber auch Organisationen, Unternehmen und andere juristische Personen, z. B. Kommunen, werden.

Weil uns dieses Thema so wichtig erscheint und wir Schaden von der Stadt Dessau fernhalten möchten, schlägt die CDU-Fraktion im Dessauer Stadtrat den Beitritt der Stadt Dessau und ihrer Tochterunternehmen als kooperatives Mitglied zu TRANSPARENCY INTERNATIONAL Deutsches Chapter e.V. vor und wird dies als hofentlich gemeinsamen Beschlussvorschlag aller Fraktionen in den Dessauer Stadtrat einbringen.

Andere Städte, wie z. B. unser kreisfreier Nachbar Halle an der Saale, haben uns diesen Schritt längst vorgemacht.

Der eher symbolische Jahresbeitrag von 1.000 Euro darf auch angesichts des großen Defizits im Haushalt 2005 kein Hindernis darstellen.

In der Hoffnung auf die (moralische) Unterstützung durch die Stadträtinnen und Stadträte, die Stadtverwaltung und die Bürgerinnen und Bürger unserer Stadt verbleibe ich

Ihr CDU - Fraktionsvorsitzender



Lothar Ehm

Haben Sie Anregungen oder Probleme, suchen Sie Kontakt oder Hilfe, wenden Sie sich bitte an die **CDU-Stadtratsfraktion Dessau** Ferdinand-von-Schill-Str. 33 06844 Dessau
 Tel.: 03 40 / 260 60 11
 Fax: 03 40 / 260 60 20
 E-Mail: fraktion@cd�-dessau.de
 Unsere Geschäftsstelle ist von Montag bis Freitag von 8.00 bis 15.00 Uhr zu erreichen.
 Mitarbeiterin der Fraktion ist Christel Schönfeld

Aus dem Stadtrat: SPD-Fraktion

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

ich begrüße Sie im neuen Jahr und wünsche Ihnen und Ihren Angehörigen alles Gute.

Ihr Ingolf Eichelberg
SPD-Fraktionsvorsitzender

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

mit der Zusammenlegung von Arbeitslosenhilfe und Sozialhilfe soll die öffentlich geförderte Beschäftigung ausgebaut werden. Dabei muss es vorrangig um sozialversicherungspflichtige Jobs gehen, die von Sozialhilfe unabhängig machen und Wiedereinstiegchancen für den Arbeitsmarkt bieten.

Die Notwendigkeit des Aufbaus eines öffentlichen Beschäftigungssektors muss auch vor einem hohen Arbeitsplatzdefizit gesehen werden.

Die Zahl der Dessauer, die länger als ein Jahr arbeitslos sind, hat sich in den letzten Monaten um mehr als 10 Prozent erhöht. Diese Langzeitarbeitslosen sind keineswegs nur leistungsgemindert oder geringqualifiziert. Knapp zwei Drittel davon haben eine abgeschlossene Berufsausbildung. Sie dürfen nicht zur "Billig-Konkurrenz" für regulär bezahlte Arbeitskräfte gemacht werden. Es gibt eine Vielzahl gesellschaftlich sinnvoller Aufgaben, die ohne den Einsatz öffentli-

cher Förderung auf absehbare Zeit nicht erbracht werden können.

Zugleich wollen die Betroffenen anspruchsvolle Beschäftigung und Überwindung der Arbeitslosigkeit. Es ist eine große Herausforderung diese zwei Seiten arbeitsmarkt- und sozialpolitisch zusammenzubringen. Deshalb sind qualitative Mindeststandards für öffentlich geförderte Beschäftigung unverzichtbar.

Hierzu zählen:

- Die Arbeiten müssen zusätzlich und gemeinnützig sein, damit bestehende Arbeitsplätze nicht gefährdet werden. Die bisher für ABM geltenden Kriterien dürfen keinesfalls unterschritten werden.

- Die Arbeiten müssen (vorrangig) sozialversicherungspflichtig sein und ein Arbeitsverhältnis im Sinne des Arbeitsrechtes begründen.

- Die Beschäftigungsverhältnisse sind nach Dauer des Arbeitsverhältnisses und der Stundenzahl zeitlich zu befristen.

- Die Einstellungskriterien richten sich nach arbeitsmarkt- und sozialpolitischen Zielen und müssen den Betroffenen eine echte Perspektive der Integration in den ersten Arbeitsmarkt eröffnen.

- Qualifizierungsmodule sollten verpflichtend in die Maßnahmen eingebaut werden.

Mit der Einführung des SGB II, der "Grundsicherung für Arbeitssuchen-

de", soll nunmehr die öffentlich geförderte Beschäftigung möglichst auf 600 000 bundesweit hochgefahren werden. Hinzu kommt, dass die bisher aus dem Sozialhilfereich bekannten Arbeitsgelegenheiten mit Mehraufwandsentschädigung flächendeckend auf bisherige Arbeitslosenhilfeempfänger ausgedehnt werden können.

Bei diesen Arbeitsgelegenheiten (Arbeitslosengeld II und 1 Euro pro Stunde) handelt es sich um Arbeiten ohne Arbeitsvertrag gegen eine geringe Aufwandsentschädigung. Aus dieser Tätigkeit selbst können unmittelbar keine eigenen Rentenansprüche aufgebaut werden. Die Ein-Euro-Jobs sind wie ein Medikament, das je nach Anwendung hohe Nebenwirkung haben kann. Nur bei sehr vorsichtiger und sehr zielgenauer Dosierung sind positive Effekte zu erwarten. Die Ein-Euro-Job-Variante muss Ultima Ratio bleiben und darf keinesfalls vorrangige Fördermöglichkeiten verdrängen.

Mehr als 1000 solcher Ein-Euro-Jobs werden von der Arbeitsgemeinschaft "Jobcenter SGB II Dessau" in diesem Jahr angeboten. Seit der Vorziehung eines wesentlichen Umsetzungsschrittes bereits im 4. Quartal 2004 gibt es sogar Wartelisten für diese Tätigkeiten.

Die Schaffung von Arbeitsgelegenheiten nach § 16 Abs.3 Satz 2 SGB II muss gegenüber dem Angebot aller anderen Eingliederungsmaßnahmen

in sozialversicherungspflichtige Beschäftigung absoluten Nachrang besitzen.

Ein-Euro-Jobs sind einzig und allein dazu da, die Beschäftigungsfähigkeit für einzelne Langzeitarbeitslose zu verbessern und ihnen begehbare Brücken in reguläre Arbeit zu bieten.

Udo Gebhardt

Kontakt:

SPD- Fraktion
Geschäftsstelle:
Katrin Schiedewitz
Hans-Heinen-Str. 40
06844 Dessau
Tel 0340-2303301,
Fax: 0340-2303302
E-Mail:

spd-
stadtratsfraktion.dessau@datel-
dessau.de

Unsere Geschäftsstelle ist Montag bis Freitag von 8.00 bis 12.00 Uhr und nach Vereinbarung zu erreichen.

Ingolf Eichelberg, Fraktionsvorsitzender

Projektteilnahme

Kinder brauchen Bewegung - aber welche?



Kinder der Kita Flössergasse turnen mit dem Kippelbrett. Foto: Hocke

„Kinder brauchen Bewegung - aber welche?“ Unter diesem Titel startete am 20. Januar 2005 ein Projekt in der Kita Flössergasse.

Inhaltlich versteckt sich dahinter die Theorie der Bewegungspädagogin Elfriede Hengstenberg (1892-1992). Nach ihren Erkenntnissen führen mangelnde selbstständige Bewegungskompetenz und fehlende Sinnesentwicklung bei Kindern zu Haltungsschäden, Lustlosigkeit in der Schule und fehlender Koordination. Sie erfand daraufhin Aufgaben und Geräte, bei denen die Kinder die Möglichkeit haben, selbst zu experimentieren. Sie sollen durch den eigenen Forschungsdrang erlernen, auf Hindernisse und Schwierigkeiten angemessen zu reagieren. Die Kinder können so mit ihren eigenen Sinnen Zusammenhänge zwischen ihrem Verhalten und dem spielerischen Gelingen oder Nicht-Gelingen

eines Versuches entdecken.

Die Kita Flössergasse gehört nun zu einer von sechs Referenzeinrichtungen in Sachsen-Anhalt, die an einem solchen Bewegungsprojekt teilnehmen und zukünftig mit speziellen Spielzeugen, wie zum Beispiel dem Kippelbrett, selbstständig die eigenen Möglichkeiten mit den einfachsten Dingen entdecken werden. Unterstützung erhält sie dabei von der Unfallkasse Sachsen-Anhalt und der Basisgemeinde Prenzlauer Berg. Festgehalten wurde die Zusammenarbeit in einem Kooperationsvertrag. Dessen Intension ist es, mit Hilfe von Bewegungsansätzen nach Hengstenberg gezielt Einfluss auf das Bewegungsverhalten der Kinder und damit auch auf das Unfallgeschehen in und um Kindertageseinrichtungen zu nehmen.

Ines Hocke

Aus dem Stadtrat:

PDS-Fraktion

PDS-Fraktion setzt auf die Zukunftsregion Anhalt und auf Kontinuität

Arbeitsschwerpunkte des ersten Halbjahres 2005:

1. Haushalt 2005 sparsam arbeiten, kulturvoll und soz. handeln,
2. Harz IV: Begleitung und Beistand,
3. Dessau-Roßlau das Schicksal vereint, Konzepte für Zukunftsregion erforderlich, Fusion schafft Kern mit Zukunft
4. Ortschaftsratsverfassung mit modernem Zuschnitt, mehr ein vertrauensbildendes Instrument,
5. Das Fahrrad ist bereits erfunden
Neues Selbstbewusstsein durch Bewährtes, Projekt Polytechnik in den allgemein bildenden Schulen, Kooperation zwischen Schulen, Politik und Wirtschaft.

Konzeptionelle Ansätze für den Haushalt 2005 finden Sie, liebe Bürgerinnen und Bürger, in unserem Kommunalwahlprogramm 2004. Getreu dem Grundsatz "Mensch ärgere Dich nicht, Dessauer wehre Dich!" setzt unsere Fraktion auf Bürgernähe, Berechenbarkeit und Verlässlichkeit. Deshalb sind Arbeitsplätze, Bildung und Beschäftigung auch elementarer Bestandteil der Gestaltung des Haushaltes.

Dazu einige Aspekte:

Wirtschaftspolitik

Die Stärkung der kommunalen Unternehmen, Unterstützung der ortsansässigen mittelständischen Unternehmen bei der Auftragsvergabe, die direkte Begleitung von ausbildungswilligen Unternehmen (Investorenservice), die Entwicklung eines städtischen Beschäftigungsprogramms, das Stadtumbaukonzept muss die Beschäftigung und die Konjunktur beleben.

Zuständig/Verantwortlich:

R. Schönemann, Dr. Scheibe, F. Hoffmann u. H. Ehlert

Sozialpolitik

Sozialpolitik muss trotz des Sparprogramms nicht in die Schuldenfalle führen. Deshalb sehen wir auf die organische Einbindung der städtischen Wohnungspolitik in das Konzept der integrierten Stadtentwicklung. Ziele sind der Erhalt der sozialen Qualität der Wohngebiete, sozialverträgliche kommunale Abgaben und Gebühren mit nachvollziehbaren Kalkulationen.
- Fortschreibung von Miet-, Heiz- und Betriebskostenspiegeln,

- Erarbeitung eines sozialpolitischen Konzeptes,
- Begleitung der Betroffenen von Harz IV,
- Sicherung der finanziellen Grundlagen für die Arbeit von freien Trägern nach den Kriterien des Bedarfes und der Qualität.

Zuständig/Verantwortlich:

M. Andrich, E. Geier, H. Krüger u. K. Stöbe

Bildung

Wohnortnahe Bildungsangebote durch Kooperation von Schulen, Sicherung der personellen und finanziellen Ausstattung außerschulischer Einrichtungen: Musikschule, Sportgemeinschaften, Vereine und Verbände mit dem Schwerpunkt Jugend. Verbesserung der Angebote der Schulen im Freizeitbereich über das Bildungsangebot hinaus. Unterstützung des Bündnisses für Ausbildungsplätze, Sicherung des Hochschulstandortes.

Zuständig/verantwortlich:

A. Sanftenberg, K. Stöbe und O. H. Krüger

Ortschaften und Stadtteile

Sicherung der Arbeitsfähigkeit der Ortschaftsräte, Begleitung der Bildung neuer Stadtteilbeiräte, Unterstützung der Prioritäten der Ortschaftsräte im Rahmen der Ortschaftsentwicklung und der Brauchtumpflege, Bewahrung der sozialen und kulturellen Infrastruktur.

Zuständig/verantwortlich:

H. J. Pätzold, R. Schönemann u. M. Andrich

Kultur, Sport und Tourismus

Qualifizierung des Kultur-, Sport- und Tourismuskonzeptes der Stadt, Sicherung aller Sparten des Anhaltischen Theaters, keine existenziellen Einschränkungen bei Bibliotheken, Galerien, Museen und dem Tierpark, Weiterführung des Sportstättenanierungskonzeptes der Stadt, speziell des "Paul-Greifzu-Stadions", nach internationalem Maßstab, Erarbeitung eines Sportkonzeptes mit dem Ziel der ausgewogenen Förderung von Breiten- und Spitzensport, Schwerpunkt ist die Qualität des eigenen Nachwuchses.

Zuständig/Verantwortlich:

A. Sanftenberg, K. Stöbe u. Dr. Scheibe
R. Schönemann

"Für eine zukunftsfähige Region Anhalt"

PDS im Personenbündnis informiert:

Die Fraktion setzt seine engagierte Arbeit im Personenbündnis für eine starke Region Anhalt auch im Jahr 2005 fort. Dabei geht es nicht nur um die Sammlung von Unterschriften zur Bildung einer Doppelstadt Dessau-Roßlau, sondern auch um die Bündelung der Potenziale in der Region Anhalt.

Nach der für alle beteiligten durchgeführten erfolgreichen Eingemeindung von Rodleben und Brambach werden die Gespräche mit Quellendorf fortgesetzt.

Auch hier geht es nicht nur um eine Aufstockung der Einwohnerzahl, sondern im beiderseitigem Interesse um die Bündelung der Kräfte und damit einhergehend einer im Wettbewerb zwischen den Kommunen und Regionen Sachsen-Anhalts vorzunehmende Sicherung und Ausbau eines Oberzentrums, welches in der Lage ist, wirtschaftlich und kulturell Impulse auf Landesebene und darüber hinaus zu senden.

Nach wie vor konzentrieren sich die Anstrengungen auf die Verwirklichung einer Fusion der beiden Städte Dessau und Roßlau.

Dabei gehen wir davon aus, dass neben den Bemühungen und Verhandlungen des politischen Raums, d.h. den Stadtratsausschüssen und den Gesprächen zwischen beiden Stadtverwaltungen, es jetzt vor allem darauf ankommt, die Bürger in beiden Städten umfassender über den Sinn und die Möglichkeiten einer Fusion in Kenntnis zu setzen.

Nur wenn die Bürgerinnen und Bürger erkennen, dass die Vorteile einer Fusion gegenüber einer bleibenden Trennung der Städte überwiegen, werden sie bereit sein, der Gründung einer neuen Stadt zuzustimmen. Deshalb ist es besonders wichtig, Bürgerforen und Anhörungen in den beiden Städten durchzuführen. Informationsstützpunkte und Informationsblätter müssen darüber hinaus organisiert bzw. erstellt werden, um eine sachliche Diskussion zu ermöglichen und eine fundierte Meinungsbildung zu ermöglichen.

Unabhängig von den oben angeführten Aktivitäten, ist das Personenbündnis selbst in beiden Städten auf Straßen und Plätzen vor Ort, um den Bürgern Rede und Antwort zu stehen und mit der Unterschriftensammlung für das Zustandekommen einer Fusion beider Städte zu werben.

Für die Weiterführung von Gesprächen mit den Bürgerinnen und Bürgern muss ein noch qualifizierteres Argumentmaterial erarbeitet werden. Um eine breite Zustimmung der Bewohner beider Städte zur Fusion zu erzielen, sind alle in den Stadträten vertretenen Parteien aufgefordert, gemeinsam mit dem Personenbündnis vor Ort Gespräche zur Unterstützung unseres Vorhabens zu führen. Dem Vorwurf von Gegnern einer Fusion beider Städte, wir behindern die mögliche Bildung eines Großkreises Anhalt (Anhalt-Zerbst, Köthen, Bitterfeld, Bernburg und Wittenberg), widersprechen wir.

Die Bildung eines Großkreises "Anhalt" betrachten wir als einen richtigen Schritt in die Zukunft des Landes. Diesen Schritt zu tun ist jedoch nach unserer Auffassung verfrüht. Erstens findet sich zur Zeit keine Mehrheit im Landtag, die diesen Schritt in der jetzigen Zeit gehen würde. Zweitens sind die Kreise um die Stadt Dessau nicht bereit, solch ein großes Kreisgefüge zu bilden. Bernburg hat die Absicht, das Land Sachsen-Anhalt generell zu verlassen. Köthen und Bitterfeld wollen nach schon intensiv durchgeführten Verhandlungen einen eigenen Kreis bilden. Wittenberg wäre mit einer Eingemeindung von Coswig ausreichend bedient und würde auch als selbständige Kreisstruktur seinen Platz im Land Sachsen-Anhalt ausfüllen.

H. Krüger

Termine, Informationen

Neujahrsempfang der PDS
Die Landtagsabgeordnete, der Stadtvorstand und die Fraktion führen am 31. Januar in der Gemäldegalerie (Schloss Georgium) ihren zu Beginn des Jahres angebotenen Gedankenaustausch durch.

Fraktionssitzungen:
07.02.2005, 18.30 Uhr
Fraktion vor Ort: Öhlmühle Roßlau

Thema:
- Fusion Dessau-Roßlau
- Bericht Finanzausschuss

21.02.2005, 18.30 Uhr
Geschäftsstelle der Fraktion
Alte Mildenseer Straße 17

Thema:
- Hauptsatzung
- Ortschaftsratsverfassung

Aus dem Stadtrat: Bürgerliste / Die Grünen

Haushaltsdiskussion 2005

Sehr geehrte Leserinnen und Leser,

die Haushaltsdiskussion für das Jahr 2005 beschäftigt die Mitglieder des Stadtrates seit Anfang Dezember 2004. Die Verwaltung hat einen Haushalt vorgelegt, der im Bereich der Investitionen deutlich reduziert wurde. Die Kosten für die laufende Verwaltung in Höhe von ca. 156 Mill. Euro werden jedoch nur durch Einnahmen in Höhe von ca. 130 Mill. Euro gedeckt. Damit besteht ein Defizit von etwa 26 Mill. Euro.

Wie dem Haushalt zu entnehmen ist, sind die Zuweisungen vom Land seit 2000 um insgesamt 22 Mill. Euro zurückgegangen. Andere Einnahmen aus Steuern oder Zuweisungen sind ebenso weggebrochen. Dies zeigt, dass die Finanzmisere der Kommunen mehrheitlich durch Bundes- und Landesgesetze verursacht ist. Die Folgen sollen nun die Kommunen durch Angebotsreduzierungen oder Aufgabenstreichungen kompensieren.

Selbst wenn die Stadt Dessau sämtliche freiwillige Leistungen in Kultur, Sport und Freizeit oder bei der Wirtschaftsförderung streichen würde, verbliebe ein erhebliches Defizit. So bleibt nur die Feststellung, dass ohne eine grundlegende Reform der Gemeindefinanzierung und die Sicherstellung regelmäßiger eigener Einnahmen die Finanzmisere der Kommunen nicht behoben werden kann.

Offensichtlich müssen wir in unserer Gesellschaft die Prioritäten neu setzen: Bildung und Kultur als wesentliche Zukunftspotentiale sind vielleicht wichtiger als ein neues Parkhaus für den Landtag oder eine vierspurige Bundesstraße zwischen Dessau und Roßlau, ein teurer Saale-Kanal oder anderes mehr.

Solange sich die Prioritäten und Rahmenbedingungen nicht ändern, bleibt den Stadträten nur die Wahl zwischen "Pest" und "Cholera": Entweder sie stimmen den schmerzhaften Einschnitten zu oder ein Zwangsverwalter wird vom Land eingesetzt, der dann unter dem Banner der Haushaltssanierung alle Leistungen streicht. Angesichts dieser doppelten Erpressung sollten alle Stadträte zivilen Ungehorsam zeigen und dieser Art von Haushalt und damit Kommunalfinanzierung ihre Stimme verweigern.

In den letzten Jahren haben die Stadträte viele Einsparvorschläge bzw. Möglichkeiten von Einnahmeerhöhungen

vorgeschlagen und umgesetzt. Seit dem Jahr 2004 ist durch die Einführung der 35-h-Woche bei gleichzeitigem Kündigungsschutz für alle Mitarbeiter der Stadtverwaltung ein wesentlicher Konsolidierungsbeitrag von allen Angestellten der Stadt gemeinschaftlich erbracht worden. Viele Konsolidierungsvorschläge aus den letzten Jahren konnten bisher jedoch nicht umgesetzt werden, weil die Verwaltung die notwendigen Zuarbeiten nicht geliefert hat. Als Beispiele seien hier genannt:

- Vorgeschlagen wurde, die städtischen Bäder komplett an die DWV zu übertragen, um einen Defizitausgleich im Querverbund zu erbringen und durch eine einheitliche Betreuung wirtschaftliche Synergieeffekte auszunutzen. Obwohl bundesweit sehr viele Bäder den örtlichen Stadtwerken zugeordnet sind, gibt es dazu bislang nur die negative Aussage, dass dies in Dessau nicht möglich sein soll.
- Als Grundlage für möglichen Einsparungen im Jugend- und Sozialbereich wurde von den Stadträten vor nunmehr zwei Jahren die Ausarbeitung inhaltlicher Konzepte für die Entwicklung der Angebote im Jugend- und Sozialbereich gefordert. Bislang hat die Verwaltung diese Konzepte dem Stadtrat noch nicht zur Diskussion und Entscheidungsfindung vorgelegt. Die Konzepte sind eine Grundvoraussetzung, um eine sachgerechte Entscheidung für oder gegen bestimmte Angebote und Einrichtungen überhaupt herbeiführen zu können.

- Gefordert wurde ferner ein Konzept für eine einheitliche Bewirtschaftung aller städtischen Gebäude (Gebäudemanagement) sowie ein Personalentwicklungskonzept, das diesen Namen auch verdient. Auch hier sind bis auf kleinere Ansätze keine konzeptionellen Vorstellungen der Verwaltung auszumachen.

Da die inhaltliche Diskussion in den vergangenen Jahren besonders im Kulturausschuss zu den jeweiligen Haushaltskonsolidierungskonzepten recht dürftig war, hat unsere Fraktion in diesem Jahr einen Beschlussvorschlag in die Sitzung des Kulturausschusses am 18. Januar eingebracht. Ziel des Antrages war es, dass sich der Kulturausschuss zu bestimmten Einsparvorschlägen der Verwaltung, die den Kulturbereich betreffen, positioniert. Aus unserer Sicht ist es unsolidarisch, wenn die Beschäftigten der Kultureinrichtungen und der Jugend-; Kultur- und Freizeiteinrichtung Krötenhof ab 2007 im Gegensatz zu den anderen

Beschäftigten der Verwaltung nur noch 30 h wöchentlich arbeiten und in den Museen erhebliche Stellenstreichungen und damit drastische Angebotsreduzierungen vorgenommen werden sollen. Ferner ist für uns untragbar, dass der museumspädagogische Dienst ab 2007 geschlossen, die wissenschaftliche Arbeit des Naturkundemuseums eingestellt und das Museum nur noch bei Bedarf geöffnet wird. Wir lehnen auch die Schließung des Schulandheims in Mildensee ab. Gleichfalls wollen wir nicht, dass, wie von der Verwaltung vorgeschlagen, die Stadtteilbibliotheken geschlossen werden. Der Sinn und Erfolg der Einführung einer Jahresbenutzungsgebühr in der Landesbücherei wird in der Begründung des dahingehenden Beschlussvorschlages der Verwaltung sogar von ihr selbst sehr kritisch gesehen.

Die Mitglieder des Kulturausschusses haben die Entscheidung auf die nächste Ausschusssitzung im Februar vertagt, notwendig seien weitere Beratungen in den Fraktionen. Angeraten sei allen Stadträten auch ein Blick in ihre Programme zur Kommunalwahl und auf die dort getroffenen Wahlversprechen.

*Dr. Holger Schmidt
Fraktionsvorsitzender*

Fraktion vor Ort Ganztagsschule Zoberberg

In den vergangenen Jahren hat Die Alternative Fraktion sich immer wieder intensiv mit der Schulentwicklungsplanung und Schwerpunkten des Unterhalts und der Sanierung der Dessauer Schulen beschäftigt. Dazu traf sich die Fraktion vor Ort mit Schulleitern und Mitarbeitern des Schulamtes, besuchte die Schule am Akazienwäldchen sowie das Gropius-Gymnasium. Die Fraktion Bürgerliste/Die Grünen führte diese Tradition zum Ende des Jahres mit einer Fraktionssitzung in der Schule Zoberberg fort. Schwerpunkt war die Information und Diskussion der grundsätzlichen Entwicklung der Schullandschaft in den Stadtteilen West, Alten, Zoberberg, Mosigkau und Kochstedt sowie die geplante Sanierung und Einrichtung einer Ganztagschule im Wohngebiet Zoberberg. Positiv hervorzuheben ist hier die engagierte und konzeptionelle Herangehensweise aller Beteiligten und das Bemühen, diese Schule zum integrativen Faktor im Wohngebiet zu entwickeln. Schwierigkeiten und sich abzeichnende

Unzulänglichkeiten bei der Realisierung ergeben sich jedoch aus der Tatsache, dass die zunächst eingeplanten Fördermittel für den Umbau nicht in vollem Umfang eintreffen werden. So reduzierten sich die zur Verfügung stehenden Mittel fast auf die Hälfte. Dadurch können zum Beispiel die zugehörigen Sporthallen nicht wie geplant saniert werden. Da Gelder für normale Unterhaltsleistungen seit Jahren kaum vorhanden sind, bleibt zumindest eine der beiden vorhandenen Hallen weiter dem Verschleiß und Verfall überlassen, während die andere auch in Zukunft nur minimalen technischen Anforderungen des Schulsports genügt. Auch eine den Bedürfnissen der Kinder und Jugendlichen angemessene Umgestaltung des Schulhofes und der Außenbereiche der Schule kann nicht umgesetzt werden.

Ein wichtiger und nicht selbstverständlicher Bestandteil dieser Schule ist die dort integrierte Stadtteilbibliothek. Sie spielt in den Planungen und konzeptionellen Ansätzen für das Lernen und Leben in der künftigen Ganztagschule eine wesentliche Rolle. Gerade ihre Existenz wird aber von den neuesten Vorschlägen zur Haushaltskonsolidierung in Frage gestellt. Angesichts der Diskussionen um das Niveau und den Erfolg von Schulbildung in Deutschland (PISA) stellt sich gerade hier die Frage, ob wir Kinderbetreuung, Ausbildung oder eine Bibliothek nur als freiwillige, konsumtive (und darum potentiell einzusparende) Ausgabe oder doch als Investition in die Zukunft begreifen.

Lydia Skrajewski

www.dessau-alternativ.de

Neuigkeiten, Positionen, Termine rund um die Fraktion Bürgerliste/Die Grünen und die Themen und Beschlüsse des Stadtrates und der Ausschüsse finden Sie im Internet stets aktuell unter www.dessau-alternativ.de

Kontakt:

Bürgerliste/Die Grünen
Fraktion im Stadtrat
Humperdinckstraße 16
06844 Dessau
Telefon 220 62 71
Fax 516 89 81
fraktion@dessau-alternativ.de

Aus dem Stadtrat:

FDP-Fraktion

Liebe Dessauer Bürgerinnen und Bürger, liebe Mitglieder und Sympathisanten der Dessauer FDP,

im Januar häuften sich Neujahrsempfänge - unter denen auch der unsrige am 12. Januar im Kornhaus, der infolge der großen Beteiligung von Bürgern und Politikern der Landes- und Bundespolitik als sehr gelungen bezeichnet werden kann. Herausragend war jedoch der gemeinsame Empfang der regionalen Unternehmen und Selbständigen am 14. Januar im Technikmuseum "Hugo Junkers", von dem Optimismus in Worten und Vorstellung der Prognos-Studie 2004 aus-

gestrahlt wurde. Mitsamt den Berichten über millionenfaches Elend in Süd-Ost-Asien (mit dem nachfolgenden großen Spendenaufkommen aller Deutschen unabhängig von ihrem Einkommen als Zeichen globaler Solidarität) wurde allen Gästen klar, dass es in Dessau keinen Grund zu Unzufriedenheit und Pessimismus gibt.

Der 23. Januar ist geschafft - das Ergebnis kennen Sie.

Der 6. März steht bevor: Dessaus Bürger ab 16 Jahren werden aufgerufen, ihre Meinung zur Städtefusion Dessau-Roßlau abzugeben. Darin sehen

wir eine Stärkung unseres kreisfreien Oberzentrums, ohne die spätere Entwicklung zu einem Großkreis Anhalt zu behindern.

Überzeugt, dass auch Sie sich dieser Notwendigkeit nicht verschließen werden, müssen wir aber zusätzlich in den Reihen unserer Leser verstärkt werben, sich aktiv an einem Ehrenamt als Wahlhelfer zu beteiligen, um diese Bürgeranhörung sicherzustellen.

In diesem Sinne grüßt Sie auch diesmal aus der Fraktion der FDP

Ihr Dr. Ulrich Plettner

**FDP-Fraktion im Stadtrat
Zerbster Str. 6
06844 Dessau**

Unsere Geschäftsstelle ist zu erreichen:

Montag bis Freitag von 9.00 bis 13.00 Uhr

Telefon: 0340 / 214248

Fax: 0340 / 25 088 41

E-Mail: fdp.dessau@web.de

Internet: <http://www.fdpdessau.de>

Aus dem Stadtrat: Fraktion Freie Wähler Dessau

Dessau - Zukunft mit Ideen

Fraktion Freie Wähler Dessau

Geschäftsstelle:

Windmühlenstraße 72, 06846 Dessau, Tel. 03 40/6 61 05 19,

Fax: 03 40 / 6 61 05 21, E-Mail: freie-waehler@datel-dessau.de

Unser Büro ist Montag bis Freitag von 10.00 bis 16.00 Uhr geöffnet. Für behinderte Bürger machen wir auf Wunsch auch Hausbesuche.

Im Januar 2005 haben einige Bürger im Stadtteil Ziebig/Siedlung eine Begehung durchgeführt. Unser Kornhaus, das zum Weltkulturerbe gehört, war unser Ziel. Unterwegs am Elbufer haben wir viel Positives, aber auch noch Negatives feststellen müssen. Das untenstehende Foto zeigt den Bauablageplatz nach dem Hochwasser 2002.

Täglich kommen Touristen mit Bussen, PKW, Rädern usw. dort hin. Dieser Zustand muss schnell-

stens verändert werden, damit Besucher ein positives Bild unserer Stadt bekommen.

Bürger aus den Stadtteilen Ziebig/Siedlung sind bereit, mehr Verantwortung zu übernehmen. Dies sollte die Stadtverwaltung nutzen, um eine positive Entwicklung weiter voranzutreiben. So wie es im Stadtteil Törten möglich war, einen Ortschaftsbeirat zu gründen, so wäre es auch in anderen Stadtteilen sinnvoll. Der Bürger zeigt Interesse unter dem Motto: **Des-**

sau - Zukunft mit Ideen.

Sehr geehrte Bürger/innen der Stadtteile Ziebig/Siedlung, wer sich in einem Ortschaftsbeirat einbringen möchte, der kann sich in der "Heinz Rühmann"-Begegnungsstätte, Windmühlenstraße 72 melden. Die Begegnungsstätte ist bereits Anlaufpunkt für viele Bürger.

Mit freundlichen Grüßen

Klaus Scholz

parteiloser Stadtrat



Kontaktstelle für örtliche Demokratie

Ziel: Bürger, die sich für Kommunalpolitik auf folgenden Gebieten interessieren: Finanzen, Soziales, Bau, Kultur, Sport und Jugend. Alle Ihre Hinweise und Meinungen sind gefragt. Über Ihre Mitarbeit würden wir uns freuen.

Ortschaftsbeirat Ziebig/Siedlung in Gründung

Das Büro ist Montag bis Donnerstag von 10.00 Uhr bis 13.00 Uhr und Freitag von 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr geöffnet.

Jeden Bürger, der möchte, dass unsere Stadtteile weiter gestaltet werden sollen, bitten wir um Mithilfe. Unsere Adresse lautet: „Heinz Rühmann“-Begegnungsstätte, Windmühlenstraße 72, 06846 Dessau, Tel.: 0340/619427, Fax: 0340/6 61 05 21

Aus dem Stadtrat:

Pro Dessau

Liebe Bürgerinnen und Bürger, überrascht habe ich in der Mitteldeutschen Zeitung zur Kenntnis genommen, dass sich sechs Roßlauer Stadträte gegen einen Bürgerentscheid zur Fusion unserer Städte Dessau und Roßlau ausgesprochen haben, weil sie die Vorteile einer solchen trotz intensiver Diskussionen in den Hauptausschüssen nicht erkennen können. Offensichtlich sehen sie aber auch die erheblichen Nachteile für die gesamte Kernregion Anhalts nicht, die sich bei Ausbleiben der Fusion einstellen werden.

Dabei ist es längst ein offenes Geheimnis, dass bei Ausbleiben der Fusion die Stadt Dessau die Kreisfreiheit und die Eigenschaft eines Oberzentrum wahrscheinlich verlieren wird. Damit würde die östliche Region Sachsen-Anhalts auf lange Sicht in die Bedeutungslosigkeit eines ländlichen Raumes sinken.

Der Verlust oder die Ausdünnung von Behörden- und Gerichtsstandorten und damit eines erheblichen Stückes der Bürgernähe von Landesbehörden ist nur ein zu erwartendes Ergebnis, wenn Dessaus Status als Oberzentrum entfällt. Die Fördermittel von EU, Bund und Land für Wirtschafts- und Stadtentwicklung würden voraussichtlich auf das Niveau für einen ländlichen Raum mit Entwicklungsansätzen zurückgefahren. Was dies für den ohnehin angespannten Arbeitsmarkt hier bedeuten würde, kann sich jeder selbst ausrechnen. Die Attraktivität der Region für Investoren würde erheblich sinken. Die zur Verfügung stehenden Ausbildungsplätze für die Schulabgänger der Region würden zurückgehen; noch mehr Jugendliche würden wahrscheinlich aus ökonomischen Zwängen ihrer und unserer schönen Heimat den Rücken kehren; die Tendenzen eines Stopps des Bevölkerungsrückganges würden wieder umgekehrt. Dies würde nicht nur das heutige Dessau treffen, sondern auch Roßlauer Bürgerinnen und Bürger oder andere in der Region.

Nun kann jemand sagen, dies sei Schwarzmalerei. Doch mit einigem Weitblick und Vergleiche mit Regio-

nen in den neuen Bundesländern (etwa in Brandenburg oder Mecklenburg-Vorpommern), die den Rückfall in den ländlichen Charakter erfahren mussten, legen diese Folgen nahe.

Doch sind dies nur die Folgen, die erst mittelfristig eintreten würden. Sofort wären bei Verlust der Kreisfreiheit Dessaus die Reduzierungen der Finanzzuweisungen für kommunale Aufgaben zu spüren. Es würden ca. 10 Mio. Euro jährlich verloren gehen. Ob sich dann lieb gewonnene und zum Teil international bekannte Einrichtungen wie das Anhaltische Theater, das Bauhaus nebst Ensemble dazugehöriger Gebäude oder die Bedeutung der "Sportstadt Dessau" erhalten werden können, darf durchaus in Frage gestellt werden.

Demgegenüber würde sich der Zufluss dieser Mittel proportional der Steigerung der Bevölkerungszahl in einer Stadt Dessau-Roßlau um die ca. 14.000 Roßlauer erhöhen - ein echter Gewinn für die Region!

Hinzu kommen die Synergieeffekte der verschmelzenden Verwaltungen beider Städte, die sich realisieren lassen, ohne dass Roßlauer Bürgerinnen und Bürger um die Bürgernähe der Verwaltung bangen müssen, da in Roßlau entsprechende Außenstellen vorgehalten werden sollen und können. Darüber hinaus wird auf Roßlauer Seite in der mittelfristigen Schulplanung ein Gymnasium erhalten werden können, welches im derzeitigen Standortplan des Landes nicht mehr bestehen würde.

Beide Städte sind gleichberechtigte Partner in dieser Fusion. Niemand auf beiden Seiten der Elbe muss befürchten, dass er benachteiligt werden soll. Dessau und Roßlau stehen vor der einmaligen, historischen Chance als erste Städte in Sachsen-Anhalt in eine gemeinsame Zukunft zu gehen und dem östlichen Sachsen-Anhalt ein kreisfreies Oberzentrum zu erhalten. Sie ungenutzt verstreichen zu lassen, wäre für beide Städte wahrscheinlich ein Verhängnis, für die Region allemal.

Für dieses Ziel lohnt es sich zu enga-

gieren. In diesem Sinne möchte ich noch einmal alle Bürgerinnen und Bürger zu beiden Seiten der Elbe bitten, die Informationsangebote aller Beteiligten für eine eigene Entscheidung, frei von allen Vorurteilen zu nutzen.

Wir nehmen Ihre Fragen während unserer Bürozeiten oder auch schriftlich gern entgegen und werden bemüht sein, sie sämtlich zu beantworten - Fordern Sie uns!

Matthias Bönecke
Fraktionsvorsitzender

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

seit vielen Jahren spiele ich Volleyball und immer waren in der Stadtliga und Stadtoberliga von Dessau auch Roßlauer Mannschaften vertreten. Im Handball und vielen anderen Sportarten sind die Beziehungen zwischen beiden Städten noch viel enger. In nahezu allen Dessauer Betrieben, die ich kenne, arbeiten Menschen, die in Roßlau wohnen. Zum Sommerfest einer großen Dessauer Baufirma trifft man sich im Freibad Meinsdorf ebenso wie zum Fest an der Rossel. Ob bei den Kneipennächten in der Innenstadt von Dessau, den Leichtathletiksportfesten im Stadion, bei Veranstaltungen in der Anhalt Arena oder im Theater, überall treffen sich Freunde aus Roßlau und Dessau.

Das gesellschaftliche Leben der Bürger beider Städte ist bereits viel enger miteinander verbunden, als das den behördlichen Verwaltungsstrukturen entspricht. Ich meine, dass die Bürger unserer Städte die Fusion schon längst vollzogen haben, ob das die Stadträte wahr haben wollen oder nicht. Die Stadt Dessau besteht in der Struktur schon immer aus mehreren Ortsteilzentren. Die Interessen der Vororte werden durch lokale gewählte Ortschaftsräte vertreten. Dies war bisher im Ortsteil Meinsdorf in Roßlau nicht der Fall. Ich fühle mich zum Beispiel gleichermaßen als Walderseer Bürger, wie als Dessauer Bürger. Hieraus kann ich keinerlei Nachteile erkennen. Ich gehe dort zur Behörde, wo ich auch arbeite und einkaufe.

Sicherlich haben eigenständige Dörfer in Sachsen-Anhalt auch Förderprogramme, welche zum Beispiel den

Ausbau von Straßen und Gehwegen ermöglichen. In der Summe ist jedoch die Anzahl der Dörfer mit schöneren Dorfstraßen wie in Waldersee bestimmt ebenso groß wie die Anzahl der Dörfer, welche Dorfstraßen im wesentlich schlechterem Zustand besitzen.

Sicherlich gibt es in allen Ortsteilen noch eine Menge zu tun, es wäre ja auch schlimm, wenn alles fertig wäre. Irgendwo muss angefangen werden. Die Stadtverwaltung weiß auf Grundlage der Arbeit der Ortschaftsräte am besten, wo mit den dringlichsten Aufgaben begonnen werden muss. Ich jedenfalls kann mich über die Fertigstellung einer gelungen Straßenausbaumaßnahme in Mildensee genau so mitfreuen wie in Dessau wie auch in Roßlau. Hierdurch erhöht sich doch gleichermaßen die Lebensqualität in meinem Umfeld, ob eine Stadtgrenze dazwischen ist oder nicht.

Es liegt an unseren Stadträten, die Weichen der künftigen Entwicklung zu stellen. Ich hoffe nur, dass sich alle der Verantwortung bewusst werden. Meine Freunde aus Roßlau jedenfalls bleiben meine Freunde, egal ob sie, wie ich, Dessauer sind, oder ob sie, wie ich dann auch, aus der ländlichen Randregion eines Großkreises kommen.

Kommentar von Gert Möbius,
Sprecher von Pro Dessau

Pro Dessau
Geschäftsstelle
Poststraße 6
06844 Dessau
(Dachgeschoss)

Öffnungszeiten:

Dienstag 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr und 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Donnerstag 14.00 bis 18.00 Uhr
Weitere Termine sind nach telefonischer Absprache möglich.

Tel.: 0340 / 8507929
Fax: 0340 / 8507934

Premiere

Komödie als Auftakt zum Kurt-Weill-Fest

Gangstermilieu in Chicago. Gangchefin "Dame in Grau" und Bill Cracker, der Inhaber eines Etablissements, wollen ein Bandenmitglied, genannt der "Governor" beseitigen. Da erscheint eine Heilsarmeeabteilung unter Leutnant "Hallelujah Lilian". Lilian verliebt sich in Bill Cracker. Neben an ist der Todesschuss auf den "Governor" zu hören. Alles droht katastrophal zu enden. Doch auf wunderbare Weise kommt - das Happy-End: Der "Governor" taucht auf. Die Kugel hat ihn nur gestreift. Die Dame in Grau entdeckt im Major der Heilsarmee ihren totgeglaubten Ehemann und Lilian erreicht, dass die ganze Gang geschlossen der Heilsarmee beitrifft.

Der Text zu "Happy End" stammt von Dorothy Lane. Hinter dem Namen verbirgt sich Elisabeth Hauptmann. Sie war über 30 Jahre Brechts bedeutendste Mitarbeiterin. Innerhalb von drei Monaten "zimmerte" die Hauptmann die "rührende Sache" - angetrieben von Kurt Weill, der wieder eine Musik in Art der "Dreigroschenoper" schreiben wollte.

Nach der Uraufführung lief das Stück nicht lange in Berlin. Die folgenden Jahrzehnte aber gaben Bertolt Brecht und Kurt Weill recht: Das Publikum wird überschwemmt mit rührenden Störs. Meist siegen die faszinierenden Schauspieler, die Musik und die Macht des Ganzen. So gesehen ist "Happy End" das erste europäische Musical, was damals wenige bemerkt haben. Amerika liegt 2005 eben dichter bei Europa als 1929.

Die Songs von Kurt Weill haben die Komödie bis heute am Leben erhalten. Vor allem der "Matrosen-Song", der "Bilbao-Song" und der unvergleichliche "Surabaya-Johnny" sind es, die Weills "Happy End"-Musik weltberühmt machten.

In der Inszenierung von Herbert Olschok und unter der musikalischen Leitung von Golo Berg und Wolfgang Kluge spielen Julia Zabolitzki und Bernd Lambrecht die Hauptrollen. Bühnenbild und Kostüme entwarfen Marianne Hollenstein und Joachim Herzog.

Premiere ist am 25. Februar der Auftakt zum diesjährigen Kurt Weill Fest.

Jugendamt

Wieder Förderung für Familienerholung

Das Land Sachsen-Anhalt fördert auch in diesem Jahr Familienerholung für einen Zeitraum von mindestens fünf bis maximal vierzehn Tage mit 8 Euro pro Tag und Person (An- und Abreisetag gelten als ein Tag). Bei Teilnahme an Bildungsangeboten können zusätzlich 2 Euro pro Person erstattet werden. Reisezeitraum 31. Januar bis 31. Oktober 2005. Ein Rechtsanspruch besteht nicht.

Voraussetzung für die Gewährung eines Zuschusses ist ein Aufenthalt in Familienferienstätten innerhalb von Sachsen-Anhalt, die dem Kriterienkatalog zur familiengerechten und familienfreundlichen Unterbringung entsprechen (Kataloge mit ausgewählten Familienferienstätten sind im Jugendamt einzusehen). Bei Familienerholungsmaßnahmen in gemeinnützigen Familienferienstätten außerhalb von Sachsen-Anhalt werden pro Tag und Person 4 Euro gezahlt. Der Zuschuss kann alle zwei Jahre für dieselbe Familie gewährt werden.

Familien mit behinderten Familienangehörigen können jährlich eine Förderung erhalten.

Die Zuwendungen erhalten Eltern und alleinerziehende Mütter und Väter mit mindestens einem Kind (eheähnliche Partnerschaften sowie Pflegeeltern sind verheirateten Paaren gleichgestellt) und Mütter und Väter, die getrennt leben und die gemeinsame Sorge amtlich erklärt haben. Nach dieser Richtlinie gelten als Kinder Personen, für die Kindergeld bezogen wird.

Die genaue Berechnung der Zuwendungen erfolgt im Jugendamt der Stadt Dessau.

Anträge sind unter Verwendung des vorgeschriebenen Formblattes spätestens vier Wochen vor Reiseantritt einzureichen. Die Auszahlung der Mittel erfolgt in der Regel nach Vorlage des Verwendungsnachweises.

Für Beratung und Berechnung steht Ihnen Frau Riesner, Tel. 2041451 oder persönlich im Rathaus, Zimmer 307, an den Sprechtagen zur Verfügung.

Schloss Georgium

Kammerkonzert des Anhaltischen Theaters

Das 4. Kammerkonzert des Anhaltischen Theaters im Schloss Georgium findet am Sonnabend, dem 19. Februar, 15.30 Uhr statt. Die Interpreten sind Martin Schulze (Violine / Viola) und Christine Schreiber (Harfe). Das Pro-

gramm beinhaltet bekannte und weniger bekannte Kompositionen von Saint-Saëns, Rachmaninow ("Vocalise"), Vieuxtemps, Fauré, Debussy, Ravel ("Pavane"), Massenet (Meditation aus "Thais") u.a.

Sonderausstellung in der Anhaltischen Gemäldegalerie

Von Harry Potter über Bartleby zu James' Tierleben - Kinderbuch- und Presseillustrationen

Sabine Wilharm ist eine der erfolgreichsten Comiczeichnerinnen und Kinderbuchillustratorinnen der Gegenwart. Nach ihrem Studium an der Fachhochschule für Gestaltung in Hamburg illustrierte sie zunächst Bücher für Erwachsene; ihr erstes Kinderbuch folgte bald. Außerdem fertigt sie Karikaturen für bekannte Magazine, wie z. B. den "Spiegel" und den "Stern". Sie illustriert Kinder- und Jugendbücher, gestaltet Buchumschläge und illustriert Bücher für Verlage wie Bertelsmann, Rohwohlt, Fischer Schatzinsel, Dressler, Carlsen u.a.; ab und an arbeitet sie auch für das Fernsehen.

Mit ihren Illustrationen der deutschen Harry-Potter-Bücher hat sie das Bild des Zauberlehrlings in Deutschland maßgeblich geprägt. Neben den Harry-Potter-Bänden, die nahezu jedem Schulkind bekannt sein dürften, ist Sabine Wilharm aber auch durch ihre Illustrationen zu Büchern wie "Mops und Molly Mendelssohn", "Weihnachtsmänner küsst man nicht" oder jüngst zu "James Krüss' Tierleben" ein Begriff.

Neben Originalzeichnungen und Skizzen zu den verschiedenen Kinderbüchern werden in der Ausstellung auch Comics und Karikaturen gezeigt. Sie wendet sich mit dieser Auswahl nicht nur an Kinder und Jugendliche,

sondern auch an Erwachsene. Die Ausstellung möchte über das Medium populärer Kinderbücher Jugendlichen den Zugang zum Museum erleichtern und bei ihnen das Interesse an Zeichnungen und an bildender Kunst im Allgemeinen wecken. Die Künstlerin unterstützt dieses Vorhaben durch Vorträge und Demonstration ihrer Zeichenkunst. Die Ausstellung hatte auf diese Weise in mehreren Städten Deutschlands einen ausgesprochenen Publikumserfolg. Die Ausstellung wird am 26. Februar um 16 Uhr eröffnet und ist bis zum 10. April dienstags bis sonntags von 10 - 17 Uhr in der Orangerie beim Schloß Georgium zu besichtigen.



Erste literarische Werkstatt

am **Samstag, 5. März 2005**, 10.30 bis 13.00 Uhr im Schwabehaus. Der Freie Deutsche Autorenverband lädt dazu alle Autorinnen und Autoren der Schreibendenunft herzlich ein.

Dr. Detlef Gojowy vom Landesverband Nordrhein/Westfalen des FDA aus Unkel am Rhein und Dresden sowie Rita Gerdung, Landesvorsitzende des FDA in Sachsen-Anhalt, werden aus ihren Werken lesen.

Daran anschließend haben die Teilnehmer die Möglichkeit, frische, in Arbeit befindliche Texte vorzutragen und darüber miteinander zu sprechen.

Der Zugang ist öffentlich, der Eintritt ist frei.



2005 STEUER-TIPPS

-ANZEIGEN-

DR. DORN BACH & PARTNER TREUHAND GMBH



WIRTSCHAFTSPRÜFUNGSGESELLSCHAFT · STEUERBERATUNGSGESELLSCHAFT

Tätigkeitsschwerpunkte:

- ◆ Prüfung und Erstellung von Jahresabschlüssen
- ◆ betriebliche und private Steuererklärungen
- ◆ gestaltende Steuerberatung, insbesondere Rechtsformwahl, Umstrukturierung
- ◆ betriebswirtschaftliche Beratung, Planrechnungen
- ◆ außergerichtliche und gerichtliche Gutachten
- ◆ Sonderprüfungen
- ◆ Start up Beratung

Gutenbergstraße 14
06842 Dessau
Tel. 0340/80015-0

Breitscheidstraße 32
06886 Luth. Wittenberg
Tel. 03491/4989-0

Weitere Informationen: www.dornbach.de

DR. DORN BACH & PARTNER TREUHAND GMBH



Steueränderungen zum Jahreswechsel

Nach dem Inkrafttreten einer Vielzahl von Steuergesetzesänderungen zum Jahreswechsel 2003/2004 war der Steuergesetzgeber im Laufe des Jahres 2004 nicht untätig.

I. Aktuelles zur Unternehmensbesteuerung

1. Karenzzeit bei der Verpflichtung zur elektronischen Übermittlung von Steuerdaten

Arbeitgeber und Unternehmer sind nach Maßgabe des Steueränderungsgesetzes 2003 vom 15.12.2003 verpflichtet, Lohnsteuer-Anmeldungen bzw. Umsatzsteuer-Voranmeldungen nur auf elektronischem Wege über das Internet an das Finanzamt zu senden. Dies gilt laut Gesetz erstmalig für Anmeldungs- bzw. Voranmeldungszeiträume, die nach dem 31.12.2004 enden.

Das Bundesfinanzministerium hat mit Datum vom 29.11.2004 ein Einführungsschreiben zu dieser elektronischen Übermittlung veröffentlicht. Demnach wird für Anmeldungs- bzw. Voranmeldungszeiträume, die bis zum 31.03.2005 enden, aus Vereinfachungsgründen die Abgabe der Lohnsteuer-Anmeldung bzw. der Umsatzsteuer-Voranmeldung in Papierform oder als Telefax weiterhin zugelassen. Verwaltungstechnisch bleibt es bei der Pflicht zur elektronischen Abgabe zum 01.01.2005, allerdings wertet das Bundesfinanzministerium die Abgabe in herkömmlicher Form als Härtefall-Antrag.

2. Teilweiser Ausschluss des Vorsteuerabzugs aus Bewirtungskosten ist europarechtswidrig

Das Finanzgericht München kommt in seiner Entscheidung vom 14.11.2003 zu dem Ergebnis, dass das Recht auf Vorsteuerabzug für die Bewirtung aus geschäftlichem Anlass für angemessene und in der Höhe der betrieblichen Veranlassung nachgewiesene Bewirtungsaufwendungen nicht um 20 % (ab 2004: 30 %) der in Rechnung gestellten Steuer auf 80 % (ab 2004: 70 %) gekürzt werden darf. Diese deutsche Regelung ist nach der Entscheidung des Finanzgerichts europarechtswidrig.

3. Bemessungsgrundlage bei privater Verwendung eines Grundstücks

Für ein gemischt genutztes Gebäude, das zum umsatzsteuerlichen Unternehmensvermögen gehört, kann nach der Rechtsprechung des Europäischen Gerichtshofs (Rechtssache Seeling) in voller Höhe der Vorsteuerabzug aus den Anschaffungs- oder Herstellungskosten geltend gemacht werden. Im Gegenzug unterliegt die private Verwendung des Gebäudes als sog. unentgeltliche Wertabgabe (früher "Eigenverbrauch") der Umsatzsteuer.

4. Vorsteuerabzug und Umsatzbesteuerung bei unternehmerisch genutzten Fahrzeugen

In seinem Schreiben vom 27.08.2004 befasst sich das Bundesfinanzministerium ausführlich mit dem Vorsteuerabzug und der Umsatzbesteuerung bei unternehmerisch genutzten Fahrzeugen.

Seit dem 01.01.2004 ist aus den Anschaffungskosten und aus den laufenden Kosten eines unternehmerisch und privat genutzten Fahrzeugs wieder der volle Vorsteuerabzug zulässig. Voraussetzung ist, dass das Fahrzeug zu mindestens 10 % für das Unternehmen genutzt wird. Im Gegenzug ist die Privatnutzung des Fahrzeugs als sog. unentgeltliche Wertabgabe zu versteuern.

5. Gewerbesteuerpflicht von Gewinnen aus der Veräußerung von Beteiligungen einer Personengesellschaft an einer Kapitalgesellschaft

Veräußert eine Personengesellschaft, an der ausschließlich Kapitalgesellschaften beteiligt sind, einen Anteil an einer Kapitalgesellschaft, ist der Veräußerungsgewinn gemäß § 8b Abs. 6 Satz 1 i. V. m. Abs. 2 KStG körperschaftsteuerfrei. Anders dagegen die gewerbesteuerliche Behandlung: Nach Ansicht der Finanzverwaltung soll der Veräußerungsgewinn in die Berechnung des Gewerbeertrags einbezogen werden (Schreiben des Bundesfinanzministeriums vom 28.04.2003). Bezüglich der Rechtmäßigkeit dieser Auffassung der Finanzverwaltung hat das Finanzgericht Düsseldorf im Beschluss vom 12.01.2004 ernstliche Zweifel geäußert.

6. Aktuelles zur Betriebsaufspaltung

Zum Thema Betriebsaufspaltung gibt es gleich zwei Neuigkeiten des Bundesfinanzhofs:

Personelle Verflechtung

Voraussetzung für das Vorliegen einer Betriebsaufspaltung mit der Folge, dass Einkünfte aus Vermietung oder Verpachtung als gewerbliche Einkünfte qualifiziert werden, ist eine personelle und sachliche Verflechtung zwischen Besitz- und Betriebsunternehmen. Eine sachliche Verflechtung liegt, wenn das Besitzunternehmen dem Betriebsunternehmen eine wesentliche Betriebsgrundlage überlässt (z. B. Grundstück). Die personelle Verflechtung ist gegeben, wenn eine Person oder mehrere Personen ihren Willen in beiden Unternehmen durchsetzen können.



Steuerberater
Wirtschaftsprüfer
Rechtsanwalt

WILLIBALD FISCHER UND PARTNER

06844 Dessau
Kurt-Weill-Str. 41
Tel.: 0340/2 60 21-0
Fax: 0340/2 60 21 20
www.wf-p.de
E-Mail: de@wf-p.de

Steuerberatung und Wirtschaftsprüfung	Betriebswirtschaftliche Beratung	Rechts- und Vermögensberatung
--	-------------------------------------	----------------------------------

Lohn- und Finanzbuchhaltung	Existenzgründungsberatung	Unternehmensnachfolgeberatung
Erstellung und Prüfung von Jahresabschlüssen	Gestaltungsberatung bei Gründung, Umwandlung und Auflösung von Unternehmen	Beratung in Erbschaft- und Schenkungsteuerfragen
Beratung bei Betriebsprüfungen	Unternehmenssanierungen und Liquidationen	Erarbeitung steueroptimaler Testamentsgestaltungen
Führung von Rechtsbehelfen und Finanzgerichtsprozessen	Führung von Kreditverhandlungen	Vermögens- und Nachlassverwaltung



Wir haben am 1. Januar 2005 in Dessau eine Steuerberatungsgesellschaft mit Schwerpunkt Heilberufe-Betreuung eröffnet:

ADVITAX Steuerberatungsgesellschaft mbH

Niederlassung Dessau
Albrechtstraße 101 · 06844 Dessau
phone: (0340) 5 41 18 13 · fax: (0340) 5 41 18 88
Mitglied in der European Tax & Law

Wir bieten insbesondere den Ärzten aller Fachrichtungen und Zahnärzten im Rahmen unserer Steuerberater-Leistungen unter anderem solche Tätigkeitsschwerpunkte an, wie:

- Existenzgründungsberatung
- Betriebswirtschaftliche Auswertungen
- Praxisvergleich
- Soll-Ist-Vergleich
- Analysen zur Praxisoptimierung
- Analysen zur Steuerersparnis, -vorsorge, -optimierung
- Analysen zur finanziellen Lebensplanung



STEUER-TIPPS



Ist das Besitzunternehmen eine GbR, sieht das Gesetz für die Willensbildung innerhalb der Gesellschaft Einstimmigkeit vor (§ 709 Abs. 1 BGB). Vor diesem Hintergrund konnte in der Vergangenheit eine personelle Verflechtung und damit die Begründung einer Betriebsaufspaltung regelmäßig vermieden werden, wenn an der GbR mindestens ein Gesellschafter beteiligt war, der nicht zugleich auch Gesellschafter der Betriebsgesellschaft war und – der gesetzlichen Regelung entsprechend – Beschlüsse der Gesellschaft einstimmig gefasst werden mussten. Mit Urteil vom 01.07.2003 hat der Bundesfinanzhof eine Entscheidung zum Vorliegen der personellen Verflechtung getroffen. Der Bundesfinanzhof sah das Merkmal der personellen Verflechtung als erfüllt an, obwohl an der Besitz-GbR zwei sog. "Nur-Besitzgesellschafter" beteiligt waren und das Einstimmigkeitsprinzip vereinbart war. Hinzu kam allerdings, dass einem der Doppelgesellschafter die alleinige Geschäftsführerstellung in der GbR eingeräumt wurde. Nach Auffassung des Bundesfinanzhofs führt diese Regelung dazu, dass die Geltung des Einstimmigkeitsprinzips für Geschäfte, die die Vermietung der Immobilie betreffen, ausgeschaltet wird.

Gewerbesteuerfreiheit der Betriebs-GmbH

Nach bisheriger Rechtsprechung schlägt eine eventuelle Gewerbesteuerfreiheit einer Betriebs-GmbH nicht auf das Besitzunternehmen durch: Das Besitzunternehmen zahlt folglich Gewerbesteuer auf Mieterträge und Gewinnausschüttungen der Betriebs-GmbH. In seinem Beschluss vom 12.05.2004 vertritt der X. Senat des Bundesfinanzhofs die Ansicht, dass auch das Besitzunternehmen von der Gewerbesteuer befreit ist. Nun muss der Große Senat des Bundesfinanzhofs entscheiden.

II. Aktuelles zur Besteuerung natürlicher Personen

1. Doppelte Haushaltsführung

Das Bundesverfassungsgericht hat mit Urteil vom 04.12.2002 und Veröffentlichung am 07.04.2003 entschieden, dass die zeitliche Begrenzung des Werbungskostenabzugs für Aufwendungen bei doppelter Haushaltsführung auf max. zwei Jahre verfassungswidrig ist. Das Urteil gilt rückwirkend für alle noch nicht bestandskräftigen Veranlagungen.

Die Entscheidung des Bundesverfassungsgerichts wurde nunmehr gesetzlich verankert, so dass ab 2004 Aufwendungen für eine doppelte Haushaltsführung zeitlich unbegrenzt abgezogen werden können. Des Weiteren wurde der Wortlaut der entsprechenden Regelung im Gesetz neu gefasst. Ob danach auch Arbeitnehmer ohne eigenen Hausstand Aufwendungen für doppelte Haushaltsführung geltend machen können, war allerdings weiter offen.

2. Werbungskosten bei auch privat genutztem PC

Bisher wurden Aufwendungen für gemischt genutzte Wirtschaftsgüter in vollem Umfang als nichtabziehbare Ausgaben der privaten Lebensführung behandelt, soweit die Aufwendungen nicht leicht und einwandfrei in private und berufliche Nutzung aufgeteilt werden konnten. Hierzu gehörten beispielsweise Aufwendungen für einen PC, der sowohl beruflich als auch privat genutzt wird.

Mit Urteil vom 19.02.2004 hat der Bundesfinanzhof entschieden, dass Aufwendungen für einen privat angeschafften PC, der sowohl beruflich als auch privat genutzt wird, anteilig als Werbungskosten absetzbar sind.

3. Navigationssystem keine Sonderausstattung

Die private Nutzung eines Dienstwagens ist nach der 1%-Methode für jeden Kalendermonat mit 1 % des inländischen Bruttolistenpreises im Zeitpunkt der Erstzulassung zuzüglich der Kosten für Sonderausstattung anzusetzen (sog. geldwerter Vorteil). Nach Auffassung der Finanzverwaltung gehören Navigationssysteme zur Sonderausstattung, deren Kosten demnach in die Bemessungsgrundlage für den geldwerten Vorteil einzubeziehen sind. Dem widerspricht nun das Finanzgericht Düsseldorf im Urteil vom 04.06.2004 und ordnet das satellitengestützte Navigationssystem den bei der 1%-Regelung außer Betracht zu lassenden Telekommunikationseinrichtungen im Sinne des § 3 Nr. 45 EStG zu. Es wurde Revision eingelegt. Damit wird die Frage der einkommensteuerlichen Behandlung von Navigationssystemen vom Bundesfinanzhof abschließend geklärt.


CHRISTINA ZOERNER
DIPLOMÖKONOM · STEUERBERATER

Kreuzbergstraße 179 · 06849 Dessau
Telefon (03 40) 8 70 14 61
Telefax (03 40) 8 70 14 63

Christa Pasler

Mainstr. 2
06846 Dessau
Tel. 03 40 / 64 01 90

Steuerbevollmächtigte

Ich biete folgende Leistungen:

- steuerliche Beratung
- Erstellen von Jahresabschlüssen
- Erstellen von Steuererklärungen auch für Arbeitnehmer
- Bearbeiten von Buchhaltungen
- Lohnrechnung einschl. Baulohn



Die neuen Steuer-Tabellen sind da!

Steuerliteratur, Software und mehr...



Fachbuchhandlung
Hein & Sohn OHG

Elisabethstraße 16b • 06847 Dessau

Telefon (03 40) 5 41 22 10

Telefax (03 40) 5 41 22 17

e-Mail: info@buch-hein.de

internet - <http://www.buch-hein.de>



LOHNSTEUERHILFE BAYERN E.V. 

Lohnsteuerhilfeverein
Wir erstellen im Rahmen
einer Mitgliedschaft Ihre

Einkommensteuererklärung

- bei Einkünften aus nichtselbständiger Arbeit, Renten, Pensionen
- bei Einkünften aus Kapitalvermögen, aus Vermietung und den sonstigen Einkünften (z.B. aus sog. Spekulationsgeschäften), wenn die Einnahmen aus diesen Einkunftsarten insgesamt 2.000 EUR bzw. 18.000 EUR bei der Zusammenveranlagung von Ehegatten nicht übersteigen.

Der Verein hatte zum Zeitpunkt des Tests 289 Beratungsstellen unterschiedlicher Größenordnung. Von diesen Beratungsstellen wurden 5 anonym getestet. Weder dem Verein noch den einzelnen Beratungsstellen ist bekannt, wer in diesen Test einbezogen war.*

Bewertung: Qualitätsurteil: gut
Prüfungsergebnis: 1,8

Unsere Beratungsstelle ganz in Ihrer Nähe:

06844 Dessau, Antoinettenstr. 30
Telefon: 0340/2203118
Internet: www.lohi.de

unsere kostenfreie
Servicenummer:
0800 / 7 83 83 76

Mitglied im BDL - Bundesverband der Lohnsteuerhilfevereine e.V. - Berlin



Beratung im Rahmen einer Mitgliedschaft ausschließlich bei Einkünften aus nichtselbständiger Arbeit

Lohn- und Einkommenssteuer Hilfe-Ring Deutschland e.V.
(Lohnsteuerhilfeverein)

Körnerstraße 10
06844 Dessau
Tel.: 03 40 / 2 20 98 41
Nähere Infos im Internet:
<http://www.LHDR.de>

Jugend-, Kultur- und Seniorenfreizeitstätte

Veranstaltungen im „Krötenhof“

Dia-Vortrag "Auf den Spuren Marco Polos"

Marco Polos "Die Beschreibung der Welt" inspiriert seit Jahrhunderten Entdecker und Abenteurer. Auch Axel Brümmer und Peter Glöckner ließen sich von den Reisebeschreibungen des Venezianers faszinieren. Selbst nach ihrer fünf Jahre dauernden Weltumrundung über 80 000 Kilometer ist ihr Fernweh noch immer nicht gestillt. Mit den Jahren reifte der Gedanke, den Spuren Marco Polos von Venedig nach Peking per Rad zu folgen.

Die neunmonatige Tour wurde zu einer Reise ins Ungewisse. Wie an einer Perlenkette reihen sich die Krisenherde der Gegenwart an der Strecke auf. Axel und Peter stellten sich den geografischen Herausforderungen in Steppen, Wüsten und Gletschergebirgen zwischen Europa und Ostasien. Zusätzlich benötigten beide ein starkes Einfühlungsvermögen in die kulturelle und religiöse Vielfalt. Nach über

neun Monaten kehren die beiden heim: im Gepäck endlos viele Tagebuchseiten, Dias und selbst aufgenommene landestypische Musik - Material für Bücher, Dia-Vorträge und eine Musik-CD. **Dia-Vortrag in der Marienkirche am 15. Februar, 20 Uhr.**

Basteln und Malen bei "KLECKS"

Jeweils **donnerstags um 15:00 Uhr** findet für mal- und bastelfreudige Kinder im Grundschulalter ein Kurs im JKS Krötenhof, Wasserstadt 50 statt. Auf dem Programm steht: Bilder zu unterschiedlichen Themen gestalten, Einzel- und Gemeinschaftsarbeiten und kleine handwerkliche Arbeiten.

1. Veranstaltung - Sicherheitsberater der Polizei "50plus"

Am **23.02.05, 14.30 Uhr** findet die erste Veranstaltung - Sicherheitsberater der Polizei "50plus" - im JKS Krötenhof in der Wasserstadt 50 statt. Die Kriminalpolizei berät zu Trickbetrügereien und anderen Delikten.

Anhaltische Gemäldegalerie und Georgengarten Dessau e.V.

Ein erfolgreiches Jahr wurde abgeschlossen

Am 15.01.2005 führte der Förderverein "Anhaltische Gemäldegalerie und Georgengarten Dessau e.V." seine Mitgliederversammlung durch. Der Vorsitzende des Fördervereins, Dr. Maiwald, berichtete über die Aktivitäten im abgelaufenen Jahr 2004.

Der Architektentag am 26.06.2004 und der Gartenreichtag am 13.08.2004 mit dem vom Verein gestalteten Sommerfest fanden regen Zuspruch.

Umfangreiche Informationen über die Parkgestaltung und -pflege erhielten die Mitglieder des Vereins bei einer Exkursion in die Klassikerstadt Weimar.

Ein ganz besonderer Erfolg war die Teilnahme unseres Vereins am erstmalig durchgeführten Parkseminar im Georgengarten Dessau. Unter den ca. 150 Teilnehmern aus dem gesamten Bundesgebiet waren auch 20 Vereinsmitglieder aktiv.

Mit Unterstützung der Experten der Grünpflegebetriebe aus Dessau und der Umgebung und durch die Organisation durch den "Gartenträume e.V." Sachsen-Anhalt und dem städtischen Amt für Umwelt- und Naturschutz/Grünplanung wurde diese Veranstaltung ein Ereignis mit vielen positiven Eindrücken und der Schaffung von

unschätzbaren materiellen Werten für den Park. Die Stadt Dessau und der Förderverein werden gemeinsam an einer erfolgreichen Fortsetzung eines solchen Parkseminars für 2005 arbeiten.

Der Direktor der Anhaltischen Gemäldegalerie, Herr Dr. Michels, zog Resümee über das Ausstellungsjahr 2004 und verhehlte auch nicht die Probleme, die sich aus der Haushaltssituation der Stadt Dessau für 2005 ergeben. Es sind dennoch viele thematische Ausstellungen und Veranstaltungen geplant.

Die Leiterin des Umweltamtes, Frau Dr. Kegler, zog Bilanz über die Parkpflege im Georgengarten und gab einen umfassenden Ausblick auf die in den Jahren 2005 und 2006 geplanten Gestaltungsarbeiten am Viereckteich, im Beckerbruch und am Platz um den Sockel des ehemaligen Denkmals für den Fürsten Franz. Auch die Wallwitzburg soll eine Gestaltung erfahren.

Der Förderverein und die Anhaltische Gemäldegalerie beginnen ein umfangreiches Arbeitsjahr 2005 mit einer Lesung am 02.02.2005, um 18.00 Uhr im Schloss Georgium (siehe hinten Veranstaltungskalender)

www.stadtgeschichte.dessau.de

Museum für Stadtgeschichte präsentiert sich jetzt im Internet

Das Museum für Stadtgeschichte Dessau geht dieser Tage ins Internet. Im Rahmen des dezentralen Ausstellungsprojektes "Gemeinsam sind wir Anhalt" wird derzeit an einer Website gearbeitet, die das Haus unter anderem mit seinen Sammlungen, den Ausstellungen und den speziellen museumspädagogischen Angeboten vorstellt. Erstmals besteht dann auch die Möglichkeit, sich per Mausclick über das umfangreiche Angebot an Publikationen, die von dem Museum herausgegeben werden, zu informieren. Diese können zudem unkompliziert bestellt werden. Der Interessierte erfährt außerdem viel Wissenswertes über den Johannbau.

Ein wichtiger Schwerpunkt der virtuellen Präsentation ist selbstverständlich die Dauerausstellung "Schauplatz vernünftiger Menschen - Kultur und

Geschichte in Anhalt I Dessau", die im Johannbau am 9. Juni 05 eröffnet wird. Im Internet wird man analog zu den Räumen im ehemaligen Westflügel des Schlosses die einzelnen Themen der Ausstellung zur Dessauer Stadt- und anhaltischen Regionalgeschichte wiederfinden. Ebenso werden die an dem Projekt beteiligten Museen vorgestellt.

Der von dem Dessauer Büro für visuelle Kommunikation "Team Vierzig A" in Zusammenarbeit mit dem Museum für Stadtgeschichte entwickelte Internetauftritt folgt in seiner Gestaltung dem Modell des Dessauer Schlosses, das in der Ausstellung einen zentralen Platz einnehmen wird. Unter der Internetadresse ["www.stadtgeschichte.dessau.de"](http://www.stadtgeschichte.dessau.de) freuen sich die Mitarbeiter auf Ihren Besuch.



Kammerkonzert im Schloss Georgium

Am Sonntag, 6. Februar 2005, um 15.30 Uhr findet im Schloss Georgium ein Faschingskonzert statt.

Myra van Campen-Bálint (Violine) und Dorothee Dietz (Klavier) spielen Werke von Johannes Brahms, Archangelo Corelli, Niccolò Paganini u.a.

Moderiert wird die Veranstaltung von Ronald Müller.



Amtsblatt für die Stadt Dessau

– Amtliches Verkündungsblatt –

Dessau, 29. Januar 2005 · Ausgabe 2/2005 · 13. Jahrgang

Öffentliche Bekanntmachung des Stadtwahlleiters der kreisfreien Stadt Dessau für die Bürgeranhörung am 6. März 2005

Hiermit gebe ich die Zusammensetzung des Stadtwahl Ausschusses der Stadt Dessau für die Bürgeranhörung zur beabsichtigten Fusion der Städte Dessau und Roßlau am 6. März 2005 bekannt:

Vorsitzender

Conrad, Michael
Zerbster Straße 4
06844 Dessau

Stellvertreter

Herz, Gunter
Zerbster Straße 4
06844 Dessau

Beisitzer

Roscher, Marion
Ludwigshafener Straße 61
06842 Dessau

Stellv. Beisitzer

Richter, Matthias
Ginsterweg 12
06849 Dessau

Walther, Thomas
Fischereiweg 34
06846 Dessau

Limburg, Elke
Pfaffendorfer Straße 37
06847 Dessau

Hildebrandt, Karin
Wäschkestraße 15
06849 Dessau

Weitsch, Brigitte
Lessingstraße 12
06844 Dessau

Lademann, Klaus
Burgkühnauer Straße 8
06846 Dessau

Alberts, Ferdinand
Alte Leipziger Straße 78
06849 Dessau

Pschan, Marion
Rehsener Straße 6b
06844 Dessau

Ziemba, Jutta
Hahnepfalz 13
06847 Dessau

Arnold, Karin
Mühlweg 36
06846 Dessau

Halle, Karin
Mittelring 78
06846 Dessau

Dienststelle des Stadtwahlleiters:

Postanschrift:

Stadt Dessau
Stadtwahlleiter
Postfach 1425
06813 Dessau

Sitz:

Stadt Dessau
Stadtwahlleiter
Zerbster Straße 4
06844 Dessau

Fernsprecherbindungen:

Stadtwahlleiter:
Stellvertreter:
Wahlbüro:

0340 204-1213
0340 204-1613
0340 204-1613

Telefax:

Stadtwahlleiter:
Stellvertreter:

0340 2042513

Wahlbüro:

e-Mail:

wahlen@dessau.de

M. Conrad
Stadtwahlleiter

Bekanntmachung

über die Auslegung des Verzeichnisses der
Anhörungsberechtigten und die Erteilung von
Wahlscheinen für die Anhörung von Bürgern der Stadt
Dessau zur beabsichtigten Städtefusion Dessau-Roßlau
am 6. März 2005

- Das Verzeichnis der Berechtigten zur Anhörung in der Stadt Dessau liegt in der Zeit vom
10. Februar bis zum 18. Februar 2005
Mo., Mi. 08:00 - 15:00 Uhr
Di. 08:00 - 18:00 Uhr
Do. 08:00 - 16:00 Uhr
in der Stadt Dessau, Zerbster Straße 4, Rathaus, Wahlamt, Zimmer 468, zu jedermanns Einsicht aus. Das Verzeichnis der Anhörungsberechtigten wird im automatisierten Verfahren geführt. Die Einsichtnahme ist durch ein Datensichtgerät möglich.
Der Anhörungsberechtigte kann verlangen, dass in dem Verzeichnis der Anhörungsberechtigten während der Auslegungsfrist der Tag seiner Geburt unkenntlich gemacht wird.
- Wer das Verzeichnis der Anhörungsberechtigten für unrichtig oder unvollständig hält, kann während der Auslegungsfrist, spätestens am 19. Februar 2005 bei der Stadt Dessau, Zerbster Str. 4, Rathaus, Wahlamt, Zimmer 468, Einspruch einlegen. Der Einspruch kann schriftlich oder durch Erklärung zur Niederschrift eingelegt werden. Wer einen Antrag auf Berichtigung des Verzeichnisses der Anhörungsberechtigten stellt, hat die erforderlichen Beweismittel beizubringen, sofern die behaupteten Tatsachen nicht offenkundig sind.
- Anhörungsberechtigte, die in das Verzeichnis der Anhörungsberechtigten eingetragen sind, erhalten bis spätestens zum 9. Februar 2005 eine Wahlbenachrichtigung.
Wer keine Wahlbenachrichtigung erhalten hat, aber glaubt wahlberechtigt zu sein, muss Einspruch gegen das Verzeichnis der Anhörungsberechtigten einlegen, wenn er nicht Gefahr laufen will, dass er sein Wahlrecht nicht ausüben kann.
Wählen kann nur, wer in das Verzeichnis der Anhörungsberechtigten eingetragen ist oder einen Wahlschein hat.
Wer im Verzeichnis der Anhörungsberechtigten eingetragen ist, kann nur in dem Wahlbezirk wählen, in dessen Verzeichnis der Anhörungsberechtigten er eingetragen ist.
Anhörungsberechtigte, die nur auf Antrag in das Verzeichnis der Anhörungsberechtigten eingetragen werden und die bereits einen Wahlschein und Briefwahlunterlagen beantragt haben, erhalten keine Wahlbenachrichtigung.
- Wer einen Wahlschein der Stadt Dessau hat, kann an der Anhörung in der kreisfreien Stadt Dessau durch **Stimmabgabe** in einem beliebigen **Wahlbezirk der Stadt Dessau** oder durch **Briefwahl** teilnehmen.
- Einen Wahlschein erhält auf Antrag
- ein in das Verzeichnis der Anhörungsberechtigten **eingetragene** Anhörungsberechtigter
 - wenn er sich am Wahltag während der Wahlzeit außerhalb seines Wahlbezirkes aufhält,
 - wenn er seine Wohnung ab dem 30. Januar 2005 in einen anderen Wahlbezirk verlegt, und nicht im neuen Wahlbezirk eingetragen worden ist,
 - wenn er aus beruflichen Gründen oder infolge Krankheit, hohen Alters, eines körperlichen Gebrechens oder sonst seines körperlichen Zustandes wegen den Wahlraum nicht oder nur unter nicht zumutbaren Schwierigkeiten aufsuchen kann;



5.2 ein **nicht** in das Verzeichnis der Anhörungsberechtigten **eingetragener** Anhörungsberechtigter,

- a) wenn er nachweist, dass er ohne sein Verschulden die Antragsfrist auf Aufnahme in das Verzeichnis der Anhörungsberechtigten oder die Antragsfrist auf Berichtigung des Verzeichnisses der Anhörungsberechtigten versäumt hat,
- b) wenn sein Recht auf Teilnahme an der Wahl erst nach Ablauf der Antragsfrist entstanden ist

Wahlscheine können von im Verzeichnis der Anhörungsberechtigten eingetragenen Anhörungsberechtigten bis zum 4. März 2005, 18:00 Uhr, bei der Stadt Dessau, Rathaus, Zerbster Str. 4, schriftlich oder mündlich beantragt werden. Der Schriftform wird auch durch Telegramm, Fernschreiben oder Fernkopie Genüge getan. Fernmündliche Anträge sind nicht zulässig.

Im Falle nachweislich plötzlicher Erkrankung, die ein Aufsuchen des Wahlraumes nicht oder nur unter nicht zumutbaren Schwierigkeiten möglich macht oder in den Fällen nach § 22 (2) KWVO LSA, kann der Antrag noch bis zum Wahltag, 15:00 Uhr, gestellt werden.

Wer den Antrag für einen anderen stellt, muss durch Vorlage einer schriftlichen Vollmacht nachweisen, dass er dazu berechtigt ist.

Der Antragsteller muss den Grund für die Erteilung eines Wahlscheines glaubhaft machen. Die Abholung von Wahlschein und Briefwahlunterlagen für einen anderen ist nur im Falle einer plötzlichen Erkrankung zulässig, wenn die Empfangsberechtigung durch schriftliche Vollmacht nachgewiesen wird und die Unterlagen dem Anhörungsberechtigten nicht mehr rechtzeitig durch die Deutsche Post AG übersandt oder amtlich überbracht werden können.

Wahlscheine dürfen frühestens ab 11. Februar 2005 erteilt werden.

6. Ergibt sich aus dem Wahlscheinantrag nicht, dass der Anhörungsberechtigte vor einem Wahlvorstand abstimmen will, so erhält er mit dem Wahlschein zugleich

- einen amtlichen Stimmzettel,
- einen amtlichen weißen Stimmzettelumschlag,
- einen amtlichen, mit der Anschrift, an die der Wahlbrief zurückzusenden ist, versehenen blauen Wahlbriefumschlag.

Diese Wahlunterlagen werden ihr von der Gemeinde auf Verlangen auch noch nachträglich ausgehändigt.

Bei der Briefwahl muss der Wähler den Wahlbrief mit dem Stimmzettel und dem Wahlschein so rechtzeitig an die angegebene Stelle absenden, dass der Wahlbrief dort spätestens am Wahltag bis 17:00 Uhr eingeht.

Der Wahlbrief kann übersandt oder bei der auf dem Wahlbrief angegebenen Stelle abgegeben werden.

Dessau, 19. Januar 2005

Oberbürgermeister

H.-G. Otto

Beschluss des Stadtrates Dessau

über die Jahresrechnung 2003 und die Entlastung des Oberbürgermeisters für das Haushaltsjahr 2003

Auf Grund des § 108 Gemeindeordnung für das Land Sachsen-Anhalt vom 05.10.1993 (GVBl. LSA S. 568) in der derzeit gültigen Fassung hat der Stadtrat in der Sitzung am 08.12.2004 Folgendes beschlossen:

1. Die Jahresrechnung 2003 wird wie folgt festgestellt:

	Verwaltungshaushalt - in EUR -	Vermögenshaushalt - in EUR -
Solleinnahmen	148.595.091,83	38.932.358,05
Sollausgaben	158.070.809,79	38.932.358,05

Gesamthaushalt
- in EUR -

Solleinnahmen	187.527.449,88
Sollausgaben	197.003.167,84

Beschluss-Nr.: 56/2004

2. Der Oberbürgermeister wird für das Haushaltsjahr 2003 entlastet.

Beschluss-Nr.: 57/2004

Bekanntmachung

Die vorstehenden Beschlüsse werden hiermit öffentlich bekannt gemacht. Die Jahresrechnung 2003 der Stadt Dessau mit Rechenschaftsbericht liegt zur Einsichtnahme gemäß § 108 (5) Gemeindeordnung für das Land Sachsen-Anhalt vom 31.01.2005 bis einschließlich 08.02.2005

Montag, Mittwoch und Donnerstag von	8.00 bis 15.00 Uhr
Dienstag von	8.00 bis 17.30 Uhr
Freitag von	8.00 bis 12.00 Uhr

im Rathaus, Zimmer 261, öffentlich aus.
Dessau, den 13.12.04

H.-G. Otto
Oberbürgermeister



Bekanntmachung

über die öffentliche Auslegung des Antrages zur Erteilung einer Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigung für den Mischwasserkanal Querschnitt 1000/1500 (Ei) Beckerbruch

Auf der Grundlage des § 9 des Grundbuchbereinigungsgesetzes (GBBerG) vom 25. Dezember 1993 (BGBl. I. S. 2192), zuletzt geändert durch Artikel 63 Achte ZuständigkeitsanpassungsVO vom 25.11.2003 (BGBl. I. S. 2304) in Verbindung mit der Verordnung zur Durchführung des Grundbuchbereinigungsgesetzes und anderer Vorschriften auf dem Gebiet des Sachenrechts (Sachenrechts-Durchführungsverordnung - SachenR-DV) vom 20. Dezember 1994 (BGBl. I. S. 3900) hat die Dessauer Wasser- und Abwasser GmbH, Albrechtstr. 48, 06844 Dessau, für den Mischwasserkanal Querschnitt 1000/1500 (Ei) Beckerbruch nebst Schutzstreifen von 2,08 m bis zu 9,50 m Breite die Erteilung einer Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigung beantragt.

Die Bescheinigung begründet eine beschränkte persönliche Dienstbarkeit gemäß § 9 GBBerG für die nachfolgend genannten Grundstücke zu Gunsten des Antragstellers.

Sie umfasst das Recht:

1. die belasteten Grundstücke für den Betrieb, die Instandsetzung, die Rekonstruktion und den Neubau zu betreten und zu benutzen;
2. die für die Übertragung notwendigen baulichen Anlagen einschließlich Fundamente, Erdungsanlagen und Einrichtungen für die Informationsübertragung nebst Zubehör zu betreiben, zu unterhalten und zu erneuern;
3. vom Grundstücks-, Gebäudeeigentümer und Erbbauberechtigten zu verlangen, keine baulichen Anlagen zu errichten bzw. errichten zu lassen und keine Maßnahmen vorzusehen, die den Bestand und den Betrieb der Anlagen und Einrichtungen beeinträchtigen oder gefährden;
4. im Bereich der ausgewiesenen Schutzfläche keine leitungsgefährdenden Stoffe zu lagern, Anpflanzungen und Bewuchs so zu halten, dass sie den Bestand der Anlagen nicht gefährden.
Bei Unterschreitung des Sicherheitsabstandes ist der Bewuchs durch den Eigentümer zu entfernen; anderenfalls erfolgt dieses entschädigungslos und auf Kosten des Eigentümers durch die Dessauer Wasser- und Abwasser GmbH.
5. das Gelände im Schutzbereich nicht zu erhöhen oder abzutragen;
6. Waldbestände und landwirtschaftliche Flächen so zu bewirtschaften, dass sie den Betrieb und die Nutzung der Anlagen nicht stören oder gefährden; Sie sind bei Unterschreitung der Sicherheitsabstände zurückzuschneiden oder ganz zu beseitigen.
7. die Ausübung des Rechts kann an Dritte übertragen werden.

Der Mischwasserkanal Querschnitt 1000/1500 (Ei) Beckerbruch befindet sich auf den nachfolgend genannten Grundstücken:

Gemarkung Ziebigk, Flur 03, Flurstücke 79/2, 87/9, 85, 143/1 und Gemarkung Dessau, Flur 03, Flurstücke 120/3, 120/4, 122, 10025



Gemäß § 7 der SachenR-DV werden die Antragsunterlagen vier Wochen von dem Tag der Bekanntmachung an bei der Stadt Dessau, Rechtsamt, Zerbster Straße 04, 06844 Dessau, Telefon-Nr. (0340) 204-2130, jeweils zu den Dienstzeiten öffentlich ausgelegt. Widerspricht ein Grundstückseigentümer rechtzeitig während dieser Frist, wird die Bescheinigung mit einem entsprechenden Vermerk erteilt.
Dessau, 10.01.2005

H.-G. Otto
Oberbürgermeister



Bekanntmachung

über die öffentliche Auslegung des Antrages zur Erteilung einer Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigung für den Schmutzwasserkanal DN 300 Dessau-Kochstedt zur Randstraße Alten

Auf der Grundlage des § 9 des Grundbuchbereinigungsgesetzes (GBBerG) vom 25. Dezember 1993 (BGBl. I. S. 2192), zuletzt geändert durch Artikel 63 Achte ZuständigkeitsanpassungsVO vom 25.11.2003 (BGBl. I S. 2304) in Verbindung mit der Verordnung zur Durchführung des Grundbuchbereinigungsgesetzes und anderer Vorschriften auf dem Gebiet des Sachenrechts (Sachenrechts-Durchführungsverordnung - SachenR-DV) vom 20. Dezember 1994 (BGBl. I. S. 3900) hat die Dessauer Wasser- und Abwasser GmbH, Albrechtstr. 48, 06844 Dessau, für den Schmutzwasserkanal DN 300 Dessau-Kochstedt zur Randstraße Alten nebst Schutzstreifen von 1,00 m bis zu 6,00 m Breite die Erteilung einer Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigung beantragt. Die Bescheinigung begründet eine beschränkte persönliche Dienstbarkeit gemäß § 9 GBBerG für die nachfolgend genannten Grundstücke zu Gunsten des Antragstellers.

Sie umfasst das Recht:

1. die belasteten Grundstücke für den Betrieb, die Instandsetzung, die Rekonstruktion und den Neubau zu betreten und zu benutzen;
2. die für die Übertragung notwendigen baulichen Anlagen einschließlich Fundamente, Erdungsanlagen und Einrichtungen für die Informationsübertragung nebst Zubehör zu betreiben, zu unterhalten und zu erneuern;
3. vom Grundstücks-, Gebäudeeigentümer und Erbbauberechtigten zu verlangen, keine baulichen Anlagen zu errichten bzw. errichten zu lassen und keine Maßnahmen vorzusehen, die den Bestand und den Betrieb der Anlagen und Einrichtungen beeinträchtigen oder gefährden;
4. im Bereich der ausgewiesenen Schutzfläche keine leitungsgefährdenden Stoffe zu lagern, Anpflanzungen und Bewuchs so zu halten, dass sie den Bestand der Anlagen nicht gefährden. Bei Unterschreitung des Sicherheitsabstandes ist der Bewuchs durch den Eigentümer zu entfernen; anderenfalls erfolgt dieses entschädigungslos und auf Kosten des Eigentümers durch die Dessauer Wasser- und Abwasser GmbH.
5. das Gelände im Schutzbereich nicht zu erhöhen oder abzutragen;
6. Waldbestände und landwirtschaftliche Flächen so zu bewirtschaften, dass sie den Betrieb und die Nutzung der Anlagen nicht stören oder gefährden; Sie sind bei Unterschreitung der Sicherheitsabstände zurückzuschneiden oder ganz zu beseitigen.
7. die Ausübung des Rechts kann an Dritte übertragen werden.

Der Schmutzwasserkanal DN 300 Dessau-Kochstedt zur Randstraße Alten befindet sich auf den nachfolgend genannten Grundstücken:
Gemarkung Törten, Flur 09, Flurstücke 539, 540,
Gemarkung Mosigkau, Flur 04, Flurstück 67, 66, 62, 59, 54, 53, 52, 51, 50, 5 sowie
Gemarkung Alten, Flur 03, Flurstück 784, 782/1 und 2121.

Gemäß § 7 der SachenR-DV werden die Antragsunterlagen vier Wochen von dem Tag der Bekanntmachung an bei der Stadt Dessau, Rechtsamt, Zerbster Straße 04, 06844 Dessau, Telefon-Nr. (0340) 204-2130, jeweils zu den Dienstzeiten öffentlich ausgelegt. Widerspricht ein Grundstückseigentümer rechtzeitig während dieser Frist, wird die Bescheinigung mit einem entsprechenden Vermerk erteilt.
Dessau, 10.01.2005

H.-G. Otto
Oberbürgermeister



Bekanntmachung der Benennung der „Entlastungsstraße Schlachthof“ im B-Plan 147 - „Schlachthof Dessau-Nord“

Der Stadtrat hat in seiner Sitzung am 8. Dezember 2004 die Benennung der „Entlastungsstraße Schlachthof“ wie folgt beschlossen:

Am Friedrichsgarten

Eine weitere Anbindung an die „Entlastungsstraße Schlachthof“ erfolgt von der **Karlstraße**.

Dieser Straßenabschnitt wird namentlich der vorhandenen Straße zugeordnet.
Stadt Dessau

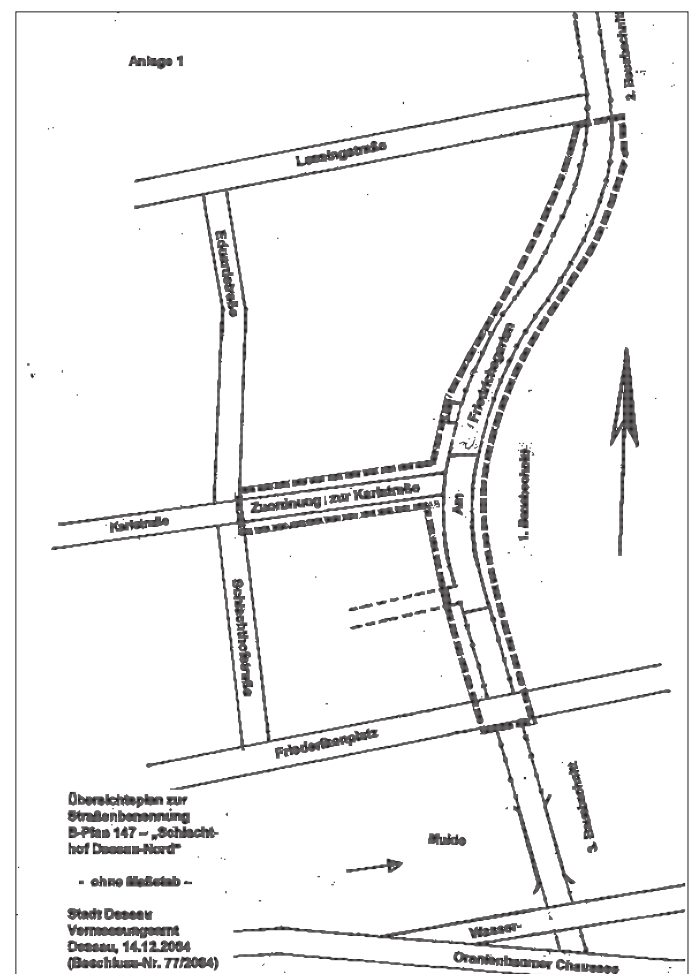


Oberbürgermeister

Dessau, 14. Dezember 2004

H.-G. Otto

(Beschluss-Nr. 77/2004)





Bekanntmachung

der Benennung des neu gestalteten Platzes am Wörlitzer Bahnhof sowie die Aufhebung des Straßennamens „Am Wörlitzer Bahnhof“

Der Stadtrat hat in seiner Sitzung am 8. Dezember 2004 die Benennung des neu gestalteten Platzes am Wörlitzer Bahnhof in

Wörlitzer Platz

sowie die Löschung des Straßennamens „Am Wörlitzer Bahnhof“ beschlossen.

Stadt Dessau



Oberbürgermeister

Dessau, 14. Dezember 2004

H.-G. Otto

(Beschluss-Nr. 78/2004)

- Der Jahresüberschuss 2003 ist wie folgt zu verwenden:
- 7.603,67 € sind an den Haushalt des Aufgabenträgers abzuführen.
(Beschluss Nr.: 54/2004)
- Der Betriebsleitung des Eigenbetriebes Stadtpflege Dessau wird die Entlastung für das Jahr 2003 erteilt
(Beschluss Nr.: 55/2004)

Das Rechnungsprüfungsamt - die mit der Rechnungsprüfung beauftragte Stelle - machte sich den Vorschlag des Wirtschaftsprüfers zu eigen und bestätigte am 25. Oktober 2004 das Ergebnis der Jahresabschlussprüfung durch folgenden Feststellungsvermerk:

„Es wird festgestellt, dass nach pflichtgemäßer, am 01. Juli 2004 abgeschlossener Prüfung durch den oder die mit der Prüfung des Jahresabschlusses Beauftragten „Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Dr. Dornbach & Partner Treuhand GmbH“ die Buchführung und der Jahresabschluss des Eigenbetriebes „Stadtpflege“ den gesetzlichen Vorschriften/und der Betriebssatzung entsprechen.“

Der Jahresabschluss vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsgemäßer Wirtschaftsführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragssituation des Unternehmens. Der Lagebericht steht im Einklang mit dem Jahresabschluss. Die wirtschaftlichen Verhältnisse geben zu Beanstandungen keinen Anlass.“

Die vorstehenden Beschlüsse werden hiermit öffentlich bekannt gemacht. Der Jahresabschluss, der Lagebericht und die Erfolgsübersicht liegen gemäß § 18 (5) des Eigenbetriebsgesetzes LSA in der Zeit

vom 07.02.2005 bis 15.02.2005

Montag bis Donnerstag von

8.00 - 15.00 Uhr

Freitag von

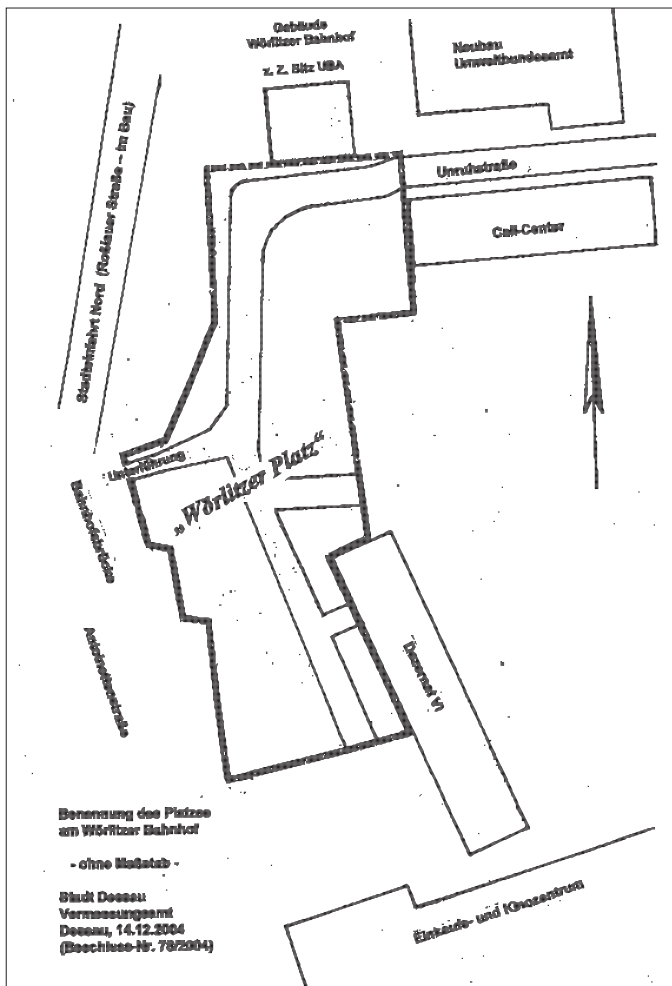
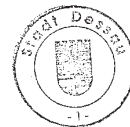
8.00 - 12.00 Uhr

zur Einsichtnahme im Eigenbetrieb Stadtpflege Dessau, Wasserwerkstraße 13, Zimmer 6, öffentlich aus.

Dessau, den 5. Jan. 2005

H.-G. Otto

Oberbürgermeister



Benennung des Platzes am Wörlitzer Bahnhof

- ohne Maßstab -

Stadt Dessau
Verwaltungsamt
Dessau, 14.12.2004
(Beschluss-Nr. 78/2004)

Bekanntmachung

Feststellung Jahresabschluss 2003 Eigenbetrieb Stadtpflege Dessau

Gemäß § 18 Eigenbetriebsgesetz LSA vom 24. März 1997 (GVBl. LSA Nr. 12/1997) in der derzeit gültigen Fassung hat der Stadtrat der Stadt Dessau am 08.12.2004 Folgendes beschlossen:

- Der durch die unabhängige Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft Dr. Dornbach & Partner Treuhand GmbH geprüfte und bestätigte, durch das Rechnungsprüfungsamt festgestellte und durch den Betriebsausschuss vorberatene Jahresabschluss sowie Lagebericht 2003 in der Fassung vom 01. Juli 2004 wird festgestellt.

Bekanntmachung

des Abwägungs- und Satzungsbeschlusses zum Bebauungsplan Nr. 6 „Gewerbegebiet an der B 184“ der Gemeinde Rodleben

Der Abwägungs- und Satzungsbeschluss wurde vom Gemeinderat der Gemeinde Rodleben in der Sitzung am 20.12.2004 (Beschluss-Nr. 122/12/04) beschlossen.

Der Bebauungsplan Nr. 6 mit Begründung wird in der Gemeinde Rodleben, Steinbergsweg 3 in 06862 Rodleben während der Dienstzeiten zu jedermanns Einsicht bereitgehalten.

Eine Verletzung der in § 214 Abs. 1 Satz 1 und 2 BauGB bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften sowie Mängel in der Abwägung sind gemäß § 215 Abs. 1 BauGB unbeachtlich, wenn sie nicht innerhalb eines Jahres, Mängel in der Abwägung nicht innerhalb von sieben Jahren seit dieser Bekanntmachung schriftlich gegenüber der Gemeinde geltend gemacht worden sind.

Bei der Geltendmachung ist der Sachverhalt, der die Verletzung oder den Mangel begründen soll, darzulegen.

Der B-Plan Nr. 6 „Gewerbegebiet an der B 184“ der Gemeinde Rodleben wird mit dieser Bekanntmachung wirksam.

Rodleben, den 3.1.05

Meißner

Bürgermeister

der Gemeinde Rodleben



Wasseranalyse Wasserwerk Dessau Ost und Wasserwerk Quellendorf

Jahreswerte 2004

Versorgungsgebiet: Dessau-Stadtmitte, -Nord, -Waldensee, -Mildensee, -Kleutsch, -Sollnitz

Parameter	Einheit	Grenzwert	Mittelwert	Max.	Min.
Wassertemperatur t	°C	6,5 - 9,5	10,5	11,8	9,1
pH-Wert (t °C)			7,69	7,81	7,55
pH-Wert der					
Calcitsättigung (t °C)			7,71	7,79	7,55
Calcitlösekapazität	mg/l		- 0,12	2,91	- 8,07
Spezifische elektrische Leitfähigkeit (20 °C)	S/cm	2500	661	747	638
Säurekapazität bis pH = 4,3 (KS4,3)	mmol/L		1,71	2,43	1,44
Basekapazität bis pH = 8,2 (KB8,2)	mmol/L		0,07	0,13	0,04
Summe Erdalkalien	mmol/L		2,97	3,12	2,76
Härte	°dH		16,6	17,4	15,5
Calcium	mg/L		97,8	103	85,2
Magnesium	mg/l		12,9	15,6	9,2
Natrium	mg/l	200	22,4	34	14
Kalium	mg/l		2,7	4,1	2
Chlorid	mg/l	250	48	56	40
Nitrat	mg/l	50	1,68	2,49	1,12
Sulfat	mg/l	240	193	241	164
Phosphat	mg/l		1,72	3,01	1,07
Organischer Kohlenstoff (TOC)	mg/l		2	3	1,3
Aluminium	mg/l	0,2	< 0,02	< 0,02	< 0,02
Sauerstoff	mg/l		10,25	12,4	8,66
Chlor, frei	mg/l		0,31	0,57	0,18
Eisen	mg/l	0,2	0,054	0,155	0,029
Mangan	mg/l	0,05	0,006	0,016	0,005
Ammonium	mg/l	0,5	< 0,005	< 0,005	< 0,005

Versorgungsgebiet: Dessau-Süd, -Alten, -Ziebigk, -Mosigkau, -Kochstedt, -Groß- und Kleinkühnau

Parameter	Einheit	Grenzwert	Mittelwert	Max.	Min.
Wassertemperatur t	°C	6,5 - 9,5	10,3	12,2	9,6
pH-Wert (t °C)			7,51	7,58	7,35
pH-Wert der					
Calcitsättigung (t °C)			7,49	7,55	7,37
Calcitlösekapazität	mg/l		- 0,95	2,29	- 4,64
Spezifische elektrische Leitfähigkeit (20 °C)	S/cm	2500	776	803	758
Säurekapazität bis pH = 4,3 (KS4,3)	mmol/L		2,55	2,52	2,42
Basekapazität bis pH = 8,2 (KB8,2)	mmol/L		0,14	0,2	0,08
Summe Erdalkalien	mmol/L		3,76	3,99	3,5
Härte	°dH		21	22,3	19,6
Calcium	mg/L		120,4	125,6	110,5
Magnesium	mg/l		17,4	21	13,6
Natrium	mg/l	200	20,7	25	14
Kalium	mg/l		3,7	4,6	2
Chlorid	mg/l	250	45	49	41
Nitrat	mg/l	50	20,4	21,4	16,8
Sulfat	mg/l	240	211	231	189
Phosphat	mg/l		0,18	0,46	0,01
Organischer Kohlenstoff (TOC)	mg/l		2	2,3	1,2
Aluminium	mg/l	0,2	< 0,02	< 0,02	< 0,02
Sauerstoff	mg/l		10,1	10,6	7,9
Chlor, frei	mg/l		0,22	0,4	0,12
Eisen	mg/l	0,2	0,064	0,116	0,015
Mangan	mg/l	0,05	0,01	0,012	0,009
Ammonium	mg/l	0,5	< 0,005	< 0,005	< 0,005

Der Gemeinderat Rodleben hat am 20.12.2004 folgende Beschlüsse gefasst

- 123/12/04 Der Gemeinderat Rodleben stimmt dem beiliegenden Vertrag zwischen der IDT GmbH und der IVG mbH im Rahmen des B-Planes Nr. 4.1 zu.
- 124/12/04 Der Gemeinderat Rodleben stimmt dem beiliegenden städtebaulichen Vertrag in Form dem beiliegenden Vertrag zwischen der Gemeinde Rodleben, der TEW GmbH und der IDT GmbH im Rahmen des B-Planes Nr. 4.1 zu.
- 125/12/04 Der Gemeinderat der Gemeinde Rodleben stimmt dem beiliegenden öffentlich-rechtlichen Vertrag zur Gemeinde Rodleben und dem Landrat des Landkreises Anhalt-Zerbst im Rahmen des B-Planes Nr. 4.1 zu.
- 126/12/04 Der Gemeinderat der Gemeinde Rodleben stimmt der beiliegenden Abwägung zum B-Plan Nr. 4. (1. Entwurf) und 4.1 (2. Entwurf) zu.
- 127/12/04 Der Gemeinderat der Gemeinde Rodleben stimmt dem B-Plan Nr. 4.1 gemäß § 10 (1) BauGB als Satzung zu.

Landesbetrieb für Hochwasserschutz und Wasserwirtschaft
Sachsen-Anhalt
Sachbereich Planung und Bau
Standort Wittenberg
Sternstraße 59, 06886 Lutherstadt Wittenberg

Ankündigung für die Rekonstruktion des Hochwasserschutzdeiches in Dessau, Stadtteil Großkühnau Ost von Weinberg bis zur Kirche

Ab dem 17.01.2005 wird im Auftrage des LHW Sachsen-Anhalt als Unterhaltungspflichtiger die Rekonstruktion des Hochwasserschutzdeiches Großkühnau Ost in Dessau erfolgen. Der ausführende Baubetrieb ist die Gollwitzer GmbH aus Floss. Soweit es zur Vorbereitung oder Ausführung erforderlich ist, haben die Anlieger und die Hinterlieger nach dieser Ankündigung zu dulden, dass der Unterhaltungspflichtige oder deren Beauftragte die Grundstücke betritt und vorübergehend benutzt (§§ 126 (1) und 131 (1) Wassergesetz Land Sachsen-Anhalt vom 27. August 2002). Entstehen durch Handlungen gemäß §§ 126 (1) und 131 (1) WG LSA Schäden, so hat der Geschädigte Anspruch auf Schadenersatz.

*Im Auftrage
gez. Peter Noack*

Öffentliche Bekanntmachung Ortschaftsrat Mildensee

Herr Manfred Semper ist als Mitglied des Ortschaftsrates Mildensee ausgeschieden. Gemäß § 75 Absatz 1 Satz 2 der Kommunalwahlordnung für das Land Sachsen-Anhalt (KWO LSA) gebe ich hiermit bekannt, dass der dadurch im Ortschaftsrat Mildensee freigewordene Sitz der Liste der Sozialdemokratischen Partei Deutschlands (SPD) auf Herrn Bernhard Rothe, Kleutscher Straße 4, 06842 Dessau als nächst festgestellten Bewerber der SPD für den Ortschaftsrat Mildensee mit Wirkung vom 19. Dezember 2004 übergegangen ist.

*M. Conrad
Stadtwahlleiter*

Nachruf

Gründungsmitglied des Museums für Naturkunde und Vorgeschichte verstorben

Im Alter von 99 Jahren verstarb am 22. November 2004 Prof. Dr. E. Voigt in Hamburg. Prof. Voigt war seit 1924 Mitglied des Naturwissenschaftlichen Vereins in Dessau und gehörte am 29.10.1927 zu den Gründungsmitgliedern des MNVD. Prof. Ehrhard Voigt, geboren am 28.07.1905 in Schönebeck / Elbe, wuchs als Schüler von 1911 bis 1924 in Dessau auf und blieb Dessau sein ganzes Leben lang sehr verbunden. Nach 1990 besuchte Prof. Voigt mehrmals das MNVD, wo ein riesiges Geschiebe aus dem elterlichen Voigt'schen Garten in der Oststraße ausgestellt ist. Nach dem Studium der Geowissenschaften in Halle, München und Greifswald und seiner Promotion 1929 war Prof. Voigt von 1929 – 1936 als Assistent am Geol. Institut der Universität in Halle angestellt. 1934 habilitierte sich Prof. Voigt. 1939 wurde er zum Professor und zum Direktor des

damaligen Geologischen Staatsinstituts der Universität in Hamburg ernannt.

Nach der Rückkehr aus Kriegsgefangenschaft 1946 musste Prof. Voigt damit beginnen, das 1943 total zerstörte Geol. Staatsinstitut in Hamburg unter schwierigsten Bedingungen wieder aufzubauen. Prof. Voigt wurde durch über 200 Publikationen international bekannt und berühmt. Aufgrund seiner wissenschaftlichen Leistungen wurden Prof. Voigt zahlreiche Ehrungen zuteil, darunter die Verleihung des Ehrendoktors der Universität Bordeaux, Frankreich, und die Mitgliedschaft der Akademie der Naturforscher Leopoldina in Halle, der Akademie der Wissenschaften in Göttingen und der Königlich-Dänischen Akademie der Wissenschaften. Mit dem Tod von Prof. E. Voigt verliert das MNVD sein letztes Gründungsmitglied.

Museum für Naturkunde und Vorgeschichte: Vitrine des Monats

Baugrube gab historische Funde frei

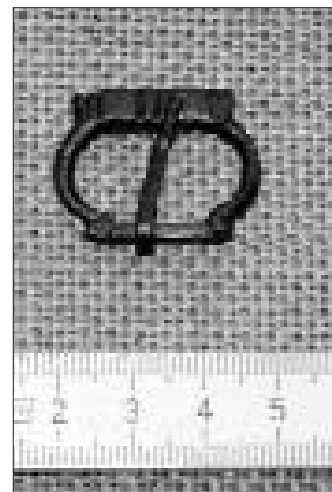
Im März des Jahres 2004 wurde für das neue Schulungs- und Bürogebäude der IHK in der Langen Gasse eine große Baugrube ausgehoben. Aufgrund der Bestimmungen des Denkmalschutzgesetzes des Landes Sachsen-Anhalt mussten diese Tiefbauarbeiten archäologisch überwacht und die Befunde und Funde zur Geschichte der Stadt Dessau dokumentiert und geborgen werden. Die von der IHK finanzierten Dokumentations- und Bergungsarbeiten wurden von der Sparte Vorgeschichte des Museum für Naturkunde und Vorgeschichte durchgeführt.

Im Bereich der IHK-Baugrube konnte erstmals ein größerer Ausschnitt vom mittelalterlichen Befestigungsgraben der Stadt Dessau dokumentiert werden. Im Zusammenhang mit der Stadterweiterung zu Beginn des 18. Jahrhunderts war hier auch die Zufüllung des Stadtgrabens und der damit verbundene Abbruch der mittelalterlichen Stadtmauer abzulesen. Im Verlauf der alten Stadtmauer dokumentierte frühneuzeitliche Mauerreste stehen mit dieser in ursächlichem Zusammenhang.

Neben Spuren der mittelalterlichen Wohnbebauung Dessaus im 13. / 14. Jahrhunderts wurden auch Siedlungsbefunde vom 18. bis zum 20.

Jahrhundert gesichert. Besonders reiche Funde wurden aus einer Grube geborgen, die in der zweiten Hälfte des 18. Jahrhunderts verfüllt wurde. Die umfangreichen sichergestellten Funde aus der IHK-Baugrube wurden im Museum für Naturkunde und Vorgeschichte konserviert, einige besonders interessante Stücke, so eine kleine verzierte Gürtelschnalle des Mittelalters (Foto), werden ab 1. Februar für vier Wochen im Foyer des Museum für Naturkunde und Vorgeschichte in der Vitrine des Monats zu sehen sein.

Hans-Peter Hinze




Büro Otto Koch

Künstlerbuch aus Korea für die Anhaltische Landesbücherei

Der südkoreanische Künstler Jong-Ik Kim, 1947 in Seoul geboren, nimmt seit den siebziger Jahren mit seinem Werk eine wichtige Position in der koreanischen Avantgarde ein. "Mit Pflanzen lösche ich mein Werk aus für einen Neubeginn" - dieser Aufschrift entsprechend "überarbeitete" Jong-Ik Kim zwei Exemplare seines Katalogs, der retrospektiv sein bisheriges Werk vorstellt (Malerei, Graphik, Objekte), mit eingepreßten Pflanzen. Es ist eine einmalige, subjektiv bestimmte Sammlung von unscheinbaren Pflanzen aus dem unmittelbaren Lebensumfeld des Künstlers während eines begrenzten Zeitraums. Im ersten Band ist es das Umland seines Wohnhauses in einem Dorf nahe Seoul. Das zweite Buch enthält Pflanzen, die Jong-Ik Kim während seines

Aufenthaltes in Dessau im Juni 2004 in der Umgebung des Bauhauses auswählte. Tag und Uhrzeit seiner Entscheidung hat er jeweils angegeben. Das Ergebnis ist ein komplexes Spiel zwischen Materialität, Bedeutung und ästhetischer Erscheinung von Papier, Schrift, Werkabbildungen und den unterschiedlichen Pflanzen. "Pflanzen sammeln in meinem Garten / Pflanzen sammeln im Bauhaus-Garten" ist das nunmehr sechste Künstlerbuch, das durch Initiative von Büro Otto Koch im K.I.E.Z. e.V. für Dessau entstand und wie die anderen im Bestand der Anhaltischen Landesbücherei verbleibt. Anschauen kann man es ab 1. Februar im Lesesaal des Palais Dietrich (Zerbster Str. 35) Mo, Di, Do, Fr 10-18 Uhr.



Die vhs
Volkshochschulen

Volkshochschule Dessau
Kurse Februar 2005

SPRACHEN

Gesellschaft/Kultur/Gestalten	Beginn		
Mythologie	Mittwoch	09.02.2005	18:30 Uhr
Nähen- Grundkurs	Dienstag	15.02.2005	17:30 Uhr
Kreative Keramik	Mi/Do	16.02/ 17.02	17:30 Uhr
Lernen kann man lernen	Montag	21.02/ 28.02	18:30 Uhr
Haben Sie vorgesorgt?	Dienstag	22.02.2005	18:30 Uhr

GESUNDHEIT

EDV, INFORMATIK

EDV			
Textverarbeitung – WORD Grundkurs	Montag	14.02.2005	08:30 Uhr
AutoCAD – Grundkurs 2D	Montag	14.02.2005	16:45 Uhr
Meine erste Homepage	Dienstag	15.02.2005	16:45 Uhr
Internet für Einsteiger	Mittwoch	16.02.2005	16:45 Uhr
Outlook und Internet für die Büropraxis	Freitag	18.02.2005	08:00 Uhr
Kombikurs 10 Fingertastatschreiben/ Textverarbeiten	Montag	21.02.2005	17:30 Uhr

GESELLSCHAFT

GESTALTEN

Gesundheit			
Kleinkinderturnen	Donnerstag	10.02.2005	15:45/16:45 Uhr
Gymnastik u. Stepp-Aerobic für Einsteiger	Donnerstag	10.02.2005	19:30 Uhr
Rückenschule	Montag	14.02.2005	18:30 Uhr
Hatha – Yoga am Vormittag	Dienstag	15.02.2005	09:00 Uhr
Tai Ji und QiGong – Grundkurs 2	Dienstag	15.02.2005	10:00 Uhr
Entspannungstechniken zur Stressbewältigung	Dienstag	15.02.2005	18:30 Uhr
Stressbewältigung u. autogenes Training	Mittwoch	16.02.2005	18:45 Uhr
Konzentrierte Entspannung	Donnerstag	17.02.2005	18:30 Uhr
Kinder- Rückenschule für 6 – 11jährige	Freitag	18.02.2005	17:00 Uhr
Tai Ji und QiGong – Grundkurs 1	Montag	21.02.2005	18:30 Uhr
Taijiquan – Grundkurs	Donnerstag	24.02.2005	18:30 Uhr


BERUF

GESELLSCHAFT

Sprachen			
Englisch für Anfänger – A1/1	Mittwoch	02.02.2005	9:00 Uhr
Englisch – A1/4	Donnerstag	10.02.2005	16:45/18:30 Uhr
Englisch – A1/2	Donnerstag	10.02.2005	18:30 Uhr
Englisch – A1/3	Donnerstag	10.02.2005	18:30 Uhr
Englisch – Schritt für Schritt	Montag	14.02.2005	16:45 Uhr
Englisch für Anfänger – A1/1	Montag	14.02.2005	18:30 Uhr
Basic conversation for tourists - 2	Montag	14.02.2005	18:30 Uhr
Connecting people	Montag	14.02.2005	18:30 Uhr
Englisch – A2/2	Dienstag	15.02.2005	18:30 Uhr
Französisch für Anfänger – A1/1	Dienstag	15.02.2005	18:30 Uhr
Französisch – A1/4	Dienstag	15.02.2005	18:30 Uhr
Spanisch für Anfänger – A1/1	Dienstag	15.02.2005	18:30 Uhr
Curso de literatura y conversacion	Dienstag	15.02.2005	18:30 Uhr
Englisch – A1/2	Mittwoch	16.02.2005	9:00 Uhr
Englisch – A2/3	Mittwoch	16.02.2005	16:45 Uhr
Englisch – A1/4	Mittwoch	16.02.2005	18:30 Uhr
Japanisch – A1/2	Mittwoch	16.02.2005	18:30 Uhr
Tschechisch für die Reise	Mittwoch	16.02.2005	18:30 Uhr
Französisch – A2/3	Donnerstag	17.02.2005	18:30 Uhr
Spanisch – A1/2	Donnerstag	17.02.2005	18:30 Uhr
Basic conversation for tourists - 1	Montag	21.02.2005	16:45 Uhr
New Progress in English	Montag	21.02.2005	18:00 Uhr
Irish Traditions and Dancing	Dienstag	22.02.2005	18:30 Uhr

Weitere Kurse finden Sie in unserem neuen Programmheft!
Auskünfte und Anmeldungen in der

VHS Dessau, Schlossplatz 4/5
Tel.: 0340 / 240 05 52
Fax: 0340 / 240 05 53
E-Mail: vhs@dessau.de
Homepage: www.dessau.de/vhs



Ausstellungen und Museen

Anhaltische Gemädegalerie

Schloss Georgium, Puschkinallee 100
Di-So 10.00-17.00

Ständige Ausstellung

Deutsche Malerei des 15.-20. Jh.
Niederländische Malerei des 16.-18. Jh.

Klassische italienische u. französische Malerei
Portraitgalerie

Fremdenhaus: Chalcographische Gesellschaft Dessau
Sonderausstellung des Anhaltischen Kunstvereins Dessau in der Orangerie

Jürgen Ludwig - HOLZ
(bis 06.02.2005)

Sonderausstellung

“Von Harry Potter zu James Tierleben – Illustrationen von Sabine Wilharm” (ab 26.2.05)

Stiftung Bauhaus, Gropiusallee 38
tägl. 10.00-18.00

Meisterhaus Muche

Ebertallee 65/67
Di - So 10.00-18.00

Ausstellung

Bauhaus “Beständeausstellung”
(ab 17.02.2005)

Moses Mendelssohn-Zentrum

Mittelring 38
Mo-Fr 10.00-16.00
Sa/So 13.00-16.00

Ausstellungen

Moses Mendelssohn – Sein Leben u. Wirken

Dessauer jüdische Geschichte
Dessauer soziale Baugeschichte von Walter Gropius

Versuchssiedlung Törten
Museum für Naturkunde u. Vorgeschichte

Askanische Str. 32
Di - Fr 9.00-18.00+Sa 13.00-18.00+So, feiertags 10.00-18.00

Dauerausstellungen

- Von Anemone bis Zwergrohrdommel – Auenlandschaften an Elbe u. Mulde

- Schätze aus dem Untergrund

- Kostbarkeiten aus den Mineraliensammlungen

- Das Dessauer Land zwischen Germanenzeit u. Mittelalter

- Turmausstellung: Ein Gang durch die Erdgeschichte (Sa+So+Feiertage 14.00-16.00)

Sonderausstellungen

- Von Sachsen-Anhalt in die Mongolei (bis 20.02.2005)

- Wolpertinger, Elwedritsch und Raselbock (ab 27.02.2005)

Museumspädagogische Veranstaltungen

Anfragen an mdd
Tel. 2042641

Museum für Stadtgeschichte Dessau

In Vorbereitung auf die Ausstellung “Schauplatz vernünftiger Menschen” bis 09.06.2005 geschlossen

Technikmuseum “Hugo Junkers”

Kühnauer Str. 161
Di-So 10.00 -17.00

Weinberghaus

Großkühnau
Do 9.00-11.30+12.30-16.00+erster So 9.00-12.00+letzter Sa 15.00-17.00

Ausstellungen

Ausgrabungen u. Sanierung am Kühnauer See.

Tiere der Auenlandschaft

Polizeihistorisches Museum

Askanische Str. 22
Mo-Do 14.00-16.30 und auf Anfrage

Ausstellung

Polizeigeschichte Anhalts
Museumsbezogene Veranstaltungen

Anfragen Tel. 2503406
“Heimatstübchen” Rodleben

Rodleben, Heidestr. 38
So 14.00-16.00 und nach Anmeldung

Tel.: 034901/67222

Ausstellung

“Sonnen- und Schattenseiten des Lebens”

Hobbymalerei und Collagen von Heidi Haseloff

Veranstaltungen Februar 2005

DIENSTAG, 1.2.

Schloss Georgium: 15.00 Kunstkurs für Kinder von 7 bis 9 Jahren

Bibliothek, Zerbster Str. 35:

15.45 Internet-Einsteigerkurs (tel. Anmeldung: 214734)

Die Brücke: 8.00-16.00 Kreative Freizeitgestaltung+8.00 SHG Osteoporose V + 13.00 Rheumaliga Sprechtag + 14.30 SHG Osteoporose I + 15.45 SHG Osteoporose II + 15.00 SHG Frauen nach Krebs

Schwabehaus: 9.00 SCHLAWWER-CAFE+15.00 URANIA Freundeskreis Mundart +19.00 WeightWatchers

Kiez: 19.00 Der neunte Tag

MITTWOCH, 2.2.

Anhalt. Theater: 19.30 Dinner für Spinner

Schloss Georgium: 15.00 Kunstkurs für Kinder von 9 bis 12 Jahren+18.00 Fr. Dr. von Schwanitz spricht über ihr Buch “Fürst und Föderalist – Tagebücher einer Reise von Dessau in die Schweiz 1783”

Naturkundemuseum: 18.30 OVD Gesprächsabend

Die Brücke: 8.00-16.00 Kreative Freizeitgestaltung+9.00 SHG Parkinson I + 10.00 SHG Parkinson II + 14.00 “Bund körperbehinderter Bürger” + 15.30 SHG Rheumaliga +

18.00 IKK-Rückenschule

Schwabehaus: 19.00 Motivations-training für Ernährung und Gesundheit

Landeskirchl. Gemeinschaft: 19.00 Allianzgebetsabend

Kiez: 20.30 Der neunte Tag

DONNERSTAG, 3.2.

Anhalt. Theater: 19.30 Dinner für Spinner

Die Brücke: 8.00-16.00 Kreative Freizeitgestaltung + 15.30 SHG Osteoporose III + 16.45 SHG Osteoporose IV

Kiez: 20.30 Metallica – Some Kind of Monster

FREITAG, 4.2.

Anhalt. Theater: 19.30 Dinner für Spinner

Die Brücke: 8.00-12.00 Kreative Freizeitgestaltung+20.00 Treffen Homeland

Kiez: 20.30 Metallica – Some Kind of Monster

SAMSTAG, 5.2.

Anhalt. Theater: 17.00 Dinner für Spinner

Bibliothek, Zerbster Str. 10: 10.00 “Treff bei Wilhelm Müller” Führung durch die Hauptbibliothek+10.00 Internet-Einsteigerkurs (tel. Anmeldung: 213264)

Schloss Georgium, Orangerie:

15.30 Finissage der Ausstellung “Jürgen Ludwig – HOLZ”

Saal DVV Stadtwerke: 19.31 Faschingssonabend (Erste Große Dessauer Karnevalsgesellschaft Gelb/Rot von 1954)

Kiez: 20.30 Metallica – Some Kind of Monster

SONNTAG, 6.2.

Innenstadt: 11.11 Karnevalsumzug

Anhalt. Theater: 17.00 Dinner für Spinner

Schloss Georgium: 15.30 Kammerkonzert zum Fasching mit Myra van Campen-Balint und Dorothea Dietz

Landeskirchl. Gemeinschaft: 17.00 Gottesdienst

MONTAG, 7.2.

Naturkundemuseum: 16.30 AG Archäologie: Vorstellung von Neufunden. Veranstaltungsort: Törtener Str. 44

Begegnungsstätte “Heinz Rühmann”: 14.30 Singegruppe LMS Ost- und Westpreußen

Die Brücke: 8.00-16.00 Kreative Freizeitgestaltung+15.00 SHG Depression und Angst

St. Johannis, Keller: 19.00 “7 Wochen mit” – Glaubenskurs

Gemeindezentrum St. Georg: 19.00

Probe F.-Schneider-Chor

Saal DVV Stadtwerke: 19.31 Rosenmontags-Party (Gemeinschaftsveranstaltung der Karnevalsvereine Gelb/Rot, WCC und MCC)

Kiez: 20.30 Metallica – Some Kind of Monster

DIENSTAG, 8.2.

Anhalt. Theater: 20.00 Zu-Gast: ABBA Fever

Die Brücke: 8.00 - 16.00 Kreative Freizeitgestaltung + 8.00 SHG Osteoporose V + 14.30 SHG Osteoporose I + 15.45 SHG Osteoporose II

Sportgaststätte, Ludwigshafener Str. 67: ab 14.00 Senioren – Tanz!!! Fastnacht!!!

Yoga-Schule, Georgenstr. 13-15: 18.30 Kursbeginn Hatha-Yoga und Entspannung

Landeskirchl. Gemeinschaft: 15.30 Bibelgespräch

Schwabehaus: 9.00 SCHLAWWER-CAFE + 19.00 WeightWatchers

Kiez: 19.00 Metallica – Some Kind of Monster

MITTWOCH, 9.2.

Anhalt. Theater: 15.00+20.00 Zu-Gast: ABBA Fever

Die Brücke: 8.00-16.00 Kreative Freizeitgestaltung + 9.00 SHG Parkinson I + 10.00 SHG Parkinson II + 14.00 "Bund körperbehinderter Bürger" + 15.30 SHG Rheumaliga + 18.00 IKK-Rückenschule

Schwabehaus: 19.00 Motivations-training für Ernährung und Gesundheit
Landeskirchl. Gemeinschaft: 19.30 Bibelgespräch

Kiez: 20.30 Metallica – Some Kind of Monster

DONNERSTAG, 10.2.

Anhalt. Theater: 16.00+20.00 Zu-Gast: Phantom der Oper

Naturkundemuseum: 15.00 AG Kinder in Natur und Museum: Tierspuren und Gewölleuntersuchungen. Was sind Gewölle?

Wo findet man sie?

Was findet man bei der Untersuchung von Gewölle und welche Rückschlüsse lassen sich daraus ziehen? Solchen Fragen gehen wir nach und vergleichen dabei Aussehen und Inhalte von Gewölle.

Die Brücke: 8.00-16.00 Kreative Freizeitgestaltung+15.30 SHG Osteoporose III+16.00 SHG Depression und Angst+16.45 SHG Osteoporose IV
SHIA: 19.00 Gesprächsabend "Ich brauche beide Eltern"

Kiez: 20.30 Schau mich an!

Wörlitz, Hotel "Zum Stein": 19.00 Regionales Treffen der Mitglieder der Gesellschaft der Freunde des Dessau-Wörlitzer Gartenreiches

FREITAG, 11.2.

Anhalt. Theater: 20.00 Zu-Gast: Magic of the Dance

Die Brücke: 8.00-12.00 Kreative Freizeitgestaltung+20.00 Treffen Homland

Hahnepfalz 65: 17.00 Teenie-Treff
Kiez: 20.30 Schau mich an!

SAMSTAG, 12.2.

Anhalt. Theater: 20.00 Zu-Gast: Magic of the Dance

Depot (Alte Brauerei): 23.00 Black Beat Night

Kiez: 20.30 Schau mich an!

SONNTAG, 13.2.

Anhalt. Theater: 18.00 Zu-Gast: Starparade der Volksmusik

Schloss Georgium: 17.00 Thematische Führung in der ständigen Ausstellung

Pauluskirche: 10.00 Gottesdienst für Jedermann "Brot für die Welt"

Landeskirchl. Gemeinschaft: 10.00 Gottesdienst

Pfarrhaus Mosigkau, Melanchthonkirche Alten: bis 20.02.05 Bibelwoche

MONTAG, 14.2.

Naturkundemuseum: 17.00 AG Botanik: Die Orchideen Europas. Diavortrag

JKS: 14.00 LMS Ost- und Westpreußen: Kapfenfest -Tanz

Die Brücke: 8.00-16.00 Kreative Freizeitgestaltung+16.00 Lebenshilfe + 19.30 SHG Hyperaktives Kind
Gemeindezentrum St. Georg: 19.00 Probe F.-Schneider-Chor

Kiez: 20.30 Schau mich an!

DIENSTAG, 15.2.

Die Brücke: 8.00-16.00 Kreative Freizeitgestaltung+8.00 SHG Osteoporose V+14.30 SHG Osteoporose II + 15.45 SHG Osteoporose II

Schwabehaus: 9.00 SCHLAWWER-CAFE + 15.00 Literaturtreff "Der Sachsenspiegel, das wichtigste deutsche Rechtsbuch des Mittelalters" Vortrag mit Dias mit Bezug auf den Ort Reppichau, Eike von Repgow und Johann Wolfgang von Goethe+18.00 Fachgruppe Numismatik Reinigung und Pflege von Münzen

Landeskirchl. Gemeinschaft: 15.00 Frauen-Gesprächskreis: "Ist Glücklichein Glücksache?"

Hahnepfalz 65: 16.00 Kids-Klub

Kiez: 19.00 Schau mich an!

MITTWOCH, 16.2.

Naturkundemuseum: 18.30 OVD Jahreshauptversammlung

Gemeinde- und Diakoniezentrum St. Georg: 19.30 Vortrag: "Geschwisterkreis im Widerstand – Dietrich Bonhoeffer und seine Familie"

Die Brücke: 8.00-16.00 Kreative Freizeitgestaltung+9.00 SHG Parkinson I + 10.00 SHG Parkinson II + 14.00 "Bund körperbehinderter Bürger" + 15.30 SHG Rheumaliga + 18.00 SHG Angehörige Essgestörte + 18.00 IKK-Rückenschule

SHIA: 10.00 "Das liebe Geld – Spartipps für zu Hause"

Schwabehaus: 19.00 Motivations-training für Ernährung und Gesundheit

Kiez: 20.30 Schau mich an!

DONNERSTAG, 17.2.

Schloss Georgium: 10.00 Kunstbe-trachtung für Senioren

Naturkundemuseum: 19.00 AG Geologie: Dia-Vortrag "Geologische Impressionen von der Insel Island"

Die Brücke: 8.00-16.00 Kreative Freizeitgestaltung + 15.30 SHG Osteoporose III + 16.45 SHG Osteoporose IV

Kiez: 20.30 Die fetten Jahre sind vorbei

FREITAG, 18.2.

Anhalt. Theater: 19.30 Die Räuber
Hahnepfalz 65: 17.00 Teenie-Treff

Die Brücke: 8.00-12.00 Kreative Freizeitgestaltung+20.00 Treffen Homland

Kiez: 20.30 Die fetten Jahre sind vorbei

SAMSTAG, 19.2.

Anhalt. Theater: 17.00 Die verlore-ne Ehre der Katharina Blum+20.00 Restaurant: Vivat Bacchus

Schloss Georgium: 15.30 4. Kammerkonzert des Anhaltischen Theaters

NH Hotel, Zerbster Str. 29: 14.30 Anhaltisches Literaturkaffee: Vorlesung "Das war unser "Friedensfürst Leopold III. F. Franz von Anhalt-Des-sau"

Kiez: 20.30 Die fetten Jahre sind vorbei

SONNTAG, 20.2.

Anhalt. Theater: 10.30 Restaurant: Vor der Premiere: Happy End+15.45 Restaurant: Kaffee im Salon+17.00 Landschaft mit Schatten

Landeskirchl. Gemeinschaft: 17.00 Gottesdienst

MONTAG, 21.2.

Begegnungsstätte "Heinz Rühmann": 14.30 Singegruppe LMS Ost- und Westpreußen

Die Brücke: 8.00-16.00 Kreative Freizeitgestaltung14.00 SHG Schlag-anfall+15.00 SHG Depression und Angst

St. Johannis, Keller: 19.00 "7 Wochen mit" – Glaubenskurs

Gemeindezentrum St. Georg: 19.00 Probe F.-Schneider-Chor

Kiez: 20.30 Die fetten Jahre sind vorbei

DIENSTAG, 22.2.

Die Brücke: 8.00-16.00 Kreative Freizeitgestaltung+8.00 SHG Osteoporose V+14.30 SHG Osteoporose I + 15.45 SHG Osteoporose II+16.00 SHG Alzheimer

Schwabehaus: 9.00 SCHLAWWER-CAFE+19.00 WeightWatchers

Landeskirchl. Gemeinschaft: 15.30 Bibelgespräch

Kiez: 19.00 Die fetten Jahre sind vorbei

MITTWOCH, 23.2.

Naturkundemuseum: 19.30 AG Entomologie: Literaturschau – Vorstellung einer Auswahl von Neuerscheinungen der letzten zwei Jahre

Mittelring 38: 18.00 Moses Mendelssohn – Gesellschaft : Musikabend Ensemble "Shoschana"

Die Brücke: 8.00-16.00 Kreative Freizeitgestaltung+9.00 SHG Parkinson I+10.00 SHG Parkinson II + 14.00 "Bund körperbehinderter Bürger" +15.30 SHG Rheumaliga+18.00 IKK-Rückenschule

St. Johannis, Keller: 19.00 Ökumenisches Gespräch für Jugendliche "Unsere gemeinsamen Anfänge in Dessau"

Schwabehaus: 19.00 Motivations-training für Ernährung und Gesundheit

Landeskirchl. Gemeinschaft: 19.30 Bibelgespräch

Kiez: 20.30 Die fetten Jahre sind vorbei

DONNERSTAG, 24.2.

Anhalt. Theater: 19.30 Der Barbier von Sevilla

Die Brücke: 8.00-16.00 Kreative Freizeitgestaltung+15.30 SHG Osteoporose III+16.00 SHG Depression und Angst+16.45 SHG Osteoporose IV

FREITAG, 25.2.

Anhalt. Theater: 17.30 Foyer: Eröffnungsveranstaltung Kurt-Weill-Fest + 19.00 PREMIERE: Happy End

Hahnepfalz 65: 17.00 Teenie-Treff

Die Brücke: 8.00-12.00 Kreative Freizeitgestaltung+20.00 Treffen Homland

Pauluskirche: bis 27.02.05 Bibel-seminar

Beatclub: Electronic Jazz Projekt "Groove Galaxi" zu Gast

SAMSTAG, 26.2.

Anhalt. Theater: 17.00 Johanna d'Arc

Schloss Georgium: 16.00 Eröffnung der Sonderausstellung "Von Harry Potter zu James Tierleben – Illustrationen von Sabine Wilharm"

Naturkundemuseum: 9.00 bis 13.00 AG Säugetiere: Exkursion der Biberbetreuer und Säugetierkundler

SONNTAG, 27.2.

Anhalt. Theater: 18.00 Gastspiel zum Kurt-Weill-Fest: Konzert mit den 12 Cellisten der Berliner Philharmoniker

Auferstehungskirche: 14.30 Fest-gottesdienst zum 75. Kirchweih-tag

Landeskirchl. Gemeinschaft: 17.00 Gottesdienst

Kiez: 20.30 The Jazz Singer

MONTAG, 28.2.

Die Brücke: 8.00-16.00 Kreative Freizeitgestaltung+15.00 SHG Rheumaliga

Gemeindezentrum St. Georg: 19.00 Probe F.-Schneider-Chor

St. Johannis, Keller: 19.00 "7 Wochen mit" – Glaubenskurs

Kiez: 20.30 The Jazz Singer

DIES und DAS

Tourist-Information Dessau

Zerbster Str. 2 c - Tel. 2041442 u. 19433
Zimmervermittlung Tel. 2203003
Mo.-Fr. 9.00-17.00 + Sa. 10.00-13.00

DRK-Blutspendedienst

Altener Damm 50, Tel. 54141116

Mo 13.00-20.00

Di + Do 13.00-18.00

Fr 07.00-12.00

Weitere Termine Tel.: 0800/1194911
(kostenlos)

Blutspendetermine im Februar 2005

09.02. DESSAU – LANDESVERWALTUNGSSAMT

Kühnauer Str. 161 10.00-14.00

11.02. KOCHSTEDT

Sekundarschule,

Winklerstr. 4 17.00-20.00

15.02. DESSAU – HAUS KREUZER

Heinz-Steyer-Ring 78 17.00-20.00

17.02. DESSAU – BEHINDERTENVERBAND

Radegaster Str. 1 15.00-19.00

Südschwimmhalle, Tel.: 8824006

Ferienöffnungszeiten

01.02.05 06.00-13.00+

15.00-17.45

02.02.05 06.00-12.45+

15.00-20.45

03.02.05 06.00-12.45+

15.00-20.45

04.02.05 06.00-12.45+

15.00-18.45

05.02.05 07.00-17.45

06.02.05 08.00-12.45

07.02.05 08.00-12.45+

15.00-17.45

08.02.05 06.00-12.45+

15.00-17.45

09.02.05 06.00-12.45+

15.00-20.45

Winteröffnungszeiten außerhalb der Schulferien

Mo Schulen u. Vereine

Di 6.00-08.30+15.00-17.45

Mi+Do 6.00-08.30+17.00-20.45

Fr 6.00-07.45+15.00-18.45

Sa 7.00-17.45

So 8.00-11.45

Di, Mi, Do von 7.30-8.30 nur eingeschränkt zu nutzen (2 Bahnen)

Schwimmunterricht (ab 6 Jahre)

Mi+Do 13.00-15.00

Telefonische Patientenberatung der

Ärztammer Sachsen-Anhalt

Do 14.00-16.00 Tel. 213175

+ Arzneimittelberatung

Tel. 0391/62029378

KIEZ

B.-Brecht-Str. 29/29a, Tel. 212032

JKS Krötenhof

Wasserstadt 50, Tel. 215306

Integrationshaus "Die Brücke"

Schiller-Str. 39, Tel. 213143

"Heinz Rühmann" - Begegnungsstätte

Windmühlenstr. 72, Tel. 619427

SHIA

Wörlitzer Str. 69, Tel. 8826062

Di 10.00-12.00 Krabbelgruppe

Mi 10.00-12.00 Mutter-Kind-Spielkreis

Do 15.00-17.00 Treff Alleinerziehender

Diakonisches Werk im Kirchenkreis Dessau

Georgenstr. 13-15, Tel. 26055-30

Station Junger Techniker u. Naturforscher

Am Plattenwerk 13 Tel. 560020

Mo-Fr 10.00-18.00

Freizeitangebote im "Offenen Bereich"

Computer-, Brett-, Gesellschafts- u. Ballspiele, Billard, Tischtennis, Basteln
Arbeitsgemeinschaften (setzen in den Ferien aus)

Mo 15.00-17.00 Töpfern

Di 15.00-17.00 Modelleisenbahn +

16.00-18.00 Schiffsmodellbau

Mi 14.00-16.00 K-Wagen

Do 14.00-16.00 Natur u. Umwelt +

14.00-16.00 Flugmodellbau

Fr 14.00-16.00 Computer

Schülerfreizeitzentrum Dessau

Rennstr. 3, Tel. 214588

Mo-Fr 09.00-18.00

Computerspiele, Billard, Tischtennis, Streetball u.a.m.

Arbeitsgemeinschaften

Computer, künstlerisches Gestalten, Kochen u. Backen, Sport u. Wettspiel, Babysitterkurs u.a.m.

SHOWTIME Tanzgruppe/Gesang

Askanische Str. 152 (über Finekeller)

Tanz: Tel. 01774438687

Gesang: Tel. 01783593930

Dessauer Blas*Musik*Verein DBMV

An den Lauchstücken 9 Tel. 8502632

Probe: Mi 17.30-20.00 Chaponstr.2,

Chaponschule

Brettspielclub-Dessau

Bürgerfeld, Nordweg, Tel. 034953/22361

Fr 17.00

IN-KA Orientalischer Tanz

Brauereistr. 4, Tel. 54078159

Unterricht: Di 18.00-19.00+19.15-20.15

Do 19.00-20.00

OrientTaDe

Orientalischer Tanz, Tel. 8826070

1.Tanzsportclub Dessau 1961

Tel. 0177-5552602

Trainingszeiten

1. Grüner Baum, Kochstedt

Mo 16.00-21.30

Di 15.30-22.00

Mi 16.00-20.00

Do 16.00-22.00

2.Turnhalle Schulstr. Ziebigk

Fr 17.30-21.00

Tanzschule Günther

Raguhner Str. 20, Tel. 212948

täglich Kurse: Grundkurs, Aufbaukurs,

Hobbytanzen

für Kinder, Jugendliche, Erwachsene

Sozial-Kulturelles-Frauenzentrum

Törtener Str. 44

Caritasverband für das Dekanat Dessau

Johannisstr. 5 Tel. 213943 und 212820

Diakonisches Werk - Suchtberatungsstelle

Georgenstr. 13-15 Tel. 26055-30

Arbeiterwohlfahrt KV Dessau

Parkstr. 5 Tel. 619504

- Ambulante Beratungs- und Behandlungsstelle für Suchtgefährdete und Suchtkranke

Hilfsangebote für Betroffene und Angehörige, Tel.: 619504

- Begegnungsstätte für Senioren

Kulturelle Lebens- und Freizeitgestaltung, Tel.: 619572

- Sozialstation

Häusliche Krankenpflege, Hauswirtschaftliche Versorgung und Mobiler Dienst, Tel.: 8505184

Blau-Kreuz-Ortsverein Dessau

„Jakobus“

Stenesche Str. 43

Begegnungsgruppe „Der Wegweiser“ im Blauen Kreuz

Wolfgangstr. 2

- Fr 19.00-21.00 Treff Suchtgefährdete und Angehörige

Verein für Straffälligen- u. Gefährdetenhilfe Anhalt

F.-Naumann-Str.12 Tel. 8505454

Schuldnerberatung, Täter-Opfer-Ausgleich

Landeskirchl. Gemeinschaft

Wolfgangstr.2, Tel. 5169422,2215262

Arbeit u. Leben

Beratung in besonderen Lebenslagen
Waldersee Str. 2

teilAuto Dessau.

Mittelring 106, Tel. 2201059

AusbildungsServiceAgentur und Wittenberger Tagesmütter- u. väter Verein

Ortsgruppe Dessau

Wenn Sie eine Tagesmutter brauchen:

Tel. 2202289 oder 5198539

Wudan Vereinigte Kampfkunstschulen Dessau

Tel. 034956/22106

Turnhalle im Schulzentrum Tempelhofer Str.

WuShu (Kung Fu) Fr 15.00-18.00

TaiChi Fr 18.00-20.00

Turnhalle Friederikenplatz

QiGong Mi 18.30-20.00

Institut für soziales Lernen

Weststr. 5 Tel. 5210289 oder 54070613

Di Rückenschule für jung u. alt

17.00-18.00

Mi Gesundheitsberatung mit Übungen

14.00-15.00

Do Gärtnern u. florales Gestalten

ab 15.00

Fr Töpfern 13.00-14.00+Senioren-

gymnastik 14.00-15.00

Therapeutisches Kinderturnen

Di 14.00-17.00

AG "Natur u. Tiere" Do ab 14.00

Sport für übergewichtige Kinde Mi 16.00-17.00

Malzirkel Fr 13.00-16.00

Petra Eckert, Imageberatung

Bauhausstr. 10, Tel.: 2200309

Yogaschule Ines Jahn

Georgenstr. 13-15, Tel.: 03923-788577

Hatha-Yoga und Entspannung

Di 18.30-19.30

Mi 17.00-18.00+18.30-19.30

Wassily

Mi 20.00 El Caliente der Salsa Tanzkurs

Stars Diner & Chaplins

Mo Electronic Monday, Deephouse and

Electronic Beats

Mi+Fr 19.00 Happy Hour

Bildungswerkstatt Dessau-Wörlitzer Gartenreich

Tel. 8581685, Frau Zientek

Ihr Angebot über Veranstaltungen, Ausstellungen, Zirkel kann hier kostenlos veröffentlicht werden, wenn Sie Ihre Informationen für die März-Ausgabe bis 16. Februar 2005 - 12 Uhr - in der Tourist-Information abgeben.

Für die Richtigkeit aller hier veröffentlichten Informationen übernimmt die Redaktion keine Garantie. Auskünfte nur bei den jeweiligen Veranstaltern.



Amtsblatt Nr. 02/2005

13. Jahrgang, 29. Januar 2005

Herausgeber: Stadt Dessau,

Zerbster Str. 4, 06844 Dessau,

Telefon: 03 40 / 2 04 - 21 13

Fax: 03 40 / 2 04 - 29 13

Internet: <http://www.dessau.de>

e-Mail: amtsblatt@dessau.de

Verantwortlich für das Amtsblatt

mit Kultur-Journal:

Carsten Sauer, Leiter Presse- und

Öffentlichkeitsarbeit;

Redaktion: Cornelia Müller

Verantwortlich für den Veranstaltungskalender:

Gerlinde Ludwig

Verlag, Herstellung

Anzeigen und Vertrieb:

Verlag + Druck Linus Wittich KG,

An den Steinenden 10, 04916 Herzberg

Tel. 0 35 35 / 48 90, Fax 48 91 15

Anzeigenberatung: H.-J. Hinze

Augustenstraße 14, 06842 Dessau

Tel. / Fax 03 40 / 8 50 41 29

Das Amtsblatt Dessau erscheint monatlich und wird

kostenlos an alle Haushalte, soweit technisch möglich, verteilt. Der Abonnementspreis beträgt im Jahr

innerhalb von Dessau Euro 26,38 zzgl. der gesetzlichen Mehrwertsteuer.

Margitta Dietze



*Mode anders erleben.
Lieben Sie das Besondere?*

*Lilice Platz Dessau-Nord
Öffnungszeiten: Mo - Fr 10 - 18 Uhr
Beratung wunschgemäß auch außerhalb
der Öffnungszeiten*

Tel. 0340/21067967

50 % günstiger als beim Vertreter
Elektroflächenteilspeicherheizung,
neu & original verpackt, 10 J. Garantie
☎ (0 18 05) 45 00 74

2598/10-04-05

**KOMPETENT IN
SATZ
& LAYOUT**



AMTSBLATT
...einfach besser informiert

Insel Usedom
Urlaub im idyllischen Seebad
Trassenheide attraktive
FeWo/Hotels/Pensionen und
Campingplatz „Ostseeblick“.
Näheres unter:
www.seebad-trassenheide.de

2598/10-04-05

Verglasungen aller Art

Glaserei Sabine Elß GbR

An der Fine 8

06842 Dessau • ☎ 03 40 / 2 20 79 94
Fax 03 40 / 2 20 79 95 • Funk 01 77 / 2 81 20 98

Mo - Mi 7.00 - 16.00 Uhr • Do 7.00 - 18.00 Uhr • Fr 7.00 - 14.00 Uhr
06842 Dessau Franzstr. 151 (neben Wagnerpassage)
Mo - Fr 10.00 - 18.00 Uhr • Sa 10.00 - 12.00 Uhr
Tel: 0340/2 16 68 38

2598/10-04-05



**Dachdecker GmbH
Wagner**

Meisterbetrieb Innungsmitglied



VELUX
GESCHULTER
BETRIEB
Qualität von
Meisterhand

Ausführung von: Dacheindeckungen und Abdichtungen aller Art,
Dachbegrünungen und -terrassen, Dachklempnerarbeiten, Taubendorn,
Zimmererarbeiten (Dachstuhl),
Montage von Solaranlagen und Leichtdächern, Baufinanzierungen

Lorkstraße 28 **06842 Dessau**
Post: Peterholzhang 9a **06849 Dessau**
Tel. 0340/8 54 63 10 Fax 0340/8 54 63 30
Mail: info@dachwagner.de/www.dachwagner.de

2598/10-04-05

**HEIZUNG
SANITÄR**



Schellhammer

Kirschberg 11
06846 Dessau

Tel.: 0340/61 64 40
Fax: 0340/6 61 03 07
E-Mail: Info@firma-schellhammer.de

GAS

2598/10-04-05

NB TRANSPORTE

E-Mail: kontakt@nb-transporte.de

- **Umzüge** - einschl. der Möbelde- u. -montage mit Möbellift
- **Handwerksleistungen** z. B. Bohr- u. Dübelarbeiten
- **Entrümpelungen**
- **Kleintransporte** z. B. Abholung von Möbeln, Teilen aus Baumärkten u.a. Stückgut
- **Küchende- und -montage**
- **Vermietung von Umzugsliften**

Norbert Baars
Tel.: (0340) 2 16 27 06, Fax: 2 16 44 88, Funk: (0172) 7 96 80 84

2598/10-04-05

ANHALTISCHES THEATER  DESSAU

Wieder im Spielplan:
DINNER FÜR SPINNER

Dieter Hallervorden und das Dessauer Schauspielensemble
in einer Komödie von Francis Veber

02.02.2005	19.30 Uhr
03.02.2005	19.30 Uhr
04.02.2005	19.30 Uhr
05.02.2005	17.00 Uhr
06.02.2005	17.00 Uhr

ÄNDERUNGEN VORBEHALTEN!!!

Tickets und Informationen: **Tel.: 0340 / 25 11 333 od. 2400 258**
E-Mail: kasse@anhaltisches-theater.de
www.anhaltisches-theater.de

2598/10-04-05

WILSDORF & PARTNER



- Verkauf, Überprüfung Feuerlöscher
- Wartung Naß- und Trockenanlagen
- Sicherheitskennzeichnung nach DIN
- Wartung, Instandsetzung NRA-Anlagen

Dessora-Park
Funktelefon (0172) 6561253

06844 Dessau
Am alten Theater 8
Tel. & Fax (03 40) 21 20 54

2598/10-04-05

**Containerdienst
R. WITTENBURG**



- ★ Entsorgung für Gewerbe und Privat
- ★ Containerbestellung von 1,3 - 17 cbm
- ★ Transport von Kies und Sand, auch Kleinstmengen

Albrecht-Schneider-Straße 11 • 06847 Dessau-Kochstedt
Telefon (0340) 51 00 14, Fax (03 40) 53 04 70
Funk 01 71/8 73 22 82

2598/10-04-05

**BAUGESCHÄFT
ANDREAS LINGNER**

Handwerksmeister

Rehsener Straße 15
06844 Dessau

Telefon/Fax: (0340) 2 16 17 10
Funktelefon: (0172) 8 89 63 09

Putz- und Maurerarbeiten • Trockenbau
Fenster und Türen • Sanierungsarbeiten

2598/10-04-05



**G. SCHÖNEMANN
ENTSORGUNG GmbH**

- ▶ Containerdienst 1,5 m³ - 40 m³
- ▶ Abbruch und Demontagen aller Größenordnungen
- ▶ Baudienstleistungen:
 - Tiefadertransporte bis 30 t
 - Asbestdemontage u. -entsorgung
 - mobile Brech-, Sieb- und Schreddertechnik
 - Schüttguttransporte, Baggerleistungen
- ▶ Erdbau u. Pflasterarbeiten
- ▶ Rodung u. Rekultivierung
- ▶ Schrott- u. Metallhandel
- ▶ Altholz u. Baustoffrecycling
- ▶ Kompostierung
- ▶ Bodenaufbereitung
- ▶ Abfallsortieranlage

Selbstabholung + Anlieferung von Baustoffen
Sande ▶ Kiese ▶ Böden ▶ Schotter ▶ Mulch ▶ Recyclingprodukte

Ankauf von Schrott und Metall zu Höchstpreisen.

Oranienbaum	Dessau/Anhalt	Halle
Tel. (034904) 21194-96	Tel. (0340) 8505218-19	Tel. (0345) 5606211/12
	Fax: (0340) 8822052	Fax: (0345) 5606209

- www.schoenemann-entsorgung.de -

2598/10-04-05